THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 352 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 15. Januar 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. | 28. Jahrgang—Nr. 12

Wiedervergeltung für das grause Baralong-Verbrechen!

Russen überall geschlagen.

In Bessarabien 5100 von Oesterreichern gefangen genommen.

Türkische Siege im Kaukasus.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. Die russische Offensive an der bessarabischen Front ist erneuert worden; fünfmal machten die Russen starke Angriffe, wurden aber jedesmal von den österreich-ungarischen Truppen zurückgeschlagen, wie der heute eingetroffene amtliche Wiener Bericht meldet. Dieser lautet folgendermaßen:

„An der bessarabischen Front haben die Russen bei Toporoutz und östlich von Rarinzle abermals einen Durchbruchsversuch gemacht. Fünf von großen Truppenmassen unternommene Angriffe wurden abgewiesen. Das gut geleitete österreich-ungarische Artilleriefeuer hat ungemein zur Niederlage der Russen beigetragen. Seit Beginn der Schlacht in Ostgalizien und Bessarabien haben die Truppen der Generäle Pflanzer, Baltin und Bothmer 5100 Russen gefangen genommen, einschließlich dreißig Offiziere. Oesterreichisch-ungarische Patrouillen schlugen russische Feldwachen bei Karpilovka in die Flucht.

Heutiger deutscher Heeresbericht.

Berlin, 15. Januar. Funkendepesche. Leutnant Boelke hat, laut Mitteilung im heutigen amtlichen Bericht, schon wieder einen Luftsieg zu verzeichnen. Auch wird die Abweisung eines russischen Angriffs in der Zone des Styrflusses gemeldet. Der Bericht lautet, wie folgt:

„Im Westen Ein feindliches Flugzeug wurde von Leutnant Boelke abgeschossen und fiel in die englischen Linien; im Fall wurde es von der deutschen Artillerie in Brand geschossen.

„Im Osten — Ein russischer Angriff in der Richtung von Czernuß (Tscherwinschnische) südlich vom Styr, gegen das Heer des Generals v. Linsingen, brach vor den österreich-ungarischen Linien zusammen."

Paris, 15. Januar. Heutiger amtlicher Bericht: „Nacht ruhig; in der Champagne zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppen bei der Arbeit; bei Auberive wurde eine Proviatkolonne abgefangen; in den Argonnen fanden bei Vauquois Handgranatenkämpfe statt."

Deutschlands Repressalien für den Baralong.

Berlin, 15. Januar. (Drahtlos über Sayville.) In Sachen des Baralong-Falles erließ die deutsche Regierung folgende Erwiderung:

„Die britische Regierung bezweifelt in Beantwortung der deutschen Beschwerde über das völkerrechtswidrige englische Verhalten im Baralong-Fall, daß die von der deutschen Regierung behaupteten Tatsachen auf Wahrheit beruhen, und behauptet ferner, die deutschen Land- und Seetruppen hätten sich zahlreiche Verbrechen zu Schulden kommen lassen, die sowohl gegen das Völkerrecht als auch gegen die Gesetze der Menschlichkeit verstießen, und im Vergleich zu denen der Baralong-Fall jede Bedeutung verliere. Die britische Regierung macht insbesondere drei Fälle geltend, in denen deutsche Offiziere Grausamkeiten begangen hätten. Die britische Regierung ist bereit, den Baralong-Fall vor einen Gerichtshof zu bringen, der aus amerikanischen Marineoffizieren bestehen soll, wenn auch diese drei Fälle demselben Gericht unterbreitet würden.

„Die deutsche Regierung verwahrt sich entschieden gegen diese englischen Anschuldigungen. Die Gesetze des Völkerrechts und der Menschlichkeit sind von den Deutschen stets gewahrt worden. Sollten aber doch Verstöße vorgekommen sein, so sollten diese Fälle untersucht und gegebenenfalls de Schuldigen streng bestraft werden.

Die von der englischen Regierung angeführten Fälle sind bereits seiner Zeit von deutschen Behörden sorgfältig untersucht worden.

1. Versenkung der „Arabic". Es hat sich herausgestellt, daß der deutsche Unterseebootsführer aus verschiedenen Umständen schließen mußte, die „Arabic" versuche sein Schiff zu rammen. Daher glaubte er in gerechtfertigter Notwehr zu handeln, als er das Schiff versenkte.

2. Angriff eines deutschen Zerstörers auf ein englisches Unterseeboot in dänischen Gewässern. Angesichts der Tatsache, daß britische Schiffe in zahlreichen Fällen deutsche Streitkräfte in neutralen Gewässern angriffen, hat England keinen Grund zur Beschwerde.

„3. Die Zerstörung des britischen Dampfers „Ruel" durch ein deutsches Unterseeboot. Hier handelt es sich lediglich um einen Akt der Vergeltung, da England seine Aushungerungspolitik fortsetzt, und den gesetzmäßigen Handel zwischen Deutschland und dem neutralen Ausland lahmlegt.

„In allen drei Fällen haben sich die deutschen U-Boote darauf beschränkt, die feindlichen Schiffe zu versenken. Niemals haben deutsche Seeleute sich an hilflosen Menschen vergriffen, die sich bemühten, ihr Leben zu retten. Gegenteilige englische Behauptungen müssen auf das Entschiedenste zurückgewiesen werden.

„Die deutsche Regierung muß das englische Ansinnen, diese drei Fälle zusammen mit dem Baralong-Fall einem Gerichtshof amerikanischer Seeoffiziere zu unterbreiten, zurückweisen. Sie vertritt den Standpunkt, daß Anklagen gegen Mitglieder der deutschen Marine vor die eigenen Gerichte gebracht werden müßten, wo ein gerechtes und vorurteilsloses Urteil gefällt werden würde. Im Baralong-Fall hat die deutsche Regierung auch nichts anderes von der englischen Regierung verlangt, da sie nicht daran zweifelte, daß auch ein englisches Kriegsgericht die feige und gemeine Mordtat streng bestrafen würde.

„Die Antwort der britischen Regierung auf die deutsche Beschwerde kann jedoch nicht als zufriedenstellend angesehen werden und macht es der deutschen Regierung unmöglich, noch weiter mit der englischen Regierung zu verhandeln. Sie muß annehmen, daß die britische Regierung eine Bestrafung der Mörder ablehnt und damit die Verantwortung für das Verbrechen übernimmt. Die englische Regierung beweist durch ihr Handeln, daß sie in Zukunft das erste Gesetz des Völkerrechts, nämlich das Leben von Leuten, die zum Kampfe nicht mehr fähig sind, zu schonen, nicht mehr zu beobachten gedenkt.

„Infolgedessen sieht sich die deutsche Regierung gezwungen, das englische Verbrechen im Baralongfall selbst zu bestrafen, indem sie angemessene Vergeltungsmaßregeln ergreift.

Diese Note wurde der englischen Regierung durch die amerikanische Gesandtschaft übermittelt.

London, 15. Januar. Prinz Heinrich von Preußen, der Großadmiral der deutschen Flotte, ist von Kaiser Wilhelm heute telegraphisch nach Berlin berufen worden.

Amerikanisches Tauchbootunglück.

New York, 15. Januar. Auf dem im Brooklyner Schiffsbauhof liegenden Tauchboot „E – 2" trat heute Nachmittag eine Explosion ein. Zwei von der Besatzung wurden getötet und zwanzig sehr schwer, zum Teil tötlich, verletzt. Das Schiff war 1911 gebaut und hatte 350 Tonnengehalt.

Insgesammt sind acht Personen umgekommen. Eine innere Explosion unbekannter Ursache veranlaßte das Unglück. Das Boot wurde gerade mit neuen, von Edison erfundenen Maschinen ausgerüstet.

Kleine Kriegsnachrichten

Verweigert Hilfe unter niederträchtiger Verleumdung.

London, 15. Jan. Premier Asquith hat dem polnischen Hilfsausschuß in Chicago hinsichtlich dessen Ersuchen um die ungehinderte Durchlassung von Lebensmitteln und Kleidern für die Notleidenden in Polen geantwortet, daß die englische und die französische Regierung die Sache zwar in ernste Erwägung zögen, daß sich aber immer mehr Beweise anhäuften, daß der Mangel an allen Lebensbedürfnissen in Polen auf die systematische Einziehung und die Ausfuhr von allem Vieh seitens der Okkupationstruppen zurückzuführen sei und dieses Plünderungssystem noch fortdauere. Die Einstellung solcher Ausfuhr und Ersatz für die beschlagnahmten Bestände an Vieh würden die Gefahr der Hungersnot beseitigen und jede Einfuhr von Uebersee überflüssig machen. Die deutsche und die österreichische Regierung sollten eine Kommission schaffen und an die Bevölkerung von Polen in täglichen Nationen Lebensmittel in gleicher Menge wieder verteilen, wie sie beschlagnahmt hätten.

Krieg bis zum gänzlichen Zusammenbruch Rußlands.

Petersburg, 15. Jan. Anläßlich des russischen Neujahrs hat der Zar an eines der Heere im Westen, bei dem er sich gerade befand, eine Rede gehalten, in der er versicherte, daß Rußland nicht eher Frieden machen werde, als bis der letzte feindliche Soldat aus dem Lande verjagt worden sei, und auch dann nur mit Zustimmung der Verbündeten, mit denen Rußland nicht durch papierenen Vertrag, sondern durch aufrichtige Freundschaft und die Bande des Blutes verbunden sei.

Griechenland bürgt für Konsuln.

Berlin, 15. Jan. Dr. von Stumm vom Auswärtigen Amt erklärte im Reichstag auf Anfrage, daß die griechische Regierung für die Sicherheit der in Saloniki verhafteten Konsuln der Mittelmächte, von Bulgarien und der Türkei verantwortlich gehalten werden würde, und daß sie von der französischen Regierung bereits die Freigabe der Gefangenen gefordert habe.

Paris, 15. Jan. Die Verbündeten haben der griechischen Regierung auf ihren Protest wegen der Besetzung von Korfu ohne vorherige Benachrichtigung Griechenlands geantwortet, daß die Landung eine Notwendigkeit gewesen sei; die griechische Souveränität werde nicht angetastet werden.

Ein ganz gefährlicher!

Paris, 15. Jan. Der französische Zerstörer Mousqueton überraschte am 10. Dezember ein deutsches Tauchboot, als es von einem griechischen Schiff Oel übernahm, schleppte beide Schiffe nach Bozerta und zerstörte in der gleichen Nacht bei Milo ein zweites Tauchboot. (Und das halten die Franzosen über einen Monat geheim?!—D. Red.)

Japans Flottenbaupläne.

Tokio, 15. Jan. Japans Flottenbauprogramm für dieses Jahr schließt einen Ueberdreadnought, zwei Kreuzer, einen Zerstörer und drei Tauchboote ein

Hohn auf das Völkerrecht.

Washington, D. K., 15. Januar. Frankreich hat „aus militärischen Gründen" seine Zustimmung zur Sendung von kondensirter Milch seitens Wohltätigkeitsgesellschaften in den Ver. Staaten für die Säuglinge in Deutschland und Oesterreich-Ungarn verweigert.

Kleiner österreichischer Kreuzer versenkt?

Rom, 15. Jan. Das französische Tauchboot „Foucault", welches der italienischen Flotte zugeteilt ist, will Donnerstag Abend in der Adria einen der vier kleinen österreichischen Kreuzer der Novaraklasse, 3384 Tonnen Wasserverdrängung, versenkt haben.

„Ah, endlich! Der dritte Mann!"

La Rochelle, Frankreich, 15. Jan. Der spanische Erzdampfer „Bayo" ist 40 Meilen von La Pallice am Freitag auf eine Treibmine gestoßen und gesunken. Nur einer von der 26köpfigen Bemannung wurde gerettet.

Emmeline Pankhurst eingetroffen.

New York, 15. Jan. Emmeline Pankhurst, die Führerin der engl. streitbaren Weiber, ist hier eingetroffen, um für den serbischen Hilfsfonds zu sammeln, aber, wie schon bei ihrem ersten Besuch vor ein paar Jahren, wegen Verbüßung einer Gefängnißstrafe auf Ellis Island zur Ausweisung festgehalten worden. Damals gestattete Präsident Wilson ihr einen kurzen Aufenthalt im Lande.

Kaiser wohlauf.

Berlin, 15. Jan. Kaiser Wilhelm wohnte heute einem Essen im Reichskanzlerpalast an. Er war bei guter Gesundheit. Die Bevölkerung begrüßte ihn stürmisch. Generalgouverneur von Bissing von Belgien und General von Beseler, Eroberer von Antwerpen und Neugeorgenstadt, wurden vom Kaiser in ein längeres Gespräch verwickelt.

Der erste Balkanzug.

Berlin, 15. Jan. Der direkte regelmäßige Personenzugverkehr Berlin—Konstantinopel wurde heute aufgenommen. Eine riesige Menge erwartete den festlich bekränzten Zug auf der Durchfahrt in Dresden. König Friedrich August fuhr eine Strecke weit mit.

Dankgebete am Plave.

New York, 15. Jan. Die russische Ankaufskommission hat bei vier amerikanischen Firmen für $32,000,000 Maschinengeschütze, $1000 das Stück, bestellt und will noch 10,000,000 starke Sprengmittel-Schrapnells kaufen.

Regierung wird mitteilsam.

Washington, 15. Jan. Staatssekretär Lansing hat Senator Stone versprochen, ihm über alle Veränderungen in der Lage in Mexiko Mitteilung zu machen.

Nur Zusammenstoß?

London, 15. Jan. Im Kanal von Bristol stießen die britischen Dampfer Argus und Larchwood zusammen, letzterer sank, und mehrere Menschen ertranken.

Munitionsfabrik zerstört.

Lissabon, 15. Jan. In der hiesigen Militärfabrik, Eigentum der Regierung, hat Feuer heute $2,000,000 Schaden angerichtet.

Die Papen gestohlenen Papiere.

Washington, 15. Jan. Die Hauptmann Franz von Papen von den Engländern in Falmouth bei der Durchreise nach Deutschland abgenommenen Privatpapiere lassen erkennen, daß er häufig Zahlungen an Personen gemacht hat, die für die Sprengung von Munitionsfabriken und Brücken in den Ver. Staaten verantwortlich gemacht werden. Der deutsche Botschafter, von Bernstorff, erklärt rundweg, deswegen befragt: „Ich glaube es nicht". In hiesigen deutschen diplomatischen Kreisen ist man unter dem Eindruck, daß eine englische Intrigue vorliege. Es sei nicht glaublich, daß von Papen, wohl wissend, daß sein Schiff nach einem englischen Hafen gebracht und dort durchsucht werden würde, solch belastende Korrespondenz mit sich geführt hätte. Von Papen habe beträchtliche Summen von der deutschen Botschaft an Gehalt und als Auslagen für seine Arbeiten erhalten. Wie er das Geld verausgabt habe, wußte man nicht.

Im Staatsdepartement wartet man den Empfang der der amerikanischen Botschaft in London zugestellten photographischen Abdrucke der Briefe ab. Diese sind von der britischen Regierung nur zum Teil veröffentlicht worden. Danach hat von Papen Werner Horn, der die kanadische Pazifikbahnbrücke in St. Croix, Me., in die Luft sprengte, einige Tage vor dieser Tat $700 bezahlt, Anton Kuepferle, dem deutschen Spion, der im Gefängniß in London Selbstmord begangen haben soll, vor der Abreise $100, große Summen dem deutschen Konsul in Seattle, vierzehn Tage vor einer Bombenexplosion in Seattle $500. In einem Kassenbuch waren über 500 Eintragungen, von denen einzelne die Randbemerkung enthielten „für Kuepferle", „für Horn".

Auch Briefe von Dr. Albert, von Dr. Wilhelm Müller, jetzt Konsul in Atlanta, Ga., und früher in Seattle, und von Konsul von Nuchsenburg in New Orleans wurden gefunden. Darin war die Hoffnung ausgesprochen daß die deutsche Regierung endlich der amerikanischen gegenüber fest auftreten möge, denn nur das mache hier Eindruck. Auch war die zweite „Ancona"-Note an Oesterreich-Ungarn als harmlos, Präsident Wilsons Neutralität als Heuchelei bezeichnet worden. General Bernhardi schrieb aus dem Hauptquartier in Posen, daß seinen beiden Artikeln in der New Yorker „Sun", die augenscheinlich einen guten Eindruck gemacht hätten, weitere für die amerikanische Presse folgen würden.

Den Fall von Papen hält die deutsche Botschaft infolge der Abberufung des Attachés für erledigt. Die neuen „Beweise von Verschwörung" haben in diplomatischer Hinsicht keine Bedeutung.

Unsere Kriegsflotte.

Washington, 15. Jan. Admiral Fletcher hat dem Senat in dem geheim gehaltenen Bericht mitgeteilt, daß zwei Mal im letzten Jahre, bei den Manövern, der Feind an der Atlantischen Küste habe landen können, infolge mangelhafter Ausrüstung des Atlantischen Geschwaders an Mannschaften und Material, Tauchbooten und Aufklärungsschiffen; auch das Offizierkorps der Flotte sei ungenügend. Einer Großmacht gegenüber sei die Flotte nicht gewachsen.

Die Wirren in Mexiko.

(„International News Service.")

El Paso, Tex., 15. Jan. Obgleich die Carranzasche Regierung begonnen hat, die Gefolgschaft Villas auszurotten, und auch bereits 30 Personen, einschließlich des Generals Jose Rodriguez, hat hinrichten lassen, der für die Ermordung von Amerikanern im westlichen Chihuahua verantwortlich war, werden doch verdoppelte Anstrengungen gemacht, alle im nördlichen Mexiko befindlichen Amerikaner und Briten über die Grenze zu bringen. Vertreter der britischen Regierung haben alle im Innern Mexikos befindlichen Briten aufgefordert, das Land so schnell als möglich zu verlassen. Es befinden sich ungefähr 2000 amerikanische und britische Männer, Frauen und Kinder im nördlichen Mexiko, und viele von ihnen werden großen Gefahren ausgesetzt, da sie durch Gebiet flüchten müssen, das von Villas Leuten besetzt ist. Sehr bedenklich ist die Lage in Parral, wo sich 125 Amerikaner aufhalten, da eine Abteilung Villas im Anzuge ist, und Truppen die von Carranza zu Hilfe gesandt wurden, geschlagen wurden.

Von der amerikanischen Regierung wird alles getan werden, einen Einmarsch in Mexiko von sogenannten freiwilligen Rächern zu verhindern, weil durch einen solchen Eingriff die Lage nur verschlimmert werden würde.

Können weiter schimpfen.

Joplin, Mo., 15. Jan. Die Bundesgeschworenen sprachen Verleger und Redakteure des „Menace" von der Anklage der Versendung anstößiger Artikel durch die Post frei.

Mit eisernem Besen.

Albanien wird jetzt von feindlichen Horden gesäubert.

Das Vorspiel für Saloniki.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. Ueber die Sachlage im Balkan meldet die K. u. K. Heeresleitung in Wien heute Folgendes:

„In Montenegro haben die Truppen jenes Landes die Hauptstadt verlassen und sind auf der ganzen Süd- und Westfront auf dem Rückzuge. Die österreich-ungarischen Truppen haben auf der Verfolgung des Feindes die Linie Budua-Cettinje-Grab-Grahovo überschritten und sind östlich von Bileva und bei Autovac in montenegrinisches Gebiet eingedrungen. Bei Grahovo haben sie drei Geschütze und deren Kanoniere abgefangen, auch 500 Gewehre, ein Maschinengeschütz und eine Menge Munition erbeutet."

(Dieser Bericht straft die Nachricht von einem Waffenstillstand Lügen. Der König von Montenegro soll auf der Flucht nach Italien sein, wo seine Familie schon eingetroffen ist.)

Paris, 15. Januar. Die Mittelmächte haben jetzt ganz Serbien und drei Viertel von Montenegro im Besitz. Die bulgarischen Truppen in Monastir werden für den Vorstoß gegen Saloniki durch deutsche ersetzt. Die Deutschen bauen in Südserbien auch Eisenbahnen zur Beförderung ihrer schweren Geschütze. In Saloniki erwartet man den Angriff nicht vor der Beendigung des Feldzuges gegen die serbischen und montenegrinischen Heerestrümmer in Albanien. In Xanthi ist eine deutsche Division eingetroffen; es werden dort Flugschiffhallen erbaut.

Rom, 15. Januar. Die „Tribuna" schildert die Eroberung des Berges Lovcen, Montenegro; danach beteiligten sich 50,000 Oesterreicher und Ungarn daran; gleichzeitig wurden die montenegrinischen Stellungen von den Kriegsschiffen im Hafen von Cattaro und von zwölfzölligen Geschützen auf dem Berg Czermatz beschossen. Nach ihrer Vertreibung setzten die Montenegriner den Kampf auf dem Berg Kuk fort. Skutari ist ihre letzte Zuflucht.

Paris, 15. Januar. Deutsche Flieger bewarfen am Mittwoch die französischen Stellungen bei Saloniki mit Bomben, „taten aber keinen Schaden und wurden von französischen Fliegern vertrieben."

Neue Türkensiege im fernen Osten.

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. Mit Jubel wurden die türkischen Truppen von der Bevölkerung beim Einzuge in die neue persische Hauptstadt Kermanshah begrüßt. — Die Stadt liegt siebzig Meilen westlich von Hamaden, wo die Russen stehen.

Konstantinopel, 15. Januar. Die türkische Regierung macht folgendes bekannt:

„Kaukasischer Kriegsschauplatz. — Südlich vom Fluß Arat, zwischen Tahir und Wali-Baba, und nördlich von Aras, zwischen Kentak und dem Harman-Gebirgspaß, hat der Feind Dienstag Nacht in beträchtlicher Zahl einen heftigen Angriff auf unsere Vorstellungen in der Mitte gemacht, ist aber gründlich geschlagen worden. Bei unserem Gegenangriff wurden viele Feinde gefangen genommen oder getötet, auch wurden zwei Maschinengeschütze und viele andere Waffen erbeutet.

„Westlich von Olti, im Abschnitt Arak-Gendini, wurden in derselben Nacht zwei feindliche Angriffe leicht abgeschlagen."

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. In Persien hat die türkische Kavallerie an zwei Stellen, bei Miandoah und bei Seldos, russische geschlagen und zur Flucht genötigt.

Italiener als gemeine Mörder.

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. Die Untersee-Nachrichtenagentur meldet heute Folgendes:

„Vom österreich-ungarischen Presse-Hauptquartier werden italienische Grausamkeiten in dem von den Italienern besetzten österreichischen Gebiet berichtet. Sieben Einwohner eines Dorfes wurden ohne Prozeß erschossen auf den Verdacht hin, einen italienischen Wachtposten ermordet zu haben. Später stellte sich die völlige Schuldlosigkeit aller Sieben heraus. Daß die Anklage durchaus haltlos war, ergab sich schon aus der Tatsache, daß die Italiener alle Waffen, sogar Messer, bei der Besetzung des Gebietes konfisziert hatten.

„Ferner ist erwiesen worden, daß eine österreich-ungarische Patrouille von zehn Soldaten zwischen Monfalcone und Sagrado von einer überlegenen italienischen Abteilung nach kurzem Kampfe überwältigt, entwaffnet und getötet wurde.

Der Kaiser an das deutsche Volk.

Berlin, 15. Januar, Funkendepesche. Kaiser Wilhelm hat heute das deutsche Volk ersucht, seinen Geburtstag, 27. Januar, mit ruhigem Gedenken und Gebet zu begehen; wer aber seinem Gefühl besonders Ausdruck geben wolle, möge das durch Gaben tun zur Heilung der vom Kriege geschlagenen Wunden und zur Fürsorge der Soldatenfamilien. „Es ist noch notwendig," heißt es in dem Aufruf, „daß das Herz, die Gedanken und die Kraft des deutschen Volkes an der Front und daheim sich auf ein großes Ziel richten müssen, den entscheidenden Sieg zu erringen und einen Frieden zu gewinnen, der, soweit das menschenmöglich ist, das Vaterland gegen eine Wiederholung feindlicher Angriffe dauernd sicher stellen wird."

Schamlose Handlung.

Selbst die Zufuhr von Milch für kleine deutsche Kinder wollen England und Frankreich verhindern.

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

Washington, 15. Jan. Großer Unwille herrscht in Kreisen der amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz über die Entscheidung Frankreichs, den Wunsch, nach Deutschland Milch einzuführen, die unter der Aufsicht genannter Gesellschaft verteilt werden sollte, zu bewilligen. Die französische Regierung stützt sich dabei auf militärische Gründe, und die britische hat auf eine Anfrage des Staatsdepartements überhaupt nicht geantwortet. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff aber hat wiederholt versichert, daß die Milch nur für kleine Kinder verwendet werden würde. Vor Kurzem verhinderte es Großbritannien, daß Hospitalartikel nach Deutschland geschickt würden, um so größeren Unwillen hat deshalb dieser neue Beweis von Unmenschlichkeit hervorgerufen. Die Verschickung von Milch nach Deutschland lag in den Händen eines organisirten Wohltätigkeitsausschusses, dessen Führer ihrer Entrüstung über eine Nation, die so schamlos handeln kann, offen Ausdruck verleihen. K.

Von Degenerirten erdrosselt.

Cleveland, O., 15. Jan. Die 19jährige Dolores Evans wurde von einem Unbekannten, der sie mit ins Hotel Perry genommen hatte, nach Begehung scheußlicher Unsittlichkeiten erdrosselt. Der Mörder scheint ein Entarteter zu sein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; viel kälter morgen. Mindesttemperatur 10 Grad oder darunter. Frischer, wechselnder Wind, morgen starker Nordwestwind.

Illinois: Schnee im nördlichen und mittleren, Regen oder Schnee im südlichen und kälter im nordwestlichen Teil heute Abend, morgen Schnee und viel kälter. Im westlichen Teil kalte Welle.

Indiana: Oertlicher Schneefall heute Abend, im südlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Niedermichigan: Oertlicher Schneefall heute Abend und morgen, anhaltend kalt.

Wisconsin: Wahrscheinlich Schnee heute Abend und morgen; kälter morgen, im westlichen Teil schon heute Abend.

Sonnenuntergang, heute: 4:44.
Sonnenaufgang, morgen: 7:16.
Monduntergang: Morgen früh 4:44.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	13	3 Uhr Morgens	15
4 Uhr Nachm.	14	4 Uhr Morgens	16
5 Uhr Nachm.	12	5 Uhr Morgens	17
6 Uhr Nachm.	12	6 Uhr Morgens	18
7 Uhr Abends	11	7 Uhr Morgens	19
8 Uhr Abends	10	8 Uhr Morgens	18
9 Uhr Abends	10	9 Uhr Morgens	18
10 Uhr Abends	11	10 Uhr Vorm.	19
11 Uhr Abends	12	11 Uhr Vorm.	1[illegible]
12 Uhr Mitternacht	13	12 Uhr Mittags	2[illegible]
1 Uhr Morgens	14	1 Uhr Nachm.	2[illegible]
2 Uhr Morgens	15	2 Uhr Nachm.	2[illegible]

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Montag Bargain-Liste

5 große Kurzwaaren-Spezialitäten!

Stecknadeln. — Echter Stahl, 300 im Papier ... 2½c
J. P. Kings bester Maschinenfaden ... 6 Spulen 9c
Bucilla Häkelgarn ... 6c
Knöpfe — Kleider-Knöpfe, Coat-Knöpfe, Knöpfe aus Tuch od. Metall ... 5c
Stahl Haarnadeln ... 2 Pak. 1c

Verkauf von Kleiderstoffen.
Partie 1 ... 29c
Partie 2 ... 39c
Partie 3 ... 48c
Gewebte Taffeta Plaids ... 1.10

Unterzeug ... 21c ... 43c
Strümpfe ... 6½c ... 12½c
Ungebleichtes Muslin ... 4⅞c ... 9½c ... 19c ... 33c ... 10½c ... 6½c ... 6½c ... 5½c

Für das kalte Wetter
Blankets ... 1.39
Comforters ... 1.89
Blankets ... 19c

American Family Seife (10 Stück-Grenze) 10 Stück für 37c
... 25c ... 1.63 ... 9c ... 53c ... 3½c ... 2c ... 5½c
Ginger Snaps. Frisch gebacken; Pfd. 5c
Salz. 10 Pfd.-Sack für ... 6½c
Süße Bismarck-Pickles ... 23c
Michigan „Yellow Pealed" Pfirsiche. In dickem Syrup; Büchse ...
Leaf Lard ... 12½c
Frisches Hamburger Steak ... 10½c
Beef für Stew ... 13¾c
Rump Corn Beef — Montag — Pfund zu ... 14½c
Knochenlose geräucherte Butts, Pfd. zu ... 18¾c
Frühstücks-Speck, speziell, Pfd. zu ... 22½c

Liköre
Old Kentucky Club Whiskey ... 46c
Feiner Doppel Kreide Kümmel ... 57c
Kentucky Pure Rye Whisken. Volle $1.25 Qut.-Flasche ... 67c
California Cognac Brandy. Drahtumflochtene Flasche ... 54c
Old Settler's Kentucky Bourbon. — Volle $1.10 Qut.-Flasche 58c

Der Fund im Rosental.

Roman. bearbeitet von Walther Crome-Schwiening.

(61. Fortsetzung und Schluß.)

In tiefster Erschütterung sah er in das mager und klein gewordene Antlitz seines Vaters. Hinter dem Kopfende des Bettes, auf einem Stuhle, ließ er sich nieder.

Die Nacht verrann, der Morgen war nicht mehr fern, als Freiherr von Ruhhausen erwachte.

„Heinrich!" flüsterte er und der Diener beugte sein Ohr zu ihm herab. „Ich hatte einen schönen Traum. Es war alles nicht wahr gewesen und mein Einzigster stand wieder vor mir."

„O Herr, lieber, gnädiger Herr!" sagte da Heinrich, unfähig, länger zu schweigen. „Wenn es nun kein Traum gewesen wäre, wenn unser junger Herr —"

Mit einem Anflug der alten Kraft richtete sich der ehemalige Rittmeister im Bette empor und seine Hand, die Heinrichs Gelenk erfaßte, hatte noch etwas von der alten Eisenstärke. „Heinrich!" — stoßweise nur brachte er die Worte hervor — „dann wäre das — dann hättest Du gelogen — und mein Sohn wäre nicht durch eigene Hand —"

„Zum ersten und einzigen Male in meinem Leben, Herr Rittmeister, ja! Und ich weiß, der da oben rechnet mir das nicht an. Ich konnte meinen jungen Freiherrn nicht sterben lassen!"

Die Erregung des alten Freiherrn wuchs. „Und wo — wo — ist er?"

Heinrich schluckte ein paar Mal, ehe er antworten konnte. „Hier — in der Stadt..."

„Nein!" gellte da ein Schrei durch das Zimmer, und Ernst Hausen glitt an dem Lager nieder, ergriff eine der abgezehrten Hände seines Vaters und preßte sein Antlitz darauf. Eine große Pause entstand. Die alte Strenge furchte wieder Stirn und Mundpartie des ehemaligen Offiziers und seine Hand zuckte, als wolle er sie dem Reuigen entziehen. Heinrich schlich leise zur Seite und zur Tür hinaus, die er fest ins Schloß zog; aber vor derselben blieb er, von Zweifeln, Furcht und Hoffnung gequält, stehen.

Drinnen hatte der alte Herr zuerst das lastende Schweigen gebrochen. „Wer bist Du, der Du Dich meinen Sohn nennst und Verzeihung von mir begehrst? Meinem toten Sohn habe ich verziehen — wie kann ich an einen Lebenden glauben, der zu der Schuld noch die — Feigheit auf sich häufte!"

„Vater!" brach es in furchtbarem Schmerz von den Lippen des jungen Mannes, und der Ruf blieb nicht ganz ohne Widerhall in dem Herzen des Alten.

„Rede!" sprach er. „Ich will alles wissen!"

Ernst Hausen berichtete. Es war eine andere Beichte, als jene, die seinen Vater ins Unglück trieb. Jedes Wort, das jetzt von den Lippen kam, das fühlte der Lauschende, war heilige Wahrheit. Als Ernst Hausen Heinrichs Anteil an der Nichtausführung des Selbstmordes erwähnte, lief ein leises Zittern durch die Hand des Greises, die der Beichtende noch immer gefaßt hielt. Und dann gab dieser einen Bericht von seinem neuen Leben, von seinen Vorsätzen, der schlichte bürgerliche Ernst Hausen zu bleiben, der er drüben geworden war, endlich von Weib und Kind, mit denen sehnsüchtig er hierhergekommen sei, um die Verzeihung des Vaters zu erflehen, ehe er für immer in die neue Welt zurückkehre.

Wieder ging ein Zittern durch den Körper des Alten, und wieder entstand jenes Schweigen, von dem jede Sekunde wie eine Ewigkeit erscheint.

Und endlich kam es von den Lippen des Alten, langsam, feierlich wie ein eherner Gesetzspruch: „Der letzte Erbe des untadeligen Namens der Freiherren von Ruhhausen ist tot und bleibt tot! Der reuige neue Mann der Arbeit aber soll nicht wieder über das Weltmeer ziehen, ohne meinen Segen." Und nun brach die Liebe, die lange zurückgedrängt in dem Herzen des Alten geschlummert, in dem Rufe hervor: „Mein Ernst!"

Aufschluchzend hing Ernst Hausen am Halse seines Vaters. Heinrich, der diesem Laut eine andere Bedeutung gab, öffnete erschreckt die Tür; aber bei dem Anblick der Gruppe, die sein Herz warm und jung machte, wollte er sich scheu aufs Neue zurückziehen. Ein Wink seines alten Herrn bannte ihn auf die Schwelle und ein zweiter rief ihn an das Lager. Und hier streckte sich ihm die Hand seines Herrn entgegen und umschloß die seine mit festem Druck. Kein Wort sprachen die beiden alten ehemaligen Reiter. Sie verstanden sich auch so. Aber diesen Händedruck hätte dem treuen Diener der reichste Fürst der Erde mit all seinen Besitztümern nicht abzukaufen vermocht.

— — — — — — — — — —

Bankier Welligen war in schwerer Sorge um seine Tochter, seitdem das Rätsel dieses scheuen Mädchenherzens gelöst vor ihm und Frau Ellgard dalag. Sie liebte Kurt Hellwing. Mit tausend Freuden würde er in die Verbindung der Beiden einwilligen, aber das hing von einer höheren Macht ab — noch hielt der Tod seine Knochenhand dräuend über den jungen Offizier ausgestreckt.

Dann endlich war ein Morgen gekommen, der Trost in die bekümmerten Seelen von Frau Irmgard Hellwing und Ada goß. Der Oberstabsarzt hatte sie mit einer ungewohnt heiteren Miene empfangen. „Diese Nacht brachte die Krisis, gnädige Frau!" berichtete er. Ich will Ihnen frei gestehen, daß ich nicht an einen günstigen Ausgang glaubte. Aber unser Kranker hat sie überwunden, und nun dürfen wir hoffen."

Sie sprachen nicht miteinander, seine Mutter und sie, die ihn liebte mit der echten Liebe des Weibes, als sie heimfuhren. Ihre Herzen waren zu voll. Aber als sie Adas Stübchen betreten hatten, da sanken sie sich in die Arme und es waren zum ersten Male wieder alles Leid lösende Tränen der Freude, die aus ihren Augen brachen.

Der Oberstabsarzt hatte es für gut gehalten, Kurt Hellwing auf den Besuch seiner Mutter vorzubereiten. Und in der Vermutung, daß Adas Erscheinen eine vielleicht noch stärkere Wirkung auf den Kranken ausüben könne, hatte er vorsichtig hinzugefügt: „Ihre Frau Mutter ist bei Bankier Welligen abgestiegen, Herr Kamrad, und das Fräulein Welligen hat sie stets hierher begleitet, wenn sie Erkundigungen über Ihr Befinden einzog."

Ada! Sie kam, seine Mutter war bei ihr. Wie ein neuer, reiner, lebenskräftiger Blutstrom floß es durch seine Adern. Er wußte, daß er hinfort diesem Mädchen gehörte mit Leib und Seele; aber in diese Gewißheit mischte sich ein Bangen. Würde sie das Geschehene vergessen können?

Die Mutter lag in des Sohnes Armen — Ada war hinter dem Bettschirm zurückgeblieben, unschlüssig, ob sie bleiben oder fliehen solle; da traf ihr Name, von seinen Lippen gesprochen, an ihr Ohr und sie trat zu ihm.

„Ada!" flüsterte der Genesende. „Ist es denn möglich, daß das Häßliche ausgelöscht sein kann aus Ihrem Herzen und Ihrer Erinnerung?"

„Ja, Kurt!" sagte Ada einfach, und in diesem einen Worte lag alles, was sie fühlte. Sie hielten sich bei den Händen gefaßt und schauten sich nur stumm an. Es war vielleicht die seltsamste Verlobung, die je geschlossen wurde, aber diese beiden Menschen, die sich auf dem Wege des Leids zusammenfanden, werden in Liebe, Achtung und Vertrauen aneinanderhängen, bis der Tod sie scheidet! — — — — —

An demselben Morgen wurden im Schwurgerichtssaale Jorrns wegen schweren Einbruchs und Frau Susemihl, die Inhaberin des „Geisterpförtchens", sammt ihrem Gatten zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilt. Von Ekenäs und Jub war keine Kunde wieder nach Leipzig gelangt.

Rentier Wedemeyer verliert seinen verehrtesten Hausgenossen. Frau Marys Bitten ist es gelungen, ihren Vater umzustimmen, seine letzten Lebensabende bei seinen Kindern in einer neu zu erbauenden Villa in einem angenehmen Vororte zu verbringen. Der alte Rittmeister hat mit seinem Sohne lange Unterredungen gehabt, heute die letzte, denn heute Nachmittag verläßt Ernst Hausen mit Weib und Kind Leipzig, um befreiten Herzens, in sicherer Lebensstellung seine Arbeit jenseits des Weltmeeres wieder aufzunehmen. Die Plätze auf dem prächtigen Lloydschiffe sind besorgt, alle Anordnungen getroffen.

Vor ein paar Tagen hat das Frühstück bei Wedemeyers wirklich stattgefunden, und wenn nicht alles täuscht, gelang es der frischen Anna, ihren Papa zu besiegen. Willy Meiners geht im Hause ein und aus, und die beiden jungen Leute sind voll strahlenden Glücks. — — — — — — —

Eine bewegte Gruppe steht vor einem Kupee des Hamburger Schnellzuges. Ein tüchtiges Landmädchen aus Grasdorf, das sich entschlossen hat, in Dienst bei Ernst Hausen zu treten und die Fahrt nach dem neuen Erdteil nicht fürchtet, ist mit Erni bereits eingestiegen. Florence, deren Gesichtchen wieder das zarte Rot neu keimender Lebensfreude schmückt, hat von Frau Mary innigen Abschied genommen und steigt zu ihrem Kleinen ein. Länger dauerte der Abschied Ernst Hausens von Schwester und Schwager, — er ist tief bewegt von den Abschiedsworten seines alten Vaters. Er weiß, daß dieser Abschied von ihm ein ewiger ist. Heinrich steht abseits mit gefalteten Händen. Es tut ihm weh, daß er seinen geliebten jungen Herrn aufs Neue verlieren muß, aber er darf ja nun frei von ihm sprechen mit seinem alten Rittmeister.

„Einsteigen!" hallen die Rufe der Schaffner. Da winkt Ernst Hausen seinem alten Heinrich, zieht ihn an seine Brust und küßt ihm das faltige Gesicht. Er hat keinen treueren Freund auf Erden als diesen.

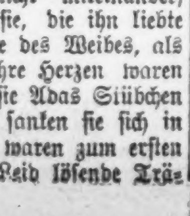
Herr von Donitz beobachtet diese kleine Szene mit tiefer Bewegung. Er zieht seiner Frau Arm in den seinen und auf Heinrich Kuhlemann deutend, sagt er:

„So lange solche treue Herzen schlagen, wahrlich, so lange ist es wohlbestellt um unser Volk! Tritt her zu uns, Du brave Seele! — Und Gott sei mit Euch, Ihr Lieben! Er sei mit Euch in der Ferne! Lebet wohl!"

— Ende. —

Wunder Hals oder Mund

Ihr müßt den Hals und Mund rein und gesund halten. Irgend eine Krankheit, welche die Röhren, durch welche Eure Nahrung, Getränke und Luft passirt, angreift, ist eine ernste Sache. Weshalb den wehen Hals oder den wunden Mund vernachlässigen, wenn Tonsiline es Euch so leicht macht, Linderung zu erhalten?



Tonsiline ist das speziell für diesen Zweck präparirte Mittel. Tonsiline tut seine Schuldigkeit — Ihr könnt Euch darauf verlassen. Haltet eine Flasche im Hause — wo Ihr es schnell haben könnt, wenn Ihr es gebraucht. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Wird Protonotar.

Aus Rom traf heute die Nachricht ein, daß der Papst den Kanzler der Erzdiözese Chicago, Monsignore Fitzsimmons, zum päpstlichen Protonotarius ernannt hat.

* Der Klub der Schulvorsteher wird heute Abend im Auditorium Hotel sein Jahresbankett abhalten. Schulsuperintendent Shoop und die zurücktretenden Beamten des Klubs sind die Ehrengäste.

Altes Erkältungs-Heilmittel—Trinkt Tee!

Holt ein kleines Packet Hamburger Brusttee, wie man auf deutsch sagt, in irgend einer Apotheke. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochendes Wasser darauf, siebt ihn und trinkt eine Teetasse davon zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu beseitigen und Grippe zu heilen, denn er öffnet die Poren und erleichtert den Blutandrang. Befördert auch Stuhlgang und bricht dadurch die Erkältung sofort.

Ist wenig kostspielig und rein vegetabilisch, daher unschädlich

Großer Preis
Panama-Pazific Ausstellung
San Franzisko, 1915
Großer Preis
Panama-California Ausstellung
San Diego, 1915

Geschmack u. Qualität von
BAKER'S COCOA
sind gerade recht.

REG. U. S. PAT. OFF.

Er besitzt den delikaten Geschmack und die natürliche Farbe der hochfeinen Kakao Bohnen; er ist in geschickter Weise vermittels eines vollkommenen mechanischen Verfahrens hergestellt, ohne die Verwendung von Chemikalien, aromatischen oder künstlichen Farbstoffen. Er ist rein und gesund und entspricht völlig den nationalen und staatlichen Gesetzen über unverfälschte Nahrungsmittel.

Büchlein von feinen Rezepten in Deutsch wird auf Wunsch frei versandt.

Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780
Dorchester, Massachusetts

Sol.6mt,sa

Nordseite Turnhallekonzert.

Das zehnte Konzert in der Nordseite Turnhalle am morgigen Sonntag-Nachmittag bringt ein hervorragendes Programm internationaler Musikstücke. Besonders bevorzugt sind Werke böhmischer, österreichischer, deutscher und ungarischer Komponisten, sowie polnischer und dänischer, und unter den zu erwartenden Zugaben werden aller Herren Länder vertreten sein. Elsa Staud-Denton ist den Besuchern dieser Konzerte noch bekannt, und zwar in vorteilhafter Weise, vom letzten Jahre gelegentlich des Weihnachtskonzertes. Die Sängerin wird einige Volkslieder singen. Die orchestrale Zusammenstellung für diese Lieder ist von Martin Ballmann besorgt worden. Fräulein Helene Weiner, eine junge Böhmin, hier in Chicago geboren, ist trotz ihrer Jugend eine sehr begabte Pianistin. Sie wird zwei Werke Chopins spielen. Die beiden Instrumental-Solisten, Herren Winhardt und Trhner, (Flöte und Waldhorn) und der beliebte Zitherspieler Carl Baier werden durch Soli glänzen. Das interessante Programm wird nicht verfehlen, die Turnhalle bis auf den letzten Platz zu füllen, zumal der Eintrittspreis nur 35 Cents beträgt. Hier das Programm:

Ouverture zu „Martha" ... Flotow
„Unsere Garde", Marsch ... Foerster
Szenen aus „Die verkaufte Braut" ... Smetana
Pianosoli:
Phantaisie impromptu, Op. 66 ... Chopin
Konzertwalzer, Op. 64, Nr. 1 ... Chopin
Frl. Helene Weiner.
Slawonische Tänze ... Dvoral
Deutschmeistermarsch ... Ertl
Ouverture zu „Der Königsleutnant" ... Titl
Wiener Schwalbenmarsch ... Schrammel
Ständchen für Flöte und Waldhorn ... Titl
Herren A. Winhardt und Chas. E. Trhner.
Altsoli:
Arie aus „Nadeschda" ... Thomas
Frühlingszeit ... Becker
Frau Elsa Staud-Denton.
Salome-Vision ... Lampe
Donauwellenwalzer ... Ivanovici
Kaiser Wilhelm-Franz Josef-Marsch ... Ballmann
Altsoli:
Deutsche Volkslieder ...
Frau Elsa Staud-Denton.
Traumbilder-Phantasie ... Lombye

HINDENBURG-KUEMMEL
Man fühlt gerade wie im Himmel,
Trinkt man ein Glas von diesem Kümmel.
Eitel Bros., 173 W. Randolph St., T.: Main 4614.

Patriotische Festvorstellung.

Gastspiel von Christian Schober am kommenden Sonntag.

„Sonntag, den 16. Januar, Patriotische Festvorstellung und Gastspiel des beliebten Komikers Christian Schober, „Die Welt in Waffen", ein patriotisches Volksstück mit Gesang von Adolf Heine," — so lautet der Theaterzettel. Diese Ankündigung dürfte hinreichen, die Soziale Turnhalle bis auf den letzten Platz zu füllen. Heines patriotisches Volksstück ist überall mit dem allergrößten Erfolg gegeben worden. Kein Wunder: die Handlung spielt in Ostpreußen, bei den masurischen Seen, wo Hindenburg den größten Sieg der Welt erfochten hat. Die Presse des Landes sowohl als auch die Deutschlands spricht sich in allerbester Weise über das Werk aus. Der Verfasser, Herr Adolf Heine, ein bekannter Bühnenkünstler, spielt selbst die hervorragende Rolle des Pastors; Christian Schober wird seine Glanzrolle geben, mit welcher er wahre Triumphe gefeiert. Die weibliche Hauptrolle des packenden Stückes ist durch Johanna Eisemann besetzt, während alle andern, durchweg wichtigen Rollen in besten Händen liegen. Besonders sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorstellung pünktlich 8:15 Uhr Abends beginnt.

Verfälschtes Aspirin.

Bundesrichter Landis ordnete gestern die Zerstörung von 100,000 Täfelchen verfälschten Aspirins an, welche auf dem Wege von F. R. Nigrish in Martinsville, Ind., zu Harry A. James in Chicago von Inspektoren beschlagnahmt worden waren. Dies war schon die dritte solche Beschlagnahme im letzten halben Jahre.

Der Richter befahl auch die Vernichtung von 15,650 Stück Grape Fruit, denen die Farbe der Reife durch Erhitzung künstlich verliehen worden war, sowie die Vernichtung von 200 Kisten Tomatenmus.

Kraftwagenausstellung

Heute über acht Tage wird sie eröffnet werden.

Kolisseum und Waffenhalle.

Da sie von 86 Ausstellern beschickt werden wird dürfte sie die New Yorker noch bedeutend übertreffen. — Die Vorbereitungen in vollem Gange.

Im Kolisseum und in der Waffenhalle des 1. Regiments wird heute über acht Tage die große nationale Kraftwagenausstellung eröffnet werden. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange, und es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß bis zur festgesetzten Zeit alles fix und fertig sein wird, entwickelt doch schon seit einer Woche ein ganzes Heer von Zimmerleuten und Malern in den besagten Gebäuden die emsigste Tätigkeit, welche darauf gerichtet ist, diesen das Aussehen von großen japanischen Gärten zu geben. Mag die Idee, als Hintergrund für eine amerikanische Kraftwagenausstellung eine japanische Landschaft zu wählen, vielleicht paradox sein, so versichert Samuel A. Miles, der die Oberleitung in Händen hat, doch daß das Ganze einen vortrefflichen, künstlerischen Eindruck machen wird.

Die Aussteller.

Die Ausstellung wird die New Yorker, heute vor acht Tagen zum Abschluß gekommene, noch bedeutend übertreffen. In der östlichen Metropole waren 80 Firmen vertreten, hier wird die Zahl aber 86 betragen. Sechs der New Yorker Aussteller, Herff-Brooks, Kline, Lescina, S. G. V., S. J. R. und Sterling, kommen nicht nach Chicago, dafür werden aber zwölf andere Firmen, welche nicht in New York ausstellten, im Kolisseum, beziehungsweise der Waffenhalle, zu finden sein. Es sind dieses: Halladay, Gilde, Briggs-Detroiter, Monitor, Dort, Elgin, Elkhart, Farmack, Gadabout, Ford, Princeß und Walker.

Die sieben Fabrikate von elektrischen Kraftwagen, welche auf der New Yorker Ausstellung zu finden waren, — Detroit, Rauch und Lang, Baker, Milburn, Ohio, Waverly und Woods — sind auch für Chicago angemeldet, ebenso die folgenden Gasolinwagen: All Steel, Allen, Apperson, Argo, Auburn, Austin, Briscoe, Buick, Cadillac, Chalmers, Chandler, Chevrolet, Cole, Abbott-Detroit, Davis, Dodge, Empire Enger, Case, Fergus, Flat, Franklin, Grant, Haynes, Hudson, Hupmobile, Inter-State, Jackson, Cunningham, Jeffery, King, Kissel, Hollier, Lexington-Howard, Locomobile, Lozier, Maxwell, McFarlan, Mercer, Metz, Mitchell, Moline, Moon, Mutual, National, Marmon, Oakland, Oldsmobile, Owen, Packard, Paige-Detroit, Pathfinder, Peerleß, Premier, Pierce-Arrow, Pullman, Reo, Regal, Remington, Saxon, Scripps-Booth, Standard, Stearns, Studebaker, Stutz, Sun, Velle, Patterson, Westcott, Overland, Winton, Champion und Crow.

Goldene Chassis.

Große Aufmerksamkeit wird voraussichtlich die von der Studebaker Co. ausgestellte goldene „Chassis" erregen, welche in New York allgemein bewundert wurde. Sie kostete nicht weniger als $25,000. Die größeren Teile sind natürlich nur vergoldet, die kleineren aber bestehen aus massivem Golde. Da viele Besucher von Ausstellungen sich mit Vorliebe „Souvenirs" von diesen mitnehmen, wird diese Chassis von einer Reihe von Geheimpolizisten auf das Schärfste bewacht.

Auch ein in Irland hergestellter Kraftwagen dürfte das allgemeine Interesse auf sich lenken. Er zeichnet sich von allen anderen dadurch aus, daß er, abgesehen von einem einzigen Teile, 6000 Meilen laufen kann, ohne geölt zu werden.

Chicagoer Große Oper.

Heute Abend werden die kleine Oper „Ein Liebesknoten" und „Tosca" gegeben. Morgen Nachmittag wird bei volkstümlichen Preisen „Die Walküre" wiederholt. Leoncavallos „Zaza" soll am Montag erstmalig zur Aufführung kommen. Für den kommenden Dienstag steht „Kleopatra" auf dem Spielplan, für Mittwoch „Don Juan", für Donnerstag „Thais".

„Swissco" beseitigt es.

Große Probeflasche frei in den nachstehend benannten Läden.

Schinnen sind schrecklich.

„Swißco" entfernt Schinnen, erzeugt neues Haar und gibt grauem und verblichenem Haar die Farbe wieder.

„Swißco" beseitigt kahle Stellen, Ausfallen des Haares, schorfige Kopfhaut, wunde Kopfhaut, brüchiges Haar oder irgend welches Haar- oder Kopfhaut-Leiden.

„Swißco", 50c und $1 Größe Flaschen, sind zum Verkauf und empfohlen von den ersten Apothekern und Department-Läden.

Nehmt nur „Swißco".

Freie Flasche Koupon.

Gut für eine 25c Flasche nur bei W. A. Wieboldt & Co., 1279 Milwaukee Ave., The Fair, Boston Store, Rothschilds, Hillmans, Buck & Rayners 6 Läden oder Platt Drug Co., 1803 S. Ashland Ave., wenn Name und Adresse deutlich in die punktirten Linien geschrieben sind. — Außerhalb der Stadt Wohnende erhalten eine freie Flasche bei Einsendung von 6c in Briefmarken direkt an die Swißco Hair Treatment Co., 5964 P. O. Square, Cincinnati, O., um die Kosten für Porto, Verpackung usw. decken zu helfen.

Name ....
Straße ....
Stadt .... Staat ....
(Schickt volle Adresse. Schreibt deutlich.)
Diese Offerte gilt nur für 10 Tage.

Leute, hier ist eine Frage, die Ihr mir vielleicht beantworten könnt— ist Velvet ein Luxus oder ein Bedürfniß?

Velvet Joe

Das erste Mal, wenn Ihr Velvet raucht, haltet Ihr es für Luxus. Später wißt Ihr, es ist ein Bedürfniß.

Liggett & Myers Tobacco Co.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Braun und lohfarbig gewürfelter Taffeta.

Ein Kleid von entzückender Einfachheit ist dieses in braun und lohfarbig gewürfeltem Taffeta ausgeführte Modell. Der volle Rock ist eingekraust und der Taille von einfachem Schnitt angesetzt, und zwar ohne Gürtel vorn, während die Taille im Rücken in Enden ausläuft, die bis zu den Seiten herumgebracht und der Taille angeknöpft sind. Ein weiteres bemerkenswert neues Detail ist der Latz-Effekt vorn, der sich bis zum Hals hinaufzieht, wo ein hoher, weiter Kragen ansetzt, der von lohfarbigem Chiffon, mit der Guimpe in Material und Farbe übereinstimmt. Für mittlere Größe sind 5 Yards von 36 zollbreiter Seide und 1½ Yards Chiffon nötig.

Kostüm Nr. 6328. Größen 14—20 Jahre. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago, Ill.

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Heute Ganghofers Volksstück „Du sollst Vater und Mutter ehren."

Ludwig Ganghofers großes Volksstück „Du sollst Vater und Mutter ehren", oder „Im Austragsstüberl", mit seiner Fülle von ernsten und heiteren Szenen, sowie seinen anheimelnden bayrischen Gesängen und seinen Tanzeinlagen, die vom Schuhplattlerverein „D'Wildschützen" ausgeführt werden, wird heute Abend unter der Regie von Direktor Jose Danner die deutsche Bühne im Bush Tempel beherrschen. Der Regisseur hat für eine ausgezeichnete Besetzung Sorge getragen, und zwar wirken neben ihm noch mit die Damen Vollmer-Tietgen, Walden, Wagner, Schönfeld, Müller und v. Jagemann, sowie die Herren Jürgens, Schubert, Bachwitz, Löwenfeld, Nelva und Sternau. Die Vorstellung bleibt auch für morgen Abend auf dem Spielplane, während die morgige Matinee eine Wiederholung von Mosers Offizier-Lustspiel „Reiff-Reifflingen" mit Direktor Ullrich Haupt in der Titelrolle bringt. Unter dem Patronat des Columbia Damenklubs kommt am nächsten Donnerstag Fuldas liebenswürdiges Lustspiel „Die Jugendfreunde" zur Aufführung, und die nächste Operettenaufführung ist für Samstag und Sonntag Abend festgesetzt. Es ist diesmal die Wahl auf Millöckers äußerst melodienreiches Werk „Vizeadmiral" gefallen, das unter Direktor Haupts Regie eine sehr sorgfältige Einstudierung erfährt. Direktor Haupts Ehrenabend findet am Mittwoch, dem 2. Februar, statt mit einer Wiedergabe von Ibsens „Brand".

Leset die „Sonntagpost"

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

S. & H. Stamps mit jedem 10c Einkauf am Montag!

4½c
2600 Yds. bedr. Lawn, Fabrikreste, alles gute Muster u. Längen, bis 8c wert, zum Verkauf, für ... 4½c
1000 Yds. Schürzen-Gingham, Fabrik-Reste, alles blaue Karrirungen, 8c wert, speziell zu ... 4½c
Partie fein merzeris. schlichter Gardinen, Scrim, Fabrikreste, 36zöll., bis zu 15c wert, sehr speziell, zu nur ... 4½c
Eine Partie Odds u. Ends in baumwoll. Kleiderstoffen, Fabrikreste, alles gute Farben, bis 19c wert ... 4½c
8c ungebl. L L Bettuchzeug, 36-zöll., vom Stück, spez., Yd. ... 4½c
9c gebl. Muslin, 36zöll., vom Stück, spezieller Preis, Yd. nur ... 4½c
9c Irish Twill Crash Handtuchzeug, Leinen appretirt, mit rotem Rand, vom Stück, Yard ... 4½c
7c Shelf-Wachstuch, 12 Zoll breit, mit gezackter Kante, Ausw. von Mustern, zum Verkauf, Yard ... 4½c

Kurze Flannelette Unterröcke für Damen—schlichtweiß oder rosa und blau gestreift, einfache oder gezackte Kante, regulärer 39c wert, Verkauft zu ... 19c
Gemischte Coats für Kinder; — auch Chinchillas, in hell- und dunkelgrau, — alle Gr. bis zu 12 Jahren in der Partie, voll gefüttert, die Sorte für den Schulgebrauch, Werte bis $5, um damit zu räumen ... 1.98
Odds u. Ends in Kinder- u. Damenhüten, ungarn. Velvet Facons. Facons sind Seidesammt. Werte in dieser Partie bis zu $2.— Eure Auswahl, so lange sie vorhalten, 50c

15c Wert in feinen nahtl. baumw. Damenstrümpfen, echtschwarz, reg. u. große Sorten, dopp. Fersen u. Zehen, Gr. 8½ bis 10, spez. Preis, Paar zu ... 9c
Schwere woll. Cashmere-Socken f. Männer, schwarz u. Naturfarbe, doppelte graue Fersen u. Zehen, dopp. Sohlen, Größen 9½—11, reg. 25c, Paar 17c

Taschentücher für Damen, feine schlichte Schweizer Qual., ¼zöll. Hohlsaum, gute Sorte, reg. 4c, Stück ... 2c
Große Sorte Cambric-Taschentücher für Männer, ½zöll., echtfarb. fancy Rand, 5c Sorte, verlauft zu ... 2½c

48c schwer gerippte fließgefütterte Leibchen für Damen — große Sorten, spez. Preis für diesen Verkauf, zu ... 29c

Montag, 17. Januar.
Dr. Bells Pine Tar Honey ... 16c
Jad Salts, speziell ... 57c

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf. Knielänge. Seide ... 2.25
Strumpf. Knielänge. Baumwolle ... 1.75
Knie-Stück — Seide ... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle ... 1.25
Knöchel-Stück — Seide ... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle ... 1.25
Leibbinden — Seide ... 3.25
Leibbinden — Baumwolle ... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
sa

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
nb6sadido

E. STRASSBURGER, Optiker,
2630 Lincoln Ave.

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Lock" Gestellen (ohne Schrauben), daher keine lockeren u. schiefsitzenden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10 -12 Uhr
30mai,sabt

Heilung Suchende.

die bisher keine Hilfe fanden, erhalten durch Regeneration, ohne Gift und ohne Messer, völlige Heilung. Nachweisbar die größten Heilerfolge. Geringe Kosten. Freie Auskunft für unheilbar Erklärte. — 300 W. North Ave., Institute of Regeneration.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Januar Räumungs=Verkauf

Bargains für Montag, den 17. Januar 1946.

Shirting Percale, Yard breit, fancy Muster, 15c Wert, die Yard zu... 9½c
Extra schweres Shaker Flanell, nur in dunklen Mustern, reg. 15c Wert, speziell Yard zu... 9¾c
1 Kiste fancy bestickte Kissenbezüge, reg. 35c Wert, spez.... 19c
Extra schwere Union Suits für Damen, 69c wert, spez.... 39c
Sateen Damen=Unterröcke, schwarz, grün und blau, 69c Wert, speziell zu... 42c
Damen Korsets, reg. für $1 verkauft, speziell jedes zu.... 73c
Flanell Kinder=Unterröcke, ganz speziell zu... 15c
Vici Kid, Gun Metal und Pat. Colt Knopf= und Schnürschuhe für Damen, Größen 2½ bis 4½, wert $2 und $2.50, zu... 1.00
Plüsch Slippers für Damen, Carpetsohlen wert 25c, speziell zu... 10c
Blaue Ueberhosen und Jumpers für Männer, alle Größen, reg. 60c Wert, speziell zu... 50c

Hausausstattungs=Spezialitäten
Importirte weiße Tassen und Untertassen, 10c Wert, (6 Paar an einen Kunden), speziell 2 Paar für... 15c
Nr. 8 grau emaillirte Wasserkessel, speziell zu... 39c
10 Quart blau und weiße Berlin Kessel mit emaillirtem Deckel, 69c Wert, speziell zu... 49c
3 Quart blau und weiße Kaffeekannen, 45c Wert, spez.... 29c
Toiletpapier, große Rollen (5 Rollen an einen Kunden), 5 Rollen für... 10c

Spezialitäten auf dem 2. Floor.
3 Pfd. Watte, reg. 69c Wert, speziell zu... 49c

Grocery=Spezialitäten
U. S. Mail Seife, 8 Stücke für... 30c
Swift's weiße Laundryseife, 7 Stücke für... 25c
Lenox Seife, 8 Stücke für... 25c
Sunbright Cleanser, 3 reg. 5c Büchsen für... 9c
Swift's Pride Pulver, reg. 20c Packet für... 15c
Sniders Catsup, große Flasche, 16c
Weißer destillirter Essig, Gallonenkrug nur... 13c
Snider's Pork and Beans, 2 reg. 15c Büchsen nur... 25c
..Easy Hand Wash, 3 reg. 10c Büchsen für... 19c

Extra Speziell für Dienstag:
10 Pfund Zucker mit $1.00 Grocery=Bestellung. Butter, Eier und Kartoffeln nicht eingeschl., für. 49c

Fleisch = Spezialitäten
Pork Chops (2 Pfund an einen Kunden), 2 Pfd. zu... 25c
Frische Halsknochen, 3 Pfd... 10c
California Schinken (1 an einen Kunden), Pfund... 10½c
Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für... 21c
Brisket Bacon, Pfund... 14½c
Frisch geschnittene Lamb Chops, 2 Pfund für... 35c
Knochenloses Rump Corned Beef, Pfund zu... 10½c
Geräucherte Spareribs, Pfd... 10c

Dienstag, 18. Januar.
Knochenlose geräucherte Butts, Pfund... 16½c

Mit diesem Koupon
Leaf Schmalz, 10 Pfund für... $1

Ein Ultimatum Shermans.

Bundessenator stellt es Mayor Thompson und Roy O. West.

Berry bringt es von Washington.

Konferenz zwischen ihm und West auf Montag anberaumt.—Thompsons Anhang sucht direkte Wahl zum Nationalausschuß durchzusetzen.

Orville Berry von Carthage, einer der Kampagneleiter Bundessenator L. Y. Shermans, kehrte heute aus Washington zurück und brachte ein Ultimatum des Senators an Mayor Thompson und Roy O. West, die beiden Bewerber um den Posten des Vertreters des Staats im republikanischen Nationalausschuß, mit. Es lautet dahin, daß Thompson und West sich auf den von ihm vorgeschlagenen Plan einigen müssen, anderenfalls wird der Senator für die Posten der acht beigeordneten Delegaten zum Nationalkonvent seine eigenen Leute als Kandidaten aufstellen, ohne West und Thompson zu Rate zu ziehen. Dazu wird er Männer auswählen, die sich nicht um den Kampf zwischen diesen beiden kümmern. Der Senator ist nicht gesonnen, sich in den Kampf um die Vertretung des Staats im Nationalausschuß hineinzerren zu lassen. Der Plan Shermans ist, daß West und Thompson je einen der acht Kandidaten auswählen, während er selbst die anderen aufstellen wird. Mayor Thompson hingegen hat erklärt, er werde sich selbst um einen der acht Delegatenposten bewerben, u. hat verlangt, daß West ein gleiches tue. Wer von ihnen mehr Stimmen erhält, soll Vertreter im Nationalausschuß werden. West hat den Vorschlag abgelehnt, und auch Senator Sherman, der anfänglich damit einverstanden schien, hat sich dagegen erklärt.

Paßt West.

Eine Konferenz zwischen Berry und West ist auf Montag anberaumt. In politischen Kreisen verspricht man sich nichts von ihr, da West weder auf den Vorschlag Thompsons, noch auf den Kompromißvorschlag Shermans eingehen will, vielmehr völlig damit einverstanden ist, daß Senator Sherman die Kandidaten für die acht Delegatenposten aufstellt. West und seine Anhänger sind entschlossen, den Kampf um die Vertretung im Nationalausschuß in den einzelnen Kongreßbezirken auszufechten, wogegen Sherman nichts einzuwenden hat. Gespannt ist man in politischen Kreisen, was Mayor Thompson bezüglich der acht beigeordneten Delegaten tun wird. Er hat wiederholt erklärt, er werde sich um einen dieser Posten bewerben. Das kann er aber, wenn Senator Sherman das von Berry überbrachte Ultimatum zur Ausführung bringt, nur auf die Weise tun, daß er als unabhängiger Kandidat gegen einen der von Sherman aufgestellten Kandidaten „läuft". Ob er soweit gehen wird, muß dahingestellt bleiben.

Wollen Gesetz abändern.

Daß die Faktion des Mayors versuchen wird, in der gegenwärtigen Sitzung der Legislatur das Vorwahlengesetz durch eine Bestimmung abzuändern, daß die Vertreter des Staates in den Nationalausschüssen in der Vorwahl direkt durch die Bevölkerung erwählt werden sollen, kündigte heute Korporationsanwalt Ettelson an, der den 2. Senatsbezirk im Senat vertritt. Er erklärte, er habe einen Abänderungsantrag zum Vorwahlengesetz ausgearbeitet, den er bereits am Donnerstag eingereicht haben würde, wenn sich eine Gelegenheit dazu geboten haben würde. Da das nicht der Fall war, habe er die Durchführung des Plans aufschieben müssen.

Die Ansichten ändern sich.

Volksvertreter und Staatsmänner sehen immer mehr ein, daß Englands Beweggründe zum Kriege selbstsüchtige und unsaubere waren.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 14. Jan. Nichts hat seit Monaten so viel dazu beigetragen, die Stimmung im Kongreß gegen Großbritannien zu verstärken, als die Erklärung Walter Runcimans, des Präsidenten der Londoner Handelskammer, England müsse den deutschen Handel so verkrüppeln, daß die Deutschen nicht mehr daran denken könnten, Englands Oberhoheit zu bezweifeln. Er legte den ganzen selbstsüchtigen Ehrgeiz Großbritanniens klar vor Augen, indem er verlangte, im Friedensvertrag müsse eine Klausel eingeschaltet werden, wodurch Deutschland gezwungen werden müsse, von jeglichem Ausfuhrhandel für eine Reihe von Jahren abzustehen, und außerdem müßten alle Nationen der Alliirten aufgefordert werden, alle deutschen Waaren während vieler Jahre zu „boykotten". Herr Runciman, heißt es in Washington, hat nicht bloß „die Katze aus dem Sack gelassen" und dadurch die Augen amerikanischer Staatsmänner über die „vornehmen" Absichten des kommerziellen Englands geöffnet, sondern er hat auch auf Hühner gerechnet, die noch nicht ausgebrütet sind. Die verschiedenen militärischen Entwickelungen deuten, so sagt man sich, nicht darauf hin, daß Großbritannien die kommenden Friedensbedingungen diktiren wird, sollte aber eine derartige Klausel eingefügt werden, so würde dadurch ein Zerwürfniß mit den Vereinigten Staaten herbeigeführt werden, und ein anderer Krieg würde die Folge sein. Die Befürworter der Kriegsbereitschaft haben die Auslassungen Runcimans auch zu benutzen gewußt, und manche Senatoren und Abgeordnete sehen den europäischen Krieg jetzt nicht mehr vom „Pro=Alliirten"=, sondern vom Pro=Amerikanischen Standpunkt aus, an. Andere werden sich ihnen anschließen, sobald die mexikanische Angelegenheit etwas geklärt sein wird.

Falls Großbritannien den Handel der Welt monopolisiren könnte, was würde aus dem der Neutralen werden, und wenn es Deutschlands Handel vernichten könnte, dann wird es mit dem der Vereinigten Staaten ebenso verfahren. Einige Senatoren haben sich schon sehr deutlich dahingehend ausgesprochen, daß wir niemals Großbritannien erlauben werden, zu bestimmen, mit wem wir Handel treiben dürfen, das aber bezweckt die von Runciman verlangte Klausel. Der Handel zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten geht nur diese beiden Nationen etwas an, und Niemand anderes darf sich ungestraft einmischen. Die Vereinigten Staaten haben jetzt schon zur Genüge leiden müssen, und Großbritannien versucht nicht blos Deutschlands Handel dauernd zu schädigen, sondern auch den unserigen.

Wenn der amerikanische Geist nicht untergehen soll, dann wird, so sagte heute ein demokratischer Senator, Washington niemals den Befehlen Londons Folge leisten. Runcimans Erklärungen mögen wenig praktischen Wert besitzen, aber amerikanische Staatsmänner haben jetzt die unsauberen Gründe erkannt, die England veranlaßten, sich an dem Kriege zu beteiligen, und Englands Verlogenheit und Aufgeblasenheit, indem es behauptete, daß es in diesem Kriege die Schlachten für Amerika schlage. Selbst Gussie Gardner von Massachusetts dürfte dies kaum mehr glauben.

K.

Haben 100,000 Unterschriften.

Prohibitionisten brauchen nur noch weitere 67,000.

Wollen Straßenbahnen abgrasen.

Petition verlangt Abstimmung über Frage, ob Wirtschaften in Chicago abgeschafft werden sollen. — Thompson eröffnet Kampf in Aegypten.

Die Prohibitionisten haben 100,000 Unterschriften für die Petition, in der sie eine Abstimmung über die Frage, ob Wirtschaften in Chicago abgeschafft werden sollen, im nächsten April verlangen werden. Sie brauchen weitere 67,000 Unterschriften, die sie im Laufe der nächsten Woche zu erlangen hoffen. Die Ankündigung wurde gestern von Superintendent F. Rinehart von der „Dry Chicago Federation" bei einem Gabelfrühstück im Hotel La Salle und in einer Versammlung von Frauen im Auditoriumhotel gemacht. Rinehart erklärte, Aufforderungen, die Petitionen zu unterzeichnen, würden morgen von allen Kanzeln der Stadt ergehen. Am Montag würden Unterschriften auf allen Hoch=, Straßen= und Vorortbahnen gesammelt werden.

Beim Gabelfrühstück im Hotel La Salle hielt Mayor W. W. Bennett von Rockford, der als Prohibitionist gewählt worden ist, eine Ansprache, in der er erklärte, die weiblichen Wähler seien die Hoffnung der Prohibitionisten.

Thompson in Aegypten.

Mayor Thompson eröffnete gestern, Nachrichten aus Carbondale zufolge, in dem als Aegypten bekannten Teil des Staats südlich von der alten Vandalia=Linie seine Kampagne für den Posten als Vertreter des Staats im republikanischen Nationalausschuß, den er Roy O. West streitig macht. Er gab die Losung aus: Sherman für das Präsidentenamt, Lowden für das Gouverneursamt und Thompson für Wests Posten. Pardon wird nicht gegeben. 300 Vertreter aus dem 22., 23., 24. und 25. Kongreßbezirk waren anwesend. In der Begleitung des Mayors befanden sich sein politischer Berater Fred Lundin, Stadteinnehmer Charles J. Forsberg, Stadtanwalt C. R. Francis und Polizeianwalt Harry B. Miller. Zweck der Uebung war die Eröffnung des Kampfes für Erwählung von Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent, die für Thompson als Nachfolger West stimmen werden.

Dunne wirft Harrison über Bord.

Die demokratische staatliche Parteileitung wählte gestern in ihrer Sitzung im Sherman House die folgenden Kandidaten für Posten als beigeordnete Delegaten zum demokratischen Nationalkonvent:

Roger C. Sullivan, Robert M. Sweitzer, Gouverneur F. Dunne, Senator James Hamilton Lewis, Kongreßmitglied Henry T. Rainey von Carrollton, Jacob R. Creighton von Fairfield, Reed Green von Cairo und Jackson R. Peirce von Mount Vernon. Als Kandidaten für die Posten von Ersatzmännern wurden aufgestellt: W. W. Reeves, J. C. Seyster, J. E. Gaughey, W. Duff Piercy, A. F. Reichmann, Dr. Frank Zirka, W. W. Lowe und John J. Pitts.

Carter H. Harrison wurde beiseite geschoben, und auch die Faktion Dunne warf ihn über Bord. Sie ging ein Bündniß mit der Faktion Sullivan ein.

Ald. Kimball indossirt.

Die republikanische Organisation der 7. Ward, die von der Faktion Deneen kontrollirt wird, indossirte gestern Ald. John N. Kimball als Kandidaten für den Stadtrat. Ald. Kimball ist ein Fortschrittler, wurde aber als Unabhängiger erwählt. Kandidat der Faktion Thompson ist Frederick Krengel.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Percale=Hauskleider für Damen, Größen bis zu 46, 1.25 Wert, für 98c

Shaker=Flanell=Unterröcke für Damen, mit Flounce, Montag speziell, für 19c

Türkische Badehandtücher, nur weiße, extra groß u. schwer; regul. 50c Wert; Montag, so lange sie vorhalten, das Stück für... 25c

Waaren, die Ihr gebraucht zu Preisen, die Euch gefallen hier Montag

Gebleichte Betttücher, aus Bettuchzeug von guter Qualität gemacht; Größe 72x90; reg. 59c Wert; Montag, das Stück... 39c

Crepe Kopf=Scarfs f. Damen, volle Größe, verschiedene Farben; 50c Wert, Mont. St. 19c
Extra schwere Cashmerestrümpfe für Damen, waschechte schwarze; 25c Werte, am Mont. Pr. 15c
Mercerized Gardinen Marquisette, weiß, Cream und Ecru; 25c Sorte; Montag, Yard... 14½c

Grocery=Dept. Zweiter Floor.
Reine Nahrungsmittel wohlfeil markirt
Kauft und macht Ersparnisse
Grocery=Spezialitäten für Montag
Plymouth Rock Erbsen oder Corn, drei Büchsen für... 25c
Hawaii Ananas, Nr. 2 Büchse, speziell, die Büchse... 10c
Van Camp's Pork and Beans, zwei Büchsen für... 25c
Richelieu Catsup, ½ Pintflasche... 10c
Rub No More Waschpulver, vier Packete für... 15c
Pflaumen, 90=100 Größe, 3 Pfd... 20c
Pflaumen, 14c Sorte, 2 Pfd. für... 25c
Rolled Oats, vier Pfd. für... 17c
Gelbes Maismehl, 5 Pfd. für... 18c

Volle Größe Bettdecken, vorzügliche Qualität, sollten 1.25 kosten; Verkaufspreis, Montag, 87c
Dunkelblaue Corduroy Kindermäntel, mit lohfarbigem Kragen, Cuffs u. Gürtel.. 3.98
Shaker = Flanell=Nachtkleider für Damen, niedriger Hals und kurze Aermel, 69c Wert, 43c

Tischgläser, aus dünnem Blei geblasenem Glas gemacht, speziell, das Dutzend für... 35c

Leaf Schmalz, das Pfund... 10c
Spare Rippen, das Pfund... 9½c
Sauerkraut, das Quart... 4½c

Grau emaillirte 14 Qt. Geschirrschüsseln, regulärer 49c Wert, speziell, Stück für... 25c

Montag Vormittag, von 9 bis 11,
2 Ballen extra feines weich appretirtes gebleichtes Muslin, volle Yard breit, Muslin, das zu 9c verkauft werden sollte, (10 Yds. an einen Käufer), speziell, per Yard 5c

Likör-Spezialitäten für Montag
Kümmel — Berliner Style — per Flasche... 80c
Blue Label Portwein, ½ Gallone=Krug zu... 55c

Kleine Kriegsnachrichten

Anteil am Blutgeld.

New Bedford, Mass., 15. Jan. Den 32,000 hiesigen Textilarbeitern ist fünf Prozent Lohnzulage heute bewilligt und damit ein drohender Ausstand vermieden worden.

Müssen hier bleiben.

New York, 15. Jan. Da sie keine Geburtsscheine haben, können viele Skandinavier keine Päffe zur Heimreise bekommen.

Krieg und Etikette.

Washington, 15. Jan. Wegen des Krieges gibt der Präsident heute dem diplomatischen Korps zwei Essen: das erste, am 21. Januar, den Diplomaten des Vierverbandes und einem Teil neutraler Vertreter; das zweite den Vertretern der Mittelmächte und den Vertretern der übrigen neutralen Länder.

Die Abnahme der Einwanderung.

New York, 15. Jan. Infolge des Krieges hat im Jahre 1915 die Einwanderung im hiesigen Hafen gegen 1914 um 519,467 Personen abgenommen, die der ersten Kajüte um 60,823, der zweiten Kajüte um 106,782 und des Zwischendecks um 351,826. Die letztjährige Einwanderung kam hauptsächlich aus Mittelmeerhäfen und aus Großbritannien.

Wohl eine eitle Hoffnung.

Peking, 15. Jan. Japanische Rheder und Bänker haben eine Landgesellschaft mit 1,500,000 Yens zum Ankauf von Häusern und Land in Tsing-Tau gebildet, woraus man schließt, daß die Japaner die deutsche Kolonie zu behalten erwarten.

Von John Bul gedungen?

London, 15. Jan. Ein Bulgare machte neulich einen Mordversuch auf Premier Radoslavoff von Bulgarien, der Anschlag mißlang jedoch.

Kindliches aus Londoner Blättern.

London, 15. Jan. Der „Post" wird aus Bern berichtet, Oesterreich=Ungarn plane eine scharfe Kontrole der Einfuhr und ein Einfuhrverbot von Luxusartikeln als Gegenwirkung gegen den ernsten Fall der Wechselkurse.

Die „Mail" schreibt heute: „Die britische Nation steht jetzt der Tatsache gegenüber, daß die sogenannte Blockade Deutschlands nur eine Scheinblockade ist. Von New York erhalten wir die Warnung, daß neue Proteste gegen die mit halbem Herzen durchgeführte Blockade von den Ver. Staaten zu erwarten sind. Wenn die Verbündeten klug sind, so stellen sie ungesäumt die Blockade auf amerikanische Grundlage, so daß amerikanische Präzedenzfälle und Rechtsauslegungen zu unseren Gunsten angeführt werden können. Der erste Schritt wäre die gemeinsame Erklärung einer Blockade gegen die ganze deutsche Küste seitens Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands."

Mercier über Belgien.

Rom, 15. Jan. Der belgische Kardinal Mercier ist hier eingetroffen und so begeistert empfangen worden, wie kein Kirchenfürst vor ihm. Er lehnte es ab, über die „deutschen Greuel" zu sprechen und erklärte, daß die Zustände in Belgien allmählich wieder normal würden.

Prof. Kraus über Griechenland.

Berlin, 15. Jan., Funkendepesche. Prof. Friederich Kraus, welcher König Konstantin in Athen behandelte, versicherte heute, daß der König eine reingriechische Politik verfolge, seine Lage aber ungemein schwierig sei, weil Großbritannien seine Seemacht in sehr selbstherrlicher Weise gebrauche. Der größere Teil des griechischen Volkes, wie auch die Regierung, wünsche neutral zu bleiben. Der Verlauf des Balkanfeldzuges und die türkischen Siege auf der Halbinsel Gallipoli haben einen tiefen Eindruck gemacht, und selbst Freunde des Vierverbandes geben jetzt den Sieg der Mittelmächte zu.

Zur Abwechslung: Türkische Greueltaten.

London, 15. Jan. Armenische Flüchtlinge, die in Erivan, Russisch=Transkaukasien, eingetroffen sind, melden, daß 1500 durch Hunger und Kälte zur Uebergabe an die Türken gezwungene Armenier trotz des Amnestieerlasses des Sultans auf Befehl des Gouverneurs von Mush getötet worden seien, die Männer seien niedergemetzelt, die Frauen und Kinder im Euphrat ertränkt worden. Graf Bryce (der Erfinder von deutschen Greueln) verbürgt sich für die Nachricht.

Schweizer Oberste bezichtigt.

Genf, über Paris, 15. Jan. Oberst von Wattenwyl und Oberst Karl Egli vom schweizer Generalstab sind vor dem Bundesrat des Hochverrats, durch Verrat französischer Stellungen in der Nähe der schweizer Grenze an die Deutschen und auch der täglich im Generalstab einlaufenden Berichte, angeklagt worden. Die Anschuldigungen werden untersucht.

Furchtbare Sturmfluten.

In Holland Schutzdämme durchbrochen, viel Vieh und auch Menschen ertrunken.

Amsterdam, 15. Jan. In Nordholland sind durch plötzlich eintretende Hochfluten der Nordsee die Dämme vielfach durchbrochen worden, namentlich am Zuidersee; bei Muiden wurden die Bewohner überrascht, eine ganze Anzahl Menschen und Tausende von Pferden, Kühen und anderem Vieh, die nicht rechtzeitig gerettet werden konnten, sind umgekommen. Bahngeleise und Brücken sind fortgeschwemmt, Tausende von Menschen obdachlos geworden, doch ist bereits das Hilfswerk im Gange.

Hamburg, 15. Jan. Sturmfluten der Nordsee drangen bis nach hier und setzten die unteren Stadtteile an vielen Stellen unter Wasser. Es war der schwerste Sturm seit vielen Jahren.

San Franzisko, 15. Jan. An der ganzen Pazifikküste herrschen gewaltige Stürme, im Gebirge sind alle Pässe verschneit, im Kolumbiafluß ist Eis, im Allgemeinen herrscht ungewöhnliche Kälte.

Herr Roosevelt als Entdecker.

New York, 15. Jan. George K. Chervie, welcher Oberst Roosevelt auf seiner südamerikanischen Forschungsreise begleitete und erst jetzt aus den Wildnissen am oberen Amazonenstrom zurückgekehrt ist, erklärte gestern Abend in einem Vortrage vor dem hiesigen Naturforscherklub, daß Roosevelt nicht den „Fluß des Zweifels" entdeckt habe, wie er sich gerühmt hatte, denn der Fluß sei der brasilianischen Regierung seit langer Zeit bekannt gewesen, doch habe Roosevelt als erster den Fluß erforscht.

Kannibalische Gelüste.

In einer Elektrischen an Kinzie und Clark Straße gerieten der 41jährige Italiener Sam Stephano, Nr. 232 W. 24. Straße, und ein gewisser Mike Ursic einander in die Haare. Als Stephano ihm in den Finger biß, biß Ursic dem Gegner die Nase ab. Stephano hat Aufnahme im Notfallhospital gefunden. Ursic wurde verhaftet und in der Wache an der Chicago Ave. eingesperrt.

Kurz und Neu.

* Der Hilfsfabrikinspektor Jakob Goldmann verklagte heute die Firma Ward & Co., ihren Präsidenten P. Tyrell Ward sowie Waverly Brown im Superiorgericht auf je $10,000 Schadenersatz. Als Grund dafür gibt er an, daß Brown ihn ohne alle Ursache verhaften ließ, während Ward an seinen unmittelbaren Vorgesetzten, den staatlichen Fabrikinspektor Oskar F. Nelson, einen Brief schrieb, in welchem er ihn angeblich auf das Schlimmste verleumdete.

Nimmt Kinder mit sich.

Der Detektivesergeant Harry A. Baird erschießt sich und seine Kleinen.

In seiner Wohnung, Nr. 6541 Woodlawn Ave., hat heute Nachmittag der 53 Jahre alte Detektivesergeant Harry A. Baird seine beiden Kinder, den 10 Jahre alten Charles und die 6 Jahre alte Rodine, und dann sich selbst erschossen. Seine Gattin nähte im Nebenzimmer, als plötzlich fünf Schüsse fielen. Entsetzt stürzte sie in das anstoßende Gemach, wo sie Mann und Kinder blutend auf dem Fußboden liegen sah, dann eilte sie hinaus und rief gellend um Hilfe. Als Nachbarn herbeieilten, war es für menschliche Hilfe schon zu spät, Vater und Kinder waren tot.

Zweifellos hat Baird die Tat in einem Anfall zeitweiliger Geistesstörung begangen. Er gehörte seit 18 Jahren der Polizei an, war zuletzt der Bezirkswache in Woodlawn zugeteilt und galt als tüchtiger und zuverlässiger Beamter. Vor drei Tagen meldete er sich krank, und wie seine Frau sagt, legte er seither zuweilen ein auffallendes Benehmen an den Tag, während er sonst aber völlig normal zu sein schien, so daß Frau Baird nicht auf den Gedanken kam, daß es sich tatsächlich um ausbrechenden Irrsinn handeln könne. Verwandte haben sich der Unglücklichen angenommen. Polizisten, mit denen Baird in nähere Berührung kam, deuteten heute Nachmittag an, Baird möge die Tat in einem Anfall verzweifelter Eifersucht begangen haben, denn er habe öfters derartige Anwandlungen gehabt. Frau Baird ist um 14 Jahre jünger, als ihr Mann.

* Walter M. Allen, Sohn eines früheren Richters in Nashville, Tenn., ist wegen Diebstahls eines Postpacketes von Bundesrichter Landis zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt worden.

Behälter explodirt.

Richtete aber glücklicher Weise nur an einer Mauer Schaden an.

Heute Mittag explodirte im 4. Stockwerk des Gebäudes 607 W. 12. Pl., in dem die Intern. Talking Machine Co. ihre Werkstätten hat, ein Heißwasserbehälter mit der Folge, daß auch ein Teil einer Wand einstürzte. Etwa 50 dort beschäftigte Arbeiter eilten in wildem Gedränge die Treppen hinunter, kehrten aber zur Arbeit zurück, als die Ursache der Explosion bekannt wurde. Wie D. Ruben, der Eigentümer des Gebäudes, erklärte, ist diese auf die Nachlässigkeit des den Behälter beaufsichtigenden Angestellten zurückzuführen.

* In ihrer Wohnung Nr. 6950 Euclid Avenue wurde die 50jährige Frau A. Maid an Gas erstickt aufgefunden. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, konnte die Polizei noch nicht ermitteln.

* Harry L. Lawrence verklagte C. Sutton Ebert, der ihm angeblich seine Frau, Nellie F. Lawrence, abspänstig machte, auf $25,000 Schadenersatz.

Schuldig.

Minneapolis, 15. Jan. Der Kaufmann Price wurde heute überführt, auf einer Kraftwagenfahrt am 28. November 1914 seine Gattin in die Stromschnellen des Mississippi gestoßen zu haben. Sie fand den Tod.

Kurirt die Erkältung— Tut es heute
HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE
Das alte Standard=Heilmittel in Tablettenform. Keine unangenehmen Folgen. Keine Opiate. Erkältungen in 24 Stunden, die Grippe in 3 Tagen geheilt. Geld zurück, falls es versagt.
Besteht auf das Echte—Schachtel mit rotem Deckel. Hrn. Hills Name darauf. 25 Cts.
In jeder Apotheke.
W. H. Hill Company, Detroit.

Religiöse Anstalt?

Wm. H. Dunns Klage gegen Chicagoer Industrieschule für Mädchen u. A.

Um zu verhindern, daß das County der Chicagoer Industrieschule für Mädchen in Zukunft für die Verpflegung von dort untergebrachten Mädchen Zahlung leistet, brachte Wm. H. Dunn heute im Kreisgericht eine Klage ein, welche sowohl gegen die Anstalt, wie gegen den Countyschreiber Robert M. Sweitzer und den Countyschatzmeister Henry Stuckart gerichtet ist. Er behauptet, daß die Schule eine katholische Anstalt ist und vor Allem den Zweck hat, die katholische Religion zu fördern, daß den Insassinnen katholischer Religionsunterricht erteilt wird, und daß beständig versucht wird, sie zu Mitgliedern der katholischen Kirche zu machen. Trotz dieser Tatsache, sagt er, weist das Jugendgericht ihr zahlreiche Mädchen zu, für deren Beköstigung das County $15 den Monat bezahlt. Vor Kurzem legte sie dem Countyrat eine Rechnung von $4151,50 vor, die auch zur Zahlung angewiesen wurde, der Kläger behauptet aber, daß es gegen die Konstitution des Staates verstoße, für derartige Zwecke Geld zu bewilligen, und suchte deshalb um den Einhaltsbefehl nach.

Kurz und Neu.

* Einbrecher, die im Laufe der Nacht in die Wohnung von Ben Johnson, Nr. 5000 Drexel Boulevard, eingestiegen waren, schleppten Kleider und Schmucksachen im Werte von $800 fort.

* Um seine Uhr und $12 wurde heute Morgen in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 5302 Woodlawn Avenue, Austin Clemens von zwei bewaffneten Banditen beraubt.

Mißachtung des Gerichts.

Richter Sullivan wird dem Anwalt John C. Patterson schwere Geldstrafe auflegen.

Superiorrichter Sullivan hat heute die von dem Anwalt John C. Patterson, einem Bruder von Joe Medill Patterson, gegen die Northern Trust Co. anhängig gemachten Prozesse abgewiesen und gleichzeitig die Ankündigung erlassen, daß er dem Kläger eine empfindliche Geldstrafe auferlegen werde. Von einer Haftstrafe, sagte er, werde er wegen Pattersons Alter absehen.

Es handelt sich bei den Prozessen um die Verpachtung des Grundstückes, auf welchem das Gebäude steht. Patterson, einer der Miteigentümer, behauptet, daß die Northern Trust seine Interessen vernachlässigte und machte deshalb schon vor einer Reihe von Jahren eine Klage gegen sie anhängig, die aber 1912 zu seinem Ungunsten entschieden wurde. Auch wurde damals ein Einhaltsbefehl gegen ihn erlassen, welcher es ihm verbietet, noch weiter gegen die Northern Trust Co. vorzugehen. Trotzdem nun diese Entscheidung vom Appellhof sowohl wie vom Staatsobergericht aufrecht erhalten wurde, machte Patterson vor Kurzem doch zwei weitere Klagen gegen die besagte Gesellschaft anhängig und beschuldigte darin ihre Anwälte und indirekt auch das Gericht, daß sie sich bei dem früheren Prozesse Ungesetzlichkeiten zu Schulden kommen ließen.

Richter Sullivan traf nun heute die Anordnung, daß diese Klagen abgewiesen würden und erklärte in Verbindung damit, daß Patterson sich, indem er sie einreichte, einer groben Mißachtung des Gerichts schuldig machte. „Ich kann kaum verstehen", sagte er, „wie ein Mann, wie er, ein so hoch angesehener Anwalt, so etwas tun konnte. Er erhebt die schwersten Beschuldigungen gegen hervorragende Berufsgenossen und sogar gegen das Gericht, ohne auch nur den geringsten Beweis dafür zu erbringen. Das grenzt sicherlich stark an Unverschämtheit. Da er den im Jahre 1912 erlassenen Einhaltsbefehl verletzte, werde ich eine Strafe auferlegen, die so schwer ist, daß er sie trotz seines Reichtums fühlt, von einer Haftstrafe aber werde ich seines hohen Alters wegen absehen."

Das Urteil wird später verkündet werden.

Vom Bock geschleudert.

Der Milchwagenkutscher Louis Schierkoelt, Nr. 939 N. Fairfield Ave., wurde heute, als an Washington Str. und Fifth Ave. die Achse eines Rades seines Gefährts brach, von seinem Sitz auf das Straßenpflaster geschleudert und erlitt außer schweren Abschürfungen wahrscheinlich innerlich Verletzungen. Man schaffte ihn nach dem Iroquois Hospital.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Groß Park Damenverein hält am heutigen Samstag, seinen 11. Preismaskenball in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave., Ecke Paulina Str., ab. Die unter der Leitung von Präsidentin Margarete Freese, der Vorsitzenden Lina Gerhard, Sekretärin Adolphine Peter, Schatzmeisterin Lizzie Hasserkamp, Kath. Voit, A. Frenk, D. Sanders, H. Rohde, H. Eisenbeiß, Marie Krase, Martha Otto, Marie Mechnig, A. Giese und M. Christow getroffenen Vorkehrungen sind glänzend, da sehr viele schöne Preise zur Verteilung kommen. Die Masken müssen früh zur Stelle sein, da die Demaskirung schon um 10 Uhr stattfindet wegen des Sonntagschlusses. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Bäcker = Union Nr. 2 hält am heutigen Samstag ihren jährlichen großen Preismaskenball in der Nordseite Turnhalle ab, wobei Preise im Werte von $200 zur Verteilung kommen. Die Tatsache, daß dieser Ball großartig werden wird, bezeugt die Opferwilligkeit der Arbeiter in den großen Bäckereien, welche im Einvernehmen mit mehreren Geschäftshäusern die Preise teils in Geld, teils in Geschenken gezeichnet haben, weil der Ueberschuß der Arbeitslosenkasse zufließt. Ein eifriges Komite ist schon mehrere Wochen an der Arbeit, diesen Ball zu einem sehr angenehmen Vergnügen zu machen. Es wurden daher zwei Hallen gemietet; wer nicht tanzen will, kann sich in der Weinstube bei Konzertmusik amüsiren. Für Speisen und gute Getränke ist ebenfalls gesorgt. Man versehe sich mit Tickets vor dem Ball, da der Eintritt an der Kasse nach 8 Uhr Abends, sobald der Ball seinen Anfang genommen, 50 Cents kostet. Tickets sind in der Gewerkschaftsoffice, 218 Oak Straße, nahe Wells, bei allen Union=Bäckern und deren Freunden für 25 Cents im Vorverkauf zu haben.

Der Frauen = Kranken-unterstützungsverein Fortschritt wird am heutigen Samstag in Schönhofens Halle sein 18. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Der Anfang ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Herderliga Nr. 11, U. L. of A., wird ihre neuerwählten Beamten am heutigen Samstag Abend in der Wicker Park Halle öffentlich in ihre Aemter einführen und mit dieser Zeremonie einen Ball für die Mitglieder und Gäste verbinden. Großpräsident Richard Pollock wird die Einführung vollziehen, die neuen Beamten sind: Expräsidentin, Augusta Futterer; Präsident, Fred Besterfeld; Vizepräsidentin, Lena Besterfield; Kaplanin, Katharina Schultz; Sekretärin, Anna C. Späth; Schatzmeisterin, Susanna Seifert; Führer, Wenzel Schulz; Hilfsführer, Bettie Blund; Innere Wache, Konstantia Schubert; Trustees, Minnie Tank und Johanna Kolleh. Das Komite wird keine Mühe scheuen, um den Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, guten Imbiß und frischen Trunk ist bestens gesorgt. Eintritt 25c, Anfang 7 Uhr.

Der Pfälzer Verein wird am heutigen Samstag Abend in Counts Halle sein 19. Stiftungsfest mit einem Ball feiern. Die Vorkehrungen dazu werden von der Herren Adam Kleis, Präsident; Jakob Behrenz, Vorsitzer; Jakob Kraft, Sekretär; Michael Bahl, Philipp Ickler, Ludwig Kümmel und Jakob Weber getroffen, und Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 an der Kasse 35 Cents. Die zu dem Kreise dieses beliebten Vereins gehörenden Familien sehen dem Fest in Erwartung froher Stunden entgegen, denn es ist allgemein bekannt, daß die Feste der Pfälzer ohne Ausnahme sehr gemütlich und vergnügungsreich verlaufen.

Der Chicago Rebeca Club Nr. 30 feiert am heutigen Samstag im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein 32. Stiftungsfest. Das Komite hat sein Bestes getan, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Das Fest beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Mit einem Ball wird die Lincoln Rebecca Loge Nr. 762, I. O. O. F., am heutigen Samstag Abend in Idlers Halle, 3004 Lincoln Ave., Ecke Wellington Str., ihr zweites Stiftungsfest feiern. Da die Loge gute Fortschritte macht und der Festausschuß sich die größte Mühe gibt, den Besuchern eine angenehme Unterhaltung zu bieten, so dürfte der Besuch recht zahlreich werden. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 15 Cents, an der Kasse 25 Cents.

Der Oesterreichisch = Ungarische Militär = Krankenunterstützungsverein von Chicago wird an dem morgigen Sonntag in Yondorfs Halle sein 11. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Der Verein, der sich nicht nur unter seiner engeren Landsmannschaft, sondern auch allgemein in deutschen Kreisen großer Beliebtheit erfreut und über eine stattliche Mitgliederzahl verfügt, gedenkt seinen Geburtstag in großem Maßstabe zu begehen und ist dabei der tatkräftigen Unterstützung befreundeter Vereine sicher. Von diesen werden sich an den Darbietungen u. a. beteiligen: die Schuhplattlervereine „Edelweiß" und „D'Wildschütz'n", der Deutsch-ungarische Männerchor, die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins und der Südungarische Damenchor. Demnach steht ein reichhaltiges Festprogramm in Aussicht, und ohne Zweifel werden die Besucher die angenehmsten Stunden verleben.

Einen großen Ball hält die Harmonie Loge Nr. 3, Orden der Hermannschwestern, an dem morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., von 5 Uhr Nachmittags an ab. Die seit 24 Jahren bestehende Loge hat bisher bei allen ihren Festen die Besucher bestens zufriedengestellt, und auch diesmal ist ein rühriges Komite fleißig unter der Leitung der Präsidentin Alma Brockmann damit beschäftigt, Alles auf das Beste vorzubereiten. Tanzmusik und die Leistungen von Küche und Keller werden tadellos sein. Der Eintritt kostet 25c.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer..............1 Cent
Preis der Sonntagpost..............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost..............$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Rechter Hand, linker Hand . . ."

Beileibe nicht zum ersten Male, aber vielleicht mehr als je zuvor im Laufe des letzten Jahres wird sich heute Morgen dem deutschen oder doch nicht britischen Leser der „Chicago Tribune" der bekannte Mühlmann'sche Vers „Rechter Hand, linker Hand, alles vertauscht" . . ., auf die Lippen gedrängt haben, ob auch das gröbere „Du bist verrückt, mein Kind usw.". Denn die „Tribune" macht heute eine Kabeldepesche aus London, in der frohlockend erzählt wird, was die edlen Briten alles bei der Durchsuchung des Privat-Gepäcks Hauptmanns von Papen gefunden haben wollen, zur Sensation des Tages, indem sie ihr drei volle Spalten Satz und auf der ersten Seite eine seitenbreite Ueberschrift widmet, die besagt „Enthüllen riesige deutsche Kriegsverschwörung", während sie andere, dem gesunden Menschenverstande und wirklich amerikanischen Empfinden viel wichtiger scheinende Nachrichten als ganz nebensächlich behandelt und mit einigen Zeilen abtut.

So gefährlich die Ueberschrift klingt und so viel Mühe der Verfasser der langen „Sonder-Kabeldepesche" sich gibt, dem Leser weiszumachen, daß, was er meldet, von ungeheurer Wichtigkeit ist, so unwichtig und belanglos — und unrühmlich für die Regierung Seiner großbritannischen Majestät und die der großen Republik ist der Inhalt. „Es ist keine Uebertreibung, zu sagen," heißt es in der langen Kabelmeldung, „daß die Offiziere der britischen Regierung nie zuvor einen wichtigeren Fang machten, als am 2. Januar, als der Dampfer „Noordam" in Falmouth angehalten wurde" — und das Privatgepäck des früheren deutschen Armeeattaches in Washington, dem man für seine Fahrt in die Heimat „freies Geleit" zugesichert hatte, durchschnüffelt und alles, was interessant erschien, beschlagnahmt wurde. Und das mag ja so sein. Wenn man dabei aber nicht mehr fand, als das, was weiterhin beschrieben wird, dann haben die Offiziere der englischen Regierung eben niemals einen wichtigen Fang gemacht. Denn aus den Herrn von Papen geraubten Papieren geht nur hervor, daß dieser einigen von englischen Agenten und Pro-Briten verdächtigten Personen zu verschiedenen Malen Zahlungen machte, deren höchste sich auf $700 stellte und die zusammen nur wenige Tausende ausmachen; und daß er etliche Privatbriefe erhielt, in denen die Wilson'sche Neutralität als unecht und unwirklich (fictitious) bezeichnet und der Gedanke ausgesprochen wurde, daß die Ver. Staaten noch einmal Ursache finden würden, diese unechte Neutralität zu bereuen.

Es ist die Aufgabe aller Militär- und Flottenattachés, für ihre Regierungen interessante Information zu sammeln, wo und wie nur möglich, und es ist bekannt, daß zu diesem Zwecke oft kleinere oder größere Zahlungen nötig sind. Wenn der deutsche Militärattaché, bezw. die deutsche Regierung, sich jener Ausgaben zu schämen hat, so wird das nur ihrer Geringfügigkeit, die auf Knausrigkeit oder Armut schließen läßt, zuzuschreiben sein. Denn man kann getrost seinen Kopf gegen einen Fußball verwetten, daß die Ausgaben des britischen Militärattachés, bezw. der britischen Botschaft, für ähnliche Zwecke ins Hundert- und Tausendfache gehen. An dem Verbrechen, Briefe erhalten zu haben, in denen Präsident Wilsons Neutralität für „unecht" erklärt wird, dürfte Herr von Papen aber erst recht nicht schwer zu tragen haben, denn von der Wahrheit jener Behauptung sind heutzutage neunzehntel aller Amerikaner, einschließlich der Pro-Briten, durchaus überzeugt.

Und so weiter! Es verlohnt sich wirklich nicht, die Behauptungen und Suggestionen jenes langen Kabelberichts Punkt für Punkt vorzunehmen, noch sich den Kopf darüber zu zerbrechen, ob die Regierung in Washington auf die Suggestion Londons eingehen und die geraubten Privatpapiere zur Grundlage neuer Untersuchungen und Verfolgungen machen, oder, wie sich's gehörte, sie unbeachtet ihrem Eigentümer zustellen wird.

Es wäre doch nur ein Raten. Denn mit dem gesunden Menschenverstand dringt man nicht durch, wo rechter Hand, linker Hand alles so „vertauscht" ist, daß die Meldung, daß in Jamaika ein amerikanischer Soldat in Uniform von einem amerikanischen Schiffe von britischen Behörden unter der amerikanischen Flagge hinweggeholt und einem hochnotpeinlichen Verhör unterworfen wurde, mit ein paar Sätzen abgetan und in einer obskuren Ecke des Blattes gebracht wird — zugleich mit der Erklärung, daß das gar nichts auf sich habe, und die Briten durchaus das Recht hatten, so vorzugehen!

Hat es wirklich nichts auf sich, wenn in solcher Weise mit der amerikanischen Uniform Hohn und Spott getrieben und brutal deutlich gezeigt wird, daß England nur Verachtung hat für die amerikanische Flagge und Macht? Aehnliches geschah zum letzten Male in 1812 und damals folgte der Krieg.

Die Wirksamkeit der britischen Sperre.

In jüngster Zeit macht man in angloamerikanischen Blättern viel Wesens von der Not unter Polens Bevölkerung. Daß dort ein Notstand herrscht, ist gewiß. In einem Lande, in dem Tausende von Dörfern bis auf den Grund niedergebrannt, die Ernten vernichtet, die Bewohner ausgeplündert, zum Teil sogar aus ihrer Heimat vertrieben worden sind, muß es zur Zeit des harten russischen Winters an vielem fehlen, an Obdach, an Kleidung und an Nahrung. Man hat aber in nicht mißzuverstehender Weise den niederträchtigen Versuch gemacht, die Schuld für dieses Elend den Deutschen in die Schuhe zu schieben; und dagegen muß rechtzeitig Einspruch erhoben werden, damit den Britenfreunden keine Gelegenheit geboten wird, das fehlende Dementi als stillschweigendes Bekenntniß der Schuld seitens des Deutschtums anzusehen. Darum sei es ein für alle Male festgestellt, daß die deutschen Soldaten während des ganzen Verlaufes des Krieges, in welche Länder sie der Dienst auch rief, nirgends auch nur eine einzige Scheune angezündet haben, deren Niederbrennen nicht ein militärisches Gebot war. Eine einzige Ausnahme bilden die als Strafe gedachten Zerstörungen solcher Häuser, aus denen Zivilpersonen widerrechtlich auf deutsche Soldaten geschossen haben. Die Vernichtung Polens ist ein Werk der Russen, welche bei ihrem Rückzuge die unglücklichen Bewohner aus ihren Häusern jagten und ihren armseligen Hütten den roten Hahn aufs Dach setzten, um den vordringenden Deutschen jeden möglichen Stützpunkt zu nehmen. Ob außer den russischen Kulturkämpfern noch andere europäische Nationen einer ähnlichen Barbarei fähig sind, darüber gibt wohl die Geschichte des letzten Jahrhunderts hinreichende Auskunft.

Die deutsche Regierung und die deutschen wie die österreichischen Beamten in Polen tun selbstverständlich alles im Bereiche ihrer Macht Liegende, den verarmten Landesbewohnern zu helfen. Die Militärkommandos lassen, wo keine Lebensmittel zu haben sind, solche aus ihren eigenen Beständen verteilen und sorgen auch, wo es sich irgend mit der Fürsorge für die eigenen Truppen verträgt, in anderer Weise für die unschuldigerweise an den Bettelstab gebrachte Bevölkerung, obwohl sie dazu auf Grund des Kriegsrechts in keiner Weise verpflichtet sind. Die deutsche Regierung wäre auch selbstverständlich gern bereit, jede Hilfsleistung, die den Polen aus dem Auslande zuteil würde, voll und ganz zu unterstützen. Das Hindernis dabei sind aber wieder einmal die Engländer, die der Liebestätigkeit des Auslandes einen Knüppel zwischen die Beine werfen. Die Briten befürchten nämlich trotz aller gegenteiligen Versicherungen der deutschen Behörden, daß die deutschen Truppen, die für die polnische Zivilbevölkerung bestimmten Sendungen abfangen und ihren Inhalt für sich selbst verwenden möchten. Als die Amerikaner nach der Eroberung Belgiens durch die Deutschen eine eigene Hilfstätigkeit in dem unglücklichen Lande einleiteten, setzten die ehrenwerten Briten ganz ähnliche Gerüchte in Umlauf in dem offenbaren Bestreben, ihre eigene Hartherzigkeit ihren eigenen Verbündeten gegenüber zu verhüllen und gleichzeitig den verhaßten Deutschen eins anzuhängen. Später stellte es sich dann heraus, daß an allen den bösen Verdächtigungen auch nicht ein wahres Wörtchen war. So ist es auch jetzt mit Polen. Die deutsche Regierung ist bereit, die ausländische Hilfstätigkeit in Polen zu fördern; die Briten aber wollen, daß die Deutschen zur Ernährung der vielen Millionen Polen sich ihrer eigenen Vorräte berauben sollen, und verbreiten zu diesem Zwecke aufs Neue jene alten und widerlegten Gerüchte.

Die Engländer fangen an, mit ihrer Absperrungsmanie gegen Deutschland kleinlich zu werden: der beste Beweis dafür, daß sie das Zwecklose ihrer Blockade mehr und mehr einsehen. Bisher ist es noch in keinem Kriege zivilisirter Nationen vorgekommen, daß eine kriegführende Partei der andern die Einführung von Medikamenten sowie von Artikeln, die ausschließlich zur Pflege von Verwundeten und Kranken benötigt werden, unmöglich macht. Es war den edlen Engländern vorbehalten, einen Präzedenzfall dafür zu schaffen. Die englische Regierung hat es dem amerikanischen Roten Kreuz rundweg abgeschlagen, gewisse Nährstoffe für Kranke und Gummiartikel, welche für Verwundete und Aerzte bestimmt waren, nach Deutschland durchzulassen. Als unmittelbare Folge dieser einzig dastehenden echt englischen Härte und Rücksichtslosigkeit, welche allem Herkommen und selbstverständlich auch den bisher geltenden Bestimmungen des Völkerrechts und der Haager Konventionen entgegenläuft, hat kürzlich eine amerikanische Krankenpflegerin in Deutschland ihr Leben eingebüßt. Das Verbot der Einfuhr von Gummiartikeln für den Bedarf der Aerzte hat eine Knappheit an Gummihandschuhen hervorgerufen, deren man sich bei der Pflege von Verwundeten zur Vermeidung einer Infektion beim Berühren der manchmal arg eiternden Wunden bedient. England darf in der Tat stolz auf diese Resultate seiner Blockade sein. Die Washingtoner Regierung hat, soweit bekannt geworden, keine Veranlassung genommen, gegen die durch nichts zu rechtfertigende Handlung der englischen Regierung Stellung zu nehmen. Ob Washington im umgekehrten Falle, wenn nämlich nicht Deutschland, sondern England der leidende Teil gewesen wäre, zu einer ähnlichen Gefühlsrohheit auch geschwiegen hätte?

Nur zur Verteidigung.

Der italienische Dampfer „Guiseppe Verdi", mit 600 Passagieren an Bord, darunter sicher etliche mit dem amerikanischen Bürgerrecht Behaftete sich zum Schutze befinden, hat am 13. Januar seine Abfahrt von New York nach Neapel angetreten. Mit Erlaubniß der amerikanischen Regierung standen auf dem Hinterdeck die zwei dreizölligen Kanonen, die der Dampfer mitgebracht hatte. Die Bedienung der Kanonen geschieht durch aktive italienische Soldaten. Wenn damit nicht alle Merkmale eines Kriegsschiffes gegeben sind, dann ist die Klasse der „Hilfskreuzer" überhaupt ausgestorben. Kanonen mit aktiven Soldaten zur Bedienung auf einem Schiffe stempeln es unbedingt zu einem Bestandteil der Kriegsflotte.

Washington sandte dem Hafenkollektor Malone die von der italienischen Regierung eingeforderte und natürlich bereitwilligst von dieser erteilte Versicherung, daß die Kanonen „nur zur Verteidigung" gebraucht werden sollten, und Malone ließ daraufhin den Dampfer losfahren. Vielleicht in sein Verderben mit sammt seiner menschlichen Fracht! —

Nur zur Verteidigung! — Versicherung von der italienischen Regierung! — Gibt es denn überhaupt noch einen Menschen in dieser Welt, der einer Versicherung der italienischen Regierung Glauben schenkt? Die treulos den besten Freund verriet? — Glaubt man in Washington den Worten eines italienischen Schiffskapitäns? — Und auf der anderen Seite: Hält Washington jeden Tauchboot-Kommandanten für einen Selbstmordkandidaten oder Feigling?

Man überlege sich doch mal ruhig und kühl einen solchen Vorgang: „Verdi" dampft im Mittelmeer Neapel zu. Ein U-Boot sichtet den Dampfer und erkennt ihn als den „Verdi", der laut Washingtoner Erlaubniß zwei gute dreizöllige Kanonen mit geübten Soldaten an Bord hat — zur Verteidigung. Was wird der U-Boot-Kommandant tun? — Entweder er ist ein Feigling, respektirt die 3-zölligen Kanonen, die vom Heck aus mit Leichtigkeit sein Boot in Grund und Boden schießen, wenn er sich nähert, und drückt sich stille bei Seite. — Oder aber er ist ein Selbstmordkandidat, wenn er seiner Pflicht gegenüber seinem Vaterlande gehorchend, den Dampfer angreifen will, dabei aber auch den Weisungen von Washington folgend, den Kapitän des Dampfers erst höflich warnt und bittet, die Passagiere auszuladen, da er jetzt ein bischen torpedieren müsse. — Das ist klarer Selbstmord für ihn und bedeutet zugleich kaltblütigen Mord seiner ihm von seiner Regierung anvertrauten Mannschaften. — Denn was wird der Kapitän des italienischen Dampfers tun? — Er wird seine beiden Kanonen, die er ja zu seiner „Verteidigung" mitbekommen hat, prompt gebrauchen und mit seinen geübten Kanonieren die verhältnißmäßig dünnen Wände des Tauchboots durchlöchern und das Boot für immer untertauchen lassen. — Darf es der Tauchbootkommandant darauf ankommen lassen?

Man nehme dazu den Befehl der italienischen Regierung an alle Handelsdampfer, sobald sie ein Tauchboot sichten, dasselbe zu rammen oder irgendwie zu vernichten zu suchen. Die englische Regierung gab seinerzeit den gleichen Befehl aus und setzte sogar noch eine besondere Prämie für erfolgreiche Rammung aus. — Ist da nicht die „Bestimmung" unserer Regierung über die Weise des Tauchbootkrieges (Erlaß vom September 1914) mindestens „weltfremd"?! — —

Da heißt es nämlich: Ein Handelsschiff einer kriegführenden Nation kann „Bewaffnung mit Munition" führen zum „ausschließlichen Zweck der Selbstverteidigung", ohne dadurch den Charakter eines Kriegsschiffes zu erhalten. Beweise dafür, daß die Bewaffnung nicht zur Offensive gebraucht werden soll, sind folgende:

1. Das Kaliber der Kanonen darf nicht 6 Zoll übersteigen.
2. Kanonen und Handwaffen dürfen nur in „beschränkter Zahl" mitgeführt werden.
3. Die Kanonen dürfen nicht auf dem Vorderdeck aufgestellt sein.
4. Die Quantität der mitgeführten Munition muß klein sein.
5. Das Schiff muß seine gewöhnliche Mannschaft haben und seine Offiziere müssen dieselben wie vor dem Kriege sein.
6. Das Schiff muß nach dem Hafen klariert sein, den es vor dem Kriege anzulaufen pflegte.
7. Kohlen und Vorräte dürfen nur in solchem Maße mitgeführt werden, wie vor dem Kriege.
8. Das Kargo des Schiffes darf nicht aus Dingen bestehen, die für den Gebrauch eines Kriegsschiffes benützt werden könnten.
9. Das Schiff darf nur Passagiere führen, die absolut dienstuntauglich sind für Heer oder Flotte des Landes, dessen Flagge es führt, oder seiner Alliirten, und besonders, wenn Frauen oder Kinder auf der Passagierliste stehen.
10. Das Schiff muß eine langsame Geschwindigkeit haben.

Zu 1. ist zu bemerken: Jede 3zöllige Kanone kann ein Tauchboot schon auf weite Entfernung hin zusammenschießen. — Zu 2., was heißt „in beschränkter Zahl?" Wieviele sind da? — Zu 3. Grade auf dem Hinterdeck sind die Kanonen auf dem „besten" Platze, um ein verfolgendes U-Boot abzuschießen. — Zu 4. was heißt „klein"? — Zu 5. Gehören die italienischen Kanoniere auf dem „Verdi" zur „üblichen" Mannschaft?

Nun vergleiche man dazu die andere Bestimmung der Washingtoner Regierung, daß das Schiff zuerst „gewarnt" werden müsse, bevor es torpediert werden darf. So wird man daraus klar die Absicht erkennen, den Tauchbootkrieg für die Zentralmächte einfach „unmöglich" zu machen.

Sollte ein U-Boot dem „Verdi" mit seinen Kanonen begegnen, so wird der U-Boot-Führer sich zunächst höflichst durchs Sprachrohr erkundigen, ob der Kapitän etwa geneigt ist, seine Kanonen zur „Verteidigung" zu gebrauchen. Wenn er mittlerweile eine Anzahl dieser 3-zölligen Granaten in seinen Schiffsrumpf bekommt, so leidet er eben um der „humanity" willen.

600 Passagiere sind auf dem „Verdi" mit Erlaubnis unserer Regierung abgefahren. Das ist ein Frevel an der „humanity", diese Menschenleben aufs Spiel zu setzen. — Es ist ein Unheil für Amerika, daß dort Gesetze und Bestimmungen von Leuten erlassen werden, die von der betreffende Materie keine blasse Ahnung haben.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Auf der Film-Jagd in Mexiko.*)

Von J. G. Ries.

II.

Die Mexican Central Eisenbahn läuft von Juarez nach Chihuahua City durch wüstes Land, ein Teil davon ist Viehweide. Aus den Fenstern des Eisenbahnzuges sieht man Tausende und Tausende von Rindern und Pferden, die alle einem Mann, namens Terrazzo gehören, der den größten Teil des Landes im Staate Chihuahua besitzt; die eine Ranch allein umschließt sieben Millionen Acker. Da es keine Fencen gibt, rennen Rindvieh wie Pferde oft der Lokomotive in den Weg, man fühlt einen Ruck, schaut aus dem Fenster und sieht einen Stier oder ein Pferd mitten durchgeschnitten daliegen. Manchmal ist nur ein Bein abgerissen, ein Anblick, der jedem, der Tiere liebt, Mitleid erweckt, besonders wenn man daran denkt, daß diese armen Tiere oft mehrere Tage hilflos daliegen, bis der Tod sie von ihren Leiden erlöst.

Die mexikanischen Soldaten und Passagiere blicken auf solches Schauspiel gefühllos und lachen womöglich noch darüber. Ihnen ist es etwas Gewohntes.

Auf dem Zug, der uns nach Chihuahua City brachte, war ein mexikanischer Mayor, Edmund Mendoza vom zweiten Regiment der Rebellen. Dieser Mayor war hochgebildet, sprach englisch, französisch und deutsch, und hatte sich einzig und allein von angeborener Abenteuerlust bewegen lassen, in der Rebellen-Armee als Offizier zu dienen und sein Leben aufs Spiel zu setzen.

Wie man dort Krieg führt, zeige folgendes Bild: Nach einer Schlacht waren 500 Mann gefangen worden. Sie wurden in eine Linie gestellt und gefragt: „Wollt Ihr für uns kämpfen?" — Die mit „nein" antworteten, wurden von dem Rest abgesondert und dann gezwungen, barfuß über das Schlachtfeld gegen die Feuerlinie des Feindes zu marschieren. Wenn sie umdrehen wollten, erhielten sie Feuer von hinten, gingen sie vorwärts, empfingen sie die Kugeln von vorne. Man mag mir glauben: nur wenige weigerten sich zu kämpfen. — — —

Ein merkwürdiges Erlebnis hatte ich mit einem Mexikaner, den ich bereits seit zwei Wochen kannte, und den ich mehrmals schon gefragt hatte, ob er englisch sprechen könne. Stets verneinte er. Aber zuletzt fand ich aus, daß er es doch konnte und — daß er sogar ein „Graduierter" einer amerikanischen Universität war. Nach dieser Erfahrung warnte ich meinen Gehilfen dringend, sehr vorsichtig zu sein in dem, was er auf englisch zu mir sprechen würde, damit wir nicht durch einen solchen englisch verstehenden Mexikaner in böse Unannehmlichkeiten geraten möchten.

Mein Gehilfe verlachte diese Warnung. Später, als wir wieder einmal in der Eisenbahn fuhren, stieg ein mexikanischer General ein, mit einem mächtig langen Barte, wie ich noch nie einen gesehen hatte. Mein humorvoller Gehilfe sagte laut: „Schau, da kommt Robinson Crusoe!" Ich gab dem Spötter einen Rippenstoß und flüsterte ihm zu: „Schweig still, sei vorsichtig, er mag vielleicht englisch verstehen." Mein Gehilfe antwortete: „Pah, keine Gefahr!"

Drei Stunden später kam der Knalleffekt: ich stieß in dem Gange mit dem General zusammen, der mich anhielt und zu meiner Verblüffung mich fragte, wer Robinson Crusoe sei. Ich überlegte blitzschnell, daß ich ihm eine befriedigende Erklärung zu geben hätte, und fragte zurück: „Was? Sie kennen Robinson Crusoe nicht? — Das war einer von Amerikas größten Generälen, der im Bürgerkrieg focht, und weil Sie ihm so ähnlich sehen, machte mein Freund jene Bemerkung." — Diese Aehnlichkeit mit einem berühmten General machte den Senor ganz glücklich, und er marschierte nachher stolz neben seinen Truppen her, zufrieden wie ein Kind. —

In jenen Tagen erfuhr ich, daß Präsident Maderos Streitkräfte unter dem Kommando von General Huerta gegen den stark befestigten Bachimba Paß anrückten. Wenn General Huerta diesen Paß nehmen würde, hätte er die Kontrolle über die Mexican Central Eisenbahn im nördlichen Mexico erhalten, damit Madero die volle Kontrolle über ganz Mexico gebend.

Ich erfuhr, daß die Rebellen im Falle ihrer Niederlage beabsichtigten, alle Amerikaner in Chihuahua City zu töten. Ich hielt es daher für meine Pflicht, nach Chihuahua City zurückzukehren und den amerikanischen Konsul zu warnen. Mein Gehilfe und ich benachrichtigten jeden Amerikaner, dessen wir habhaft werden konnten, sich am nächsten Abend in der Privatwohnung des Konsuls einzufinden. Diese Botschaft ging blitzschnell von Mund zu Mund, und am nächsten Abend waren alle im Hause des Konsuls versammelt, um zu beraten, wie wir uns am besten gegen die Rebellen verteidigen könnten.

Die Hauptsache war natürlich, Waffen und Munition in das Haus des Konsuls zu schmuggeln. Das hatte seine Schwierigkeiten, denn wenn ein Amerikaner auf der Straße mit einer Büchse oder einer Schrotflinte gesehen worden wäre, hätte man ihn sicher angehalten und seiner Waffen beraubt. Um diesem zu entgehen, schlug ich vor, die Waffen auseinanderzunehmen und dann den Schaft an dem einen Tage, und den Lauf am andern Tage unter den Kleidern verborgen nach des Konsuls Hause zu bringen. So geschah's. Im Konsulat wurden die Gewehre wieder zusammengesetzt, mit dem Namen der Eigentümer versehen, und zusammen mit einem Gürtel voll passender Patronen in einem Fremden nicht zugänglichen Zimmer aufgehängt. So wußte jeder im Falle eines Angriffes, wo er seine Waffe zu greifen hatte. —

Während dieses Waffenschmuggels hatte ich mich mit meinem Gehilfen in einem mexikanischen Hotel einquartiert. In der Nacht wachte ich auf, da mir irgend etwas über mein Gesicht krabbelte. Ich zündete die Lampe an und entdeckte — Wanzen; wie mir schien, tausende von diesen blutsaugerischen Bestien. Mein Gehilfe war gleichfalls bedeckt mit diesen Tierchen. Ich weckte ihn, und wir legten uns verzweifelt auf den harten Steinflur. Am nächsten Morgen wollten wir gerade dies ungastliche Gasthaus verlassen, als sich die Tür öffnete und Major Mendoza eintrat. Der Major wollte wissen, warum wir es so eilig hatten. Ich antwortete, daß die Betten nicht „rein" seien, und mein Gehilfe wies mit dem Finger auf dunkle Flecken auf dem Flur, mit dem Bemerken, daß es hier „zu dreckig" sei. Der Major erklärte darauf, daß die dunklen Flecken auf dem Flur Blut seien; gerade die Nacht, bevor wir einzogen, seien hier eine Frau und zwei Männer ermordet worden. Man kann sich denken, daß wir auf diesen Bericht hin, uns noch mehr beeilten, dieses „gastliche" Hotel zu verlassen. — — —

*) Der Verfasser dieser mexikanischen Streiflichter ist ein Chicagoer Kind. Ende Dezember ist er wieder auf die Filmjagd nach Mexiko gegangen, von wo aus er weitere Berichte senden wird. D. Red.

Au! Kreuzschmerzen! Heilt Hexenschuß oder Steifheit durch Einreiben

Einreibungen aus einer kleinen Probeflaschen des alten „St. Jakobs Oels" vertreiben Kreuzschmerzen.

Wenn Euer Kreuz schmerzt und lahm ist, oder Hexenschuß, Skiatika oder Rheumatismus Euch steif gemacht hat, sollt Ihr nicht leiden. Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacobs Oel" aus irgend einer Apotheke, gießt etwas davon in Eure Hand und reibt es direkt dort ein, wo Euer Kreuz schmerzt und, wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, werden der Schmerz und die Lahmheit vergangen sein.

Bleibt nicht ein Krüppel! Dieses schmerzstillende, durchdringende Oel braucht man nur einmal anzuwenden. Es vertreibt sofort den Schmerz und macht den Leiden ein Ende. Es wirkt zauberhaft und ist doch durchaus harmlos und verbrennt die Haut nicht.

Nichts Anderes macht so schnell ein Ende mit Hexenschuß, Skiatika, Kreuzschmerzen oder Rheumatismus. Es enttäuscht niemals.

Schuhputzer bankerott.

Georg Pappat, Inhaber des Schuhputz-„Salons" an 92. Str. und Commercial Ave., kam gestern vor sechs Jahren ins Land und stürzte sich mit Eifer ins Geschäft. Erfolg hat er zwar anscheinend nicht gehabt, denn gestern meldete er Bankerott mit $8,569.48 Verbindlichkeiten, und keinen Beständen an, aber jedenfalls ist es ihm gelungen, Kredit in einer Höhe zu erlangen, die für einen Schuhputzer recht beträchtlich ist.

Zarte Rücksicht.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Mayors Tompson wird die Polizei in Zukunft bisher unbestrafte Jungen im Alter von 17 bis 21 Jahren, die geringfügiger Vergehen bezichtigt werden, nicht verhaften, sondern sie nur vor das Jugendgericht laden, wo sie sich dann am nächsten Morgen zu verantworten haben werden. Ausgeschlossen von dieser Vergünstigung sind junge Burschen, die sich an einem Krawall beteiligt haben oder mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt geraten sind.

Personal-Nachrichten.

— Thomas Templeton, ein ehemaliger Mitinhaber der Firma Marshall Field & Co., ist gestern in seinem Heim in Evanston gestorben. In Schottland geboren, wanderte er mit seinen Eltern 1857 nach den Vereinigten Staaten aus, und die Familie erwählte Chicago zu ihrem dauernden Wohnsitz. Im Jahre 1868 trat Templeton in Dienste von Marshall Field & Co. und brachte es dort bis zum Geschäftsführer und später zum Teilhaber. Im Jahre 1899 zog er sich vom Geschäft zurück. Er erreichte ein Alter von 74 Jahren.

— Im Alter von 59 Jahren ist Hamilton Dewar im St. Lukas Hospital gestorben. Der Verstorbene war 35 Jahre lang Makler an der Getreidebörse, wurde in Hamilton, Ont., geboren und kam im Jünglingsalter nach Chicago. Es überleben ihn seine Gattin, zwei Töchter und ein Sohn.

Aufgepaßt!

Es wird sich etwas ereignen in dem großen

BENSON & RIXON Co.

Räumungsverkauf

beginnend

Mittwoch, punkt 9 Uhr Vormittags, **19. Jan.**

Paßt auf!

Milwaukee Ave. und Paulina Strasse

Fest der Deutschfreunde!

Massenversammlung zur Feier der Wiederkehr des Jahrestages der Gründung des neuen deutschen Reiches und zu gleicher Zeit Jahresversammlung der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft

Dienstag, 18. Januar, 8 Uhr Abends,

Nordseite Turnhalle, 820—24 Nord Clark Str.

Festredner: Dr. Julius Hofmann aus Baltimore, Md.

Musikprogramm — Liedervortrag: Frau Theodor Brentano (Klavierbegleitung von Frau L. H. Abele — Klaviervortrag: Frl. Mae Doelling — Posaunen-Quartett, unter Leitung von Martin Ballmann.

Alle deutsch-österreich-ungarischen Vereine sind ersucht, ihre Mitglieder auf diesen Festabend aufmerksam zu machen und starke Abordnungen zu schicken.

Eintritt frei. — Jedermann willkommen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser lieber Vater

Henry Fenner,

Gatte der verstorb. Mamie Fenner, geb. DeBeck, im Alter von 40 Jahren und 7 Monaten am 12. Jan. 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7321 Perry Ave., mit Automobilen nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Fenner, geb. Hofer, Mutter.
Ethel, Willis und **Marie Fenner,** Kinder.
Frau Matilda Meyers, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

William August Krenz

am 13. Jan. 1916 im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 16. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1912 N. Leavitt Str., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestina Krenz, geb. Otto, Gattin.
Gustav, William und **Herman Krenz,** Söhne.
Anna, Emily, Minnie Krenz und **Gustav Otto,** Schwiegerkinder, nebst 12 Großkindern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

William Schroeder

am 14. Jan. 1916 entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Jan., um 1 Uhr Nachm., von Hochspeiers Kapelle, 2410 North Ave., nahe Western, mit Autos nach Arlington. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Schroeder, geb. Ott, Gattin.
Herbert Schroeder, Sohn.
Frau Sophia Schroeder, Mutter.
Martin Schroeder, Bruder. frfa

Todesanzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Christine Mutz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Januar, Morgens um 10 Uhr, vom Trauerhause 3112 Fulton Str., nach der Hl. Dreifaltigkeits-Kirche und von da nach dem St. Marien-Friedhof. Die Beatmen versammeln sich um 9 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Lemhuis, Präsidentin.
Marie Schaefer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Christina S. Mutz,

Gattin des verstorbenen Michael Mutz, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., 9:15 Vorm., vom Trauerhause, 3112 Fulton Str., nach der Holy Trinity-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau J. McKenna, Joseph und **Theodore Mutz.**

Todesanzeige.

Treue Schwestern Loge Nr. 6, O. d. Herm.-Schw.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Elisabeth Wiegert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Jan., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 7330 Lowe Ave., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. — Die Beamten sind gebeten, sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Adolphine Peter, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Anna Bergener, geb. Schlentz,

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1840 S. Harding Ave., nach der Blessed Sacrament Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

George Bergener, Gatte.
Edward, John und **Arthur,** Kinder.
frfa **Peter** und **John Pierre,** Brüder.

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge die Trauernachricht, daß unser Bruder

Max Ehrlich

nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Sonntag, den 16. Januar, 12 Uhr Mittags, in der Logenhalle, um dem dahingeschiedenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung von 5336 S. Peoria Str., 1 Uhr Nachm., mit Autos nach dem Friedhof Mount Hope.

Robert Knabe, Ehrw. Meister.
Wm. Dudenbostel, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Wilhelmina Marquardt

im Alter von 67 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen am 13. Januar entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 17. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3055 Lock Str., nach der Heil. Kreuz-Kirche, 31. Place und Racine Ave., von da mit Automobilen nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Marquardt, Gatte.
Frau Bertha Baetsch, Frau Ottilia Lillwitz, Frau Hermine Malewske, Otto und **George Marquardt, Frau Selma Hartfield** und **Helen Marquardt,** Kinder.

Du bist nicht ewig uns genommen,
Wir schicken dich jetzt nur voran,
Und werden auch einst zu dir kommen,
Wo uns kein Tod mehr trennen kann.

frsame

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren vielen Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Mary Dohle, geb. Frederick.

Besonders danken wir dem Pastor J. H. DeLacy von der Thoburn M. E. Kirche und dem Bayerischen Frauenverein vom Town of Lake. Die trauernden Hinterbliebenen:

Harry Dohle, Gatte.
Bernice und **Marion,** Kinder.
Charles und **Katherina Frederick, Jennie, Anna** und **Anton Frederick,** Geschwister.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an meinen lieben Sohn

Louis Kern,

der heute vor einem Jahre, am 15. Januar 1915, in aller Stille von uns ging.

Vergißmeinnicht und weiße Rosen
Streu' ich auf meines Sohnes Grab,
Das keine Feinde mehr umtosen,
Nur Gottes Friede blickt herab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Sterblicher erblickt,
Und unter Blumen sollst du schlafen,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Ganz leise will ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis ich auch drück' die Augen zu.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Mutter:

Gertrud Kern, nebst Familie.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an meine liebe Großmutter

Wilhelmina Böhm,

welche heute vor zehn Jahren, am 16. Januar 1906, verschieden ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der Erde kühlem Schooß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward für dich ein besseres Loos.
Frei auf ewig nun von allen Leiden
Ruhest du auf siegesreichen Höh'n.
Von allem Leid, Geschrei und Schmerzen aus
Dein Heiland schenkte dir die Himmelsgabe,
Den Glauben, der uns bringt ins Vaterhaus.
Der machte dich getreu bis an das Ende,
So konntest du, befreit von Schmerz u. Pein,
Bei deinem Jesus droben selig sein,
Und die du betrübtest durch dein Scheiden,
Tröstet sanft ein frohes Wiedersehen.

Gewidmet von deiner Enkeltochter:

Carolina Czochla.

Zur Erinnerung.

an meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Elizabeth Schlichenmaier,

welche vor drei Jahren, am 16. Januar 1913, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schooß;
Nach des Lebens Müh' und Kummer,
Ward dir nun ein besseres Loos.
Frei auf ewig nun von allen Leiden,
Wandelst du auf siegesreichen Höh'n.
Und die du betrübtest durch dein Scheiden,
Tröstet sanft ein frohes Wiederseh'n.

Gewidmet von deinem Gatten:

Gottlieb Schlichenmaier, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Todestages unserer guten Mutter

Rosina Koch,

welche am 16. Januar 1915 durch den Tod aus unserer Mitte schied.

Ach, dort wirst du ewig wohnen,
Liebste Mutter, gute Nacht,
Deine Müh' wird dir Gott belohnen,
Die du hast an uns vollbracht.

Gewidmet von deinen Töchtern:

Rosa Wenzel, Karoline Kohler und **Marie Klepser.**

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. [illegible]

Das Asthma

seine Entstehung, Behandlung, Verhütung und Heilung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. A. Wähner 30c
Der Gelenkrheumatismus, von Dr. O. Burwinkel, gebunden 50c
Nierenkrankheiten, von Dr. Julius Hainebach, gebunden 50c

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Wilhelmina Ahlgrim, geb. Schultz,

Mutter der verstorbenen Minnie Singer, am 14. Januar im Alter von 67 Jahren, 5 Monaten und 21 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1719 N. Keystone Ave., nach der St. Peterskirche, Oakley Blvd. und Cortez Str., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Ahlgrim, Gatte.
Fred und Willie Ahlgrim, Söhne.
Lizzie Wahl und Annie McSweeney, Töchter.
Augusta Beha, Johanna Bachmeyer, Schwestern.
Mitglied der Freundschaft-Loge Nr. 72, D. O. H. fasomo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Schwester und Schwägerin

Gertrude Gillen

(Schwester des verstorbenen Peter J. Gillen,) am 14. Januar im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Januar, um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause 420 Eugenie Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Schwester M. Beatrix, Schwester M. Adelhaid. Jacob Gillen, Anna Wagner und Michael Gillen, Geschwister. Gertrude Gillen und Mary Gillen, Schwägerinnen, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen. faso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Carl Schultz

im Alter von 75 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Jan., um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, Wohnung seiner Tochter Frau Gunther, 917 N. Waller Ave., nach der St. Peters-Kirche, Cortez Str. und Oakley Blvd., von da nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann, Wilhelm, Louise, Friedrich, Ludwig, Emma, Eduard u. Anna, Kinder
Adelheid, Mamie, Anna, Ellen und Lizzie, Schwiegertöchter.
Ludwig Gunther, C. Maisack, Frank Teuber, Schwiegersöhne; nebst Enkelkindern.

Ein treues Herz hat ausgeschlagen,
Ein liebevolles, gutes Herz,
Das stets in seinen Lebenstagen
Gezeiget hat sein Vaterherz.
Weinend legen wir ihn nieder
In die kühle Erdengruft,
Nie mehr kehrt er zu uns wieder,
Nie mehr schallt sein Liebesruf.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf' wohl in deinem stillen Grabe,
Geliebter Vater, gute Nacht!

famo **Die Hinterbliebenen.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

John Hefner

am 13. Januar im Alter von 57 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., um 8 Uhr 30 Morgens, von B. Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Hefner, geb. Schlee, Gattin.
George, Schwester Deo Gratias, B. C. C., **Bruder Herman**, C. S. C., Kinder.
Mamie Hefner, geb. Lees, Schwiegertochter.
Margareth und Marcella, Enkelkinder, nebst Verwandten. faso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Carl Neumann

(Vater des verstorbenen Robert Neumann) am 12. Januar im Alter von 70 Jahren 10 Monaten und 12 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2012 Augusta Str., mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Neumann, geb. Peters, Gattin.
Otto, Edward, Walter und Frau Tillie Taube, Kinder.
Frau Otto H. Neumann, Schwiegertochter.
Hermann Taube, Schwiegersohn.
Luella Neumann und Helen Taube, Enkel. frsa

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Mathias Reck

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Januar, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6014 S. Loomis Str., nach der St. Raphaels-Kirche, wo ein Requiemamt zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des Col. Mulligan Council Nr. 478, National Union. Um stille Teilnahme bitten

Anna Reck, (geb. Beilmann), Gattin.
Johann, Mathias, Lillian, Angelina, Maria und Aloysius, Kinder.

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Wiegert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Januar 1916, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 7330 Lowe Ave., nach dem Evergreen Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franziska Pankauf, Sekretärin, 1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Isabella Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Bergener

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1840 S. Harding Ave., nach der Blessed Sacrament-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph-Gottesacker. — Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Clara Maeise, Präsidentin.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Stiefvater

Ferdinand Neubauer

plötzlich gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Sonntag, den 16. Januar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 6235 Bishop Str., mit Automobilen nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Neubauer, geb. Hauff, Gattin.
Emma und Arthur Janke, Stiefkinder.
Eva Neubauer, Mutter.
Louise Dickenson, Schwester.
Um Sitze bitte Prospect 3889 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Michael Beimal

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., um 8 Uhr Morg., von 2015 Austin Ave. nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Beimal, geb Meyers, Gattin.
Peter, Josephine, John, Mary, Adolph und Frank, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Großmutter

Maria Behrens

am Freitag, den 14. Jan., im Alter von 68 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 715 Roscoe Str., mit Automobilen nach dem Elmlawn-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William F. Behrens, Gatte.
Charles L. Behrens, Sohn.
Henry Windhorn, Bruder.
Frau Henry Sellermann, Schwester.
Helen und Carl Balgemann, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein gel. Gatte und unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Anton Finder

am 13. Januar, im Alter von 38 Jahren entschlafen ist. Die Beedigung findet statt am Sonntag, den 16. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2553 N. Mairshfield Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Anna Finder, Gattin.
Anna und Elisabeth, Kinder.
Franz und Johann Finder und Anna Stojan, Geschwister
Louisa und Eva Finder, Schwägerinnen.
Joseph Stojan, Schwager.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Steinmeier

am 12. Januar im Alter von 78 Jahren, 11 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 726 W. 19. Place, nach der ev.-luth. Zionskirche, von da mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Steinmeier, geb. Wolter, Gattin.
Auguste Ganzer, Hattie Essenmacher, Anna Genwucht und Lissie Essenmacher, Töchter.
Heinrich, Louis und Fritz Steinmeier, Söhne. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Paulina Mittman

im Alter von 68 Jahren am Freitag, den 14. Januar, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 2849 N. Racine Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Caroline Weber, Frau Elizabeth Miller und Frau Anna Kroplewsky, Töchter.
Frau Moritz Oppold, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary Dillner

am 13. Januar im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., um 11 Uhr Vorm., vom Hause ihrer Tochter, 5410 S. Winchester Ave., nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Bendig, Emil Dillner, Maria Bohne, Caroline Bogda, Friedericka Walters, Minnie Uhrhammer und Hilda Semlow, Kinder; nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Anna M. Perl, geb. Manteufel,

am 13. Januar im Alter von 46 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Januar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5029 Bernice Ave., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Perl, Gatte.
Rudolph Perl, Sohn.
Mary Tenner, Ida Fischer, Julius, Charles, August, Paul und William Manteufel, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Albertine Berganske,

(Gattin des verst. Charles Berganske), im 59. Lebensjahr entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 19. Jan., vom Trauerhause 3115 So. Racine Ave., nach der Hl. Kreuzkirche, 31. Place und Racine Ave., und von mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau Richard Kleidon, Ida und Carl Berganske, Kinder. famodi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Mary Seimetz

am 14. Januar 1916 im Alter von 63 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Jan., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1514 Frontier Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter und John Seimetz, Söhne.
Frau Frank Seif, J. und P. Hellman, Geschwister. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein Onkel

Anton Novak

am 12. Jan. 1916 in seiner Wohnung, 3763 Southport Ave., entschlafen ist. Die Leiche liegt in Bentleys Kapelle, 2701 N. Clark Str., aufgebahrt. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 16. Jan., 1 Uhr Nachm., nach der St. Clements-Kirche, von da nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Novak, Wittwe.
Hans Stumpf, Neffe, nebst Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Ottilie Schricker, geb. Lehmann,

am 14. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1530 W. 15. Str., nach der evang. Zionskirche, von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur und Alger Schricker, Kinder.
Sophie Lehmann, Mutter, nebst Geschwistern. fasomo

Todesanzeige.

Rheinischer Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Hefner

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Montag, den 17. Januar, 8:30 Vorm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach dem St. Josephs-Friedhof.

John Cremer, Präsident.
Louis Müller, Sekretär.

Todesanzeige.

Aurora Turnverein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Turner

Carl Neumann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Januar 1916, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2012 Augusta Str., mit Kutschen nach Forest Home.

John Bobeng, 1. Sprecher.
Conrad Mueller, Schriftwart.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sprechen wir unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines vielgeliebten Gatten und unseres Vaters

Florian Bauer.

Besonderen Dank an den Gegenseitigen Unterstützungsverein, Sektion 24, Bayern-Verein, Gambrinus-Unterstützungsverein und Mälzer-Union Nr. 18.

Marie Bauer, Gattin, nebst Kindern.

Humoristische Vorträge

Für Herren-Abende und geschlossene Herrengesellschaften, Preis 40c
Aus schönem Munde; Sammlung auserlesener Damen-Vorträge 40c
125 humoristische Vorträge von F. Reutter 40c

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung.
170 W. Adams Str. zwischen 5th Ave. und LaSalle Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Friedrich Duescher

im Alter von 80 Jahren, 7 Tagen, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Jan., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2525 North Richmond Str., mit Autos nach dem Concordia Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

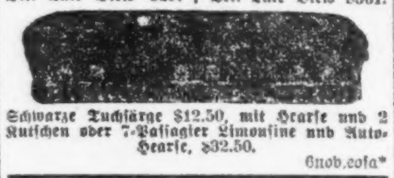
WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Jll. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maaß, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
dz,midosafondi*

Eden Gottesacker

Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 J.
Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Jll.
mai22fa*

Krauspe & Soehne
1628 Belmont Ave. Tel. Lake View 529. | 3905 7 Lincoln Ave. Tel. Lake View 5361.



Schwarze Tuchsärge $12.50, mit Hearse und 2 Kutschen oder 7-Passagier Limousine und Auto-Hearse, $32.50.
6nob,eofa*

Deutscher Unterstützungs-Bund

Distrikt Germania Nr. 334.

Agitations-Versammlung

verbunden mit gemütlicher Unterhaltung u. Tanz, am Samstag, den 22. Januar 1916, in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. Eingang an 52. Str. Anfang 6 Uhr Abends. Aufnahmegebühr an diesem Abend frei. jn15,19

28. jährlich. großer Ball

veranstaltet vom Nord- und Nordwest-Chicago **Brickmacher** Kranken-Unterstützungsverein, am Samstag, den 22. Januar 1916, in den oberen Hallen der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str.—Anfang 7:30 Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Damen in Herrenbegleitung frei.

20. Großer Bauern-Ball

veranstaltet vom Oesterreichischen Kranken-Unterstützungsverein **„Stock im Eisen"** am Samstag, den 12. Februar 1916, in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. jn15,29fb5

Zwölfter Jahres-Ball

veranstaltet von der **Kohut-Loge Nr. 60, O. K. O. J.** am Samstag, den 19. Februar 1916, in der North West Halle, 2401 W. North Ave., Ecke Western Ave. — Gute Musik. — Anfang 8 Uhr. Tickets 35c die Person.

Großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom **Goethe Frauen-Verein** am Samstag, den 29. Januar 1916, im North Ave. Auditorium, North Ave. und Sedgwick Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Grosser Ball

abgehalten von der **Harmonie Loge Nr. 3** Orden der Hermanns-Schwestern am Sonntag, den 16. Jan. 1916, in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave.—Tickets 25c die Person. — Anfang 5 Uhr Nachmittags. jn8,15

Edelweiss Pavillon

835 West North Ave., nahe Halsted Str.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittags:
Vokal- und Instrumental-Konzert
Franz Gerl's Tyroler-Truppe.
Einzig! Unübertrefflich!
Mittwoch, den 19. Januar:
Amateur-Abend
Kommt und amüsirt Euch!
— Gute deutsche Küche. —

Siemsen's Palmgarten

814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und North Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
dz31jn8,15,22,29

Wurz'n Sepps

Oberbaierische Singspieltruppe **Die Ammergauer!**
Nur auf kurze Zeit!
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
715 W. NORTH AVENUE.
Restaurant offen bis 1 Uhr Nachts.
Münchener Küche. Sonntags 10c Eintritt.
18dsfamodo*

SLAWEK'S CAFE

Südwestecke von W. North Ave. und Halsted Str.
Samstag und Sonntag Abend 7 Uhr:
Hallerlutes Tyroler Sänger-Gesellschaft
Eingang zum Bräustübl neben Zigarren-Store. Restaurant. — Eintritt frei — Offen Sonntag.

Großes Konzert mit Tanz

Samstag Abend beim
Tyroler Friedl,
1557 Clybourn Ave.
Auftreten der berühmten Tyroler Sänger und Jodler. Pioners Quartett.

Kommt Alle, Ihr Hungrigen und Durstigen, ich will Euch erquicken.

Waldklause-Restauration

3815 Greenview Ave.
Sonntags offen, Familien-Platz.
Tel. Lake View 880. Fritz Pannier.
11dsfa-1mi

Populäre Vorträge

über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
Jeden Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik.
Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nob fa*

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
2oktu.3fa*

Wirte verlangen Reformen.

Deuten Schäden an und befürworten strikte Regulirung.

Abschaffung der Kabarets.

Theodore Oehne bezeichnet sie als nicht wünschenswert. — Wirt erklärt, anstößige Lokale könnten nur mit Genehmigung der Polizei bestehen.

Strikte Regulirung der Wirtschaften befürworteten gestern Vertreter des Wirtsgewerbes vor der städtischen Kommission, die mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist. Sie machten folgende Vorschläge:

Kabarets in Verbindung mit Wirtschaften sollten nicht geduldet werden.

Wirtschaften, die Verbrechern als Schlupfwinkel und Versammlungslokale dienen, sollten geschlossen werden und bleiben.

Polizisten sollten auf ihren Patrouillegängen Wirtschaften regelmäßig besuchen.

Schankkellner sollten lizensirt werden.

Urteil eines Brauers.

Theodor Oehne, ehemals Leiter einer großen Brauerei, erklärte, die große Mehrzahl der Wirtschaften werde gut geführt. Immerhin aber seien zehn Prozent aller Wirtschaften nicht einwandsfrei. Die Stadt habe die Macht, anstößige Lokale zu schließen. Glücksspiele, Wetten auf Pferderennen u. s. w. sollten in Wirtschaften auf keinen Fall gestattet werden. Kartenspiele zur Unterhaltung sollten aber nicht als Glücksspiele angesehen werden. Wirtschaften, die Verbrecher dulden, sollten geschlossen werden. Oehne sprach die Ansicht aus, daß Brauereien als Besitzer von Schanklizensen bei der Auswahl von Leitern für ihre Wirtschaften vorsichtig zu Werke gingen und nur Personen auswählen, die Vertrauen erwecken. „Daß sie Lizensen besäßen, habe sich daher als ein Vorteil erwiesen. Schankwirte, die von Brauereien unabhängig seien, seien nicht so vorsichtig, wie die Brauereien in der Auswahl der Personen, an die sie ihre Lizensen verkauften oder übertrügen.

Befürwortet Verbot des Schnapsverkaufs.

Thomas Greif, Besitzer eines Familienlokals an der N. Western Ave., war der Ansicht, daß 2000 Wirtschaften mit Verlust für die Besitzer betrieben würden. Der Karakter der Wirtschaften habe sich beständig gebessert. Würde der Schnapsverkauf verboten und nur der Verkauf von Bier und Wein gestattet, so würden die Zustände im Wirtsgewerbe sich bedeutend bessern. Er bezeichnete die Schätzung, daß zehn Prozent der Wirtschaften anstößig seien, als zu hoch gegriffen.

Lizensirung der Schankkellner.

Der Schankwirt John M. Maskell erklärte, daß Wirte, die anstößige Lokale betrieben, in denen Frauenzimmer geduldet, Wetten auf Pferderennen abgeschlossen und Glücksspiele gestattet würden, dies nur mit Genehmigung der Polizei tun könnten. Polizisten sollten regelmäßig die Runde durch die Wirtschaften in ihrem Bezirk machen. Lizensen sollten nur ausgestellt oder widerrufen werden, auf Grund eines Verfahrens vor einer Kommission. Schankkelln sollten lizensirt und ihre Lizensen widerrufen werden, wenn sie sich nicht anständig aufführten oder unehrlich seien. Schankwirte, welche das Sonntagsgesetz befolgten, hätten zu leiden, weil Großhändler das Gesetz ungestraft übertreten könnten. Apotheker verkauften jetzt ebenfalls geistige Getränke in großen Massen an Sonntagen.

Will Strandbad schließen.

Die städtische Sonderparkkommission beschloß gestern den Ankauf des Strandbades an der Wilson Ave. und seine Umwandlung in einen kleinen Park. Sie ist in Privatbesitz. Das angrenzende städtische Strandbad an der Clarendon Ave. genügt nach der Ansicht der Mitglieder der Kommission. Die Kommission wird den Finanzausschuß um eine Bewilligung von einer Million, die durch Verausgabung von Pfandbriefen aufgebracht werden soll, ersuchen. Die Summe soll für kleine Parks und Spielplätze verwandt werden.

Filmordinanz abgelehnt.

Mit sieben gegen sechs Stimmen lehnte der stadträtliche Bauausschuß gestern die Ordinanz ab, welche die Benutzung nichtentzündlicher Filme in Schulen, Kirchen und Privathäusern ohne Zuziehung eines lizensirten Bediensteten gestatten soll. Präsident John Fitzpatrick vom hiesigen und Sekretär Viktor Olander vom staatlichen Gewerkschaftsrat sprachen dagegen, während Bezirkssuperintendent W. M. Roberts von der Schulverwaltung dafür sprach. Die Befürworter der Maßregel werden den Kampf im Stadtrat fortsetzen.

Entscheidet gegen die Stadt.

Gerichtsreferent C. B. Morrison entschied gestern, daß die Stadt nicht das Recht habe, die Entfernung des Hochbahngerüsts an der Market Str. zu verlangen. Der Oak Park Hochbahn sei die Benutzung der Straße für den Zweck durch ihre Ordinanz gestattet. Er erstattete einen dahingehenden Bericht an Richter Kohlsaat.

Hoyne will selbst untersuchen.

Staatsanwalt Hoyne will die Anklagen des Stadrats gegen die Zivildienstkommissäre Coffin und Geary und Kesselinspektor George E. Nye selbst untersuchen und hat Ald. Kerner und Anwalt Francis X. Busch von der Zivildienstreformvereinigung eingeladen, sich an der Untersuchung zu beteiligen. Sie wird am nächsten Freitag stattfinden.

Alexianer-Hospital.

Bericht der Verwaltung über das verflossene Jahr.

Die Verwaltung des Alexianer-Hospitals veröffentlicht den nachstehenden Bericht über die Tätigkeit des Hospitals im Jahre 1915:

Am 31. Dezember 1914 befanden sich 204 Patienten im Hospital, und im Laufe des Jahres 1915 fanden 2863 Aufnahme. Als geheilt entlassen wurden 1755, mit Besserung 683, mit teilweiser Besserung 97. Es starben 309 Patienten, von denen 93 in sterbendem Zustande eingeliefert worden waren.

Von den 3067 Patienten waren 1602 ledig, 921 verheiratet und 544 verwittwet; 1688 waren Katholiken, 1168 Protestanten, 109 Juden, und 122 gehörten anderen Religionsbekenntnissen an. Der Nationalität nach waren 1303 Amerikaner, 617 Deutsche, 218 Oesterreich-Ungarn, 211 Griechen, 163 Polen, 147 Irländer, 102 Schweden, 47 Schweizer, 45 Luxemburger, 32 Russen, 11 Italiener, 6 Franzosen, 59 Serben, 19 Kanadier, 16 Türken, 14 Schotten, 12 Engländer, 10 Belgier, 10 Holländer, 9 Bulgaren, 8 Rumänier und 8 Böhmen.

Die volle Rate bezahlten 1893 Patienten, eine ermäßigte Rate 225, und 949 wurden unentgeltlich behandelt. Von der städtischen Ambulanz wurden 697 Patienten in das Hospital gebracht.

Die Verwaltung spricht allen Freunden und Gönnern der Anstalt für ihre gütige Unterstützung und dem Aerztestab für seine unermüdliche Tätigkeit den herzlichsten Dank aus.

Erwähnt sei noch, daß die Alexianer Brüder am 2., 3. und 4. Mai das 50-jährige Jubiläum ihres segensreichen Wirkens in Chicago feiern werden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großes Familienhotel nahe Jackson Park geplant.

Die American Cities Hotel Corporation, deren Aktienkapital auf $1,000,000 festgesetzt ist, hat das an der Südwestecke von Stony Island Ave. und dem Midway gelegene Grundstück, 176 bei 150 Fuß, von L. G. Fischer für $60,000 erworben, um dort ein 10stöckiges erstklassiges Familienhotel zu errichten. R. L. Hoyt ist von der Yellow Cab Co. beauftragt worden, für sie eine Garage zu bauen, welche die größte des Landes werden soll. Sie wird den Bauplatz an der 21. Straße, 131 Fuß westlich von Michigan Ave., 100 bei 200 Fuß, einnehmen, 4 Stock hoch und aus verstärktem Konkret errichtet werden. Die Baukosten werden auf $180,000 veranschlagt. Die folgenden Apartmenthäuser wechselten ihren Besitzer: H. M. Crowe verkaufte an Geo. H. Thomas das 36-Apartmenthaus Nr. 5311 bis 5329 Kenmore Ave., 100 Fuß nördlich von Berwyn Ave., für $126,000, belastet mit $75,000; das neue 3stöckige, im November fertiggestellte Apartmenthaus an der Nordostecke von Washington Blvd. von C. S. Ennis und Genossen an John J. Rutherford für $100,000, belastet mit $75,000; Isidor Hoffman an Samuel Lederer das an Sheridan Road, 115 Fuß südlich von Argyle Str., für $23,000, belastet mit $7875. An Bauplätzen wurden verkauft: Alexander Harroun an Geo. W. Perkins 106½ bei 69 Fuß, an 55. Str. und Maryland Ave., für $10,000; Fort Dearborn Mfg. Co. an Chas. Stecker Co., 40 bei 123 Fuß an Armitage Ave., 139 Fuß westlich von Elston Ave., für $24,000 bei $20,000 Belastung. Dora E. Groll hat das Wohnhaus Nr. 654 Oakdale Ave., 93 bei 125 Fuß, für $10,500 an Wm. E. Bletch verkauft.

Keine Frauen als Geschworene.

Das von der Political Equality League gestellte Gesuch abschlägig beschieden.

Oberrichter Harry Olson vom Stadtgericht ist nach gründlicher Prüfung der einschlägigen Gesetze zu der Ueberzeugung gekommen, daß Frauen nicht zum Geschworenendienst herangezogen werden können, und wird Frau Harriet Stokes Thompson, der Präsidentin der Political Equality League, auf ihr Gesuch, auch Frauen auf die Liste der zum Geschworenendienst Vorzuladenden zu setzen, eine in diesem Sinne gehaltene Antwort zugehen lassen. Wie er sagt, können nur Personen, welche das volle Wahlrecht besitzen, Geschworenendienste leisten.

* In der Deeringschen Zweiganlage der International Harvester Company platzte gestern ein Schleifstein. Von einem Sprengstück wurde Albert Radkowski, Nr. 2149 N. Irving Ave., getroffen und auf der Stelle getötet.

Lessing Building & Loan Ass'n

1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Anteilscheine. Nähere Auskunft erteilt: Oscar Kuehne, Sekr.
jn5mifa3m

Neues Deutsches Theater

Bush Temple, Telephon: Superior 8633.
Heute, Samstag, den 15., und morgen Sonntag, den 16. Jan., Abends 8.15:
Du sollst Vater und Mutter ehren
(„Im Austragstüberl")
Volksstück von Ludwig Ganghofer. — Schuhplattlertanz, ausgeführt von den „Wildschütz'n. Sonntag, 16. Jan., Matinee 2:15 Uhr: „Reiff-Reiffilingen.
Das deutsche Theater sucht Damen und Herren für Chor. Nachzufragen in der Theaterkanzlei.
faso

Deutsches Theater

in der Sozialen Turnhalle, Sonntag, 16. Jan. Gastspiel von Christian Schober. Patriotische Festvorstellung:
Die Welt in Waffen.
fason

Bekanntmachung!

Allen meinen Bekannten, Geschäftsfreunden und Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Verhältniß mit der State Commercial and Savings Bank, **1935** Milwaukee Avenue gelöst habe. Aus diesem Anlaß sage ich all' meinen Landsleuten tausend Dank für das mir persönlich in so reichem Maße bewiesene Vertrauen, das voll und ganz zu rechtfertigen stets meine beste Aufgabe bilden soll. Ueber meine neue Banktätigkeit folgt in Kürze Zirkular.

L. KAUFMANN,
622 New York Life Bldg,
Telephon 7597 Randolph — 39 S. LA SALLE STRASSE.
fasomo

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Von Bernhardt Miller und Familie .... $	13.00
Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 335, Ueberschuß von der Sylvesterfeier	10.00
Charles Hühnefeld	2.00
	25.00
Früher quittirt	43,925.72
	$43,950.72

Aus Vereinskreisen.

Der Schweizerverein von Chicago wählte die nachfolgenden Beamten: Präsident, Johannes Bodenmann; Vizepräsident, Albert Langenegger; Prot. und Korr. Sekretär, Bruno Buchmann; Krankensekretär, Gottl. Schmid; Finanzsekretär, Gottl. Steiner; Schatzmeister, Gottl. Lehmann; Bibliothekar, Gottl. Reimann; Archivar, Emil Althaus; Beisitzer, Ernst Bühler; Untersuchungsarzt, Dr. C. Bertschinger; Finanzkomite: Emil Rüttimann, Geo Schnetzler und Rob. Bielmann.

Der Verein, die älteste Organisation von Schweizern der Stadt, zählt 430 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von $12,000. Bei einem monatlichen Beitrage von $1.50 leistet er ein wöchentliches Krankengeld von $7, nebst einer Versicherungssumme von $500, und $50 zu den Beerdigungskosten bei Ableben eines Mitgliedes. Auch Nichtschweizer sind als Mitglieder willkommen.

Das im nächsten Frühling stattzufindende 60. Stiftungsfest soll im größeren Stile abgehalten und der Ueberschuß für den „Swiß Relief Fund", d. h. für die durch den Krieg Not leidenden Familien des alten Heimatlandes, verwendet werden.

Der Verein ist eine der Gründungs-Sektionen des über das ganze Land verbreiteten Nord-Amerikanischen Schweizerbundes.— Das Vereinslokal befindet sich in der Nordseite Turnhalle. Versammlungen jeden zweiten Dienstag im Monat.

Die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins von Chicago hat folgende Beamte einstimmig wieder erwählt: Ernst Kiehl, Präsident; Georg Meyer, Vizepräsident; John Hoesch, Finanzsekretär; John H. Schmidt, Prot. Sekretär; Diedrich Paulsen, Schatzmeister; Hermann Hannig, Bummelmajor; Philipp Kunz, Kassirer; Adolf Kopp, Archivar; Otto Heckmann, Bierfuchs; Ludwig Rauch, Dirigent; Dr. H. Nachtigall, Vizedirigent; Stimmführer: 1. Tenor, G. Meyer; 2. Tenor, E. Kiehl; 1. Baß, D. Paulsen; 2. Baß, W. Mutert. Zum Fahnenträger wurde P. Weber ernannt.

Expräsident A. Mach führte folgende Beamte des Deutschen Landwehrvereins in ihre Aemter ein: Präsident, O. Dietz; Vizepräsident, A. Leonhardt; Sekretär, C. Meffert; Finanzsekretär, E. Brosius; Schatzmeister, E. Ziegler; Aufseher, C. Levin; Wache, F. Keim; Verwaltungsrat, O. Beese. Der angesagte Kommers findet in der nächsten Versammlung am kommenden Donnerstag statt. An demselben Abend wird sich der Reservistenverein an den Landwehrverein anschließen, und mehrere neue Mitglieder werden aufgenommen werden. Es wurde beschlossen, die Aufnahmegebühr für dieses Jahr aufzuheben, somit ist den Kandidaten freie Aufnahme gesichert. Der Verein nimmt auch Männer auf, die im österreichischen Heere gedient haben, ehrenvoll entlassen worden sind und das Alter von 55 Jahren nicht überschritten haben. Kandidaten können sich unter Vorzeigen ihrer Militärpapiere am 1. und 3. Donnerstag in Schönhofens Halle beim Landwehrverein melden, sie sind alle willkommen.

Der Damenverein Alpenrose hat folgende Beamte für das Jahr 1916 gewählt: Expräsidentin, Louise Heid; Präsidentin, Emma Stamm; Vizepräsidentin, Ottilie Lemke; Protokoll- und Finanzsekretärin, Louise Mattern, 1945 Burling Str.; Schatzmeisterin, Sophie Heubach; Führerin, Eva Hansel; Wache, Emilie Berg; Trustee, Emilie Barth. Nach der Installirung der Beamten gab es ein paar vergnügte Stunden bei einer guten Tasse Kaffee; auch wurden verschiedene Gegenstände verloost. Mitglieder werden am 1. und 3. Montag in der Halle 734 Willow Str., Ecke Burling Str., aufgenommen.

Kehrt auf seinen Posten zurück.

Hilfsbausuperintendent Wm. H. Haskell soll wieder angestellt werden.

Falls der Schulrat den gestern von seinem Ausschuß für Liegenschaften gefaßten Beschluß gutheißt, wird Wm. H. Haskell wenigstens auf einige Monate seinen mit einem Gehalt von $2600 verbundenen Posten als Hilfsbausuperintendent wiedererhalten. Er wurde am 9. Juni 1915 aus Sparsamkeitsgründen seines Amtes enthoben, der damalige Präsident Collins bewilligte ihm aber trotzdem einen halbjährigen Urlaub, und als dieser am 1. Januar abgelaufen war, fand Haskell sich wieder in seinem Büro ein. Der besagte Ausschuß kam gestern zu der Ansicht, daß es das Beste sei, ihn auf die Dauer von nicht mehr als vier Monaten wieder anzustellen.

Bekanntlich wurde Haskell seinerzeit schuldig befunden, beim Bau der Harrison Technischen Hochschule gewisse Arbeiten für gut befunden zu haben, obgleich sie nicht den Vorschriften entsprachen. Er wurde aber nicht dafür in Strafe genommen.

Superintendent John D. Shoop hielt gestern mit dem Schulkommissär Dr. Warning, einem Augenarzt, Dr. Daniel P. McMillan, dem Direktor der Abteilung zum Studium der Psyche des Kindes, und John Curtis, dem Supervisor der Blindenklassen, eine Konferenz ab, in welcher die Frage erörtert wurde, ob die Kinder, deren Sehkraft so schlecht ist, daß sie dem Unterricht nur schwer zu folgen vermögen, Sonderklassen zugewiesen werden sollten. Dr. Warning sprach sich gegen eine derartige Maßregel aus, da die Kinder dadurch den Eindruck gewinnen würden, daß sie hinter den anderen zurückständen. Ein Beschluß ist noch nicht gefaßt worden.

Verschiedene Bürger der Südwestseite ersuchten den Ausschuß, dafür zu sorgen, daß unverzüglich mit dem Bau der Robert Lindblom Hochschule, die an der 61. und Lincoln Straße errichtet werden soll, begonnen werde. Es wurden früher einmal $900,000 für diese ausgeworfen, die Bewilligung ist aber später rückgängig gemacht worden.

* Die besten Arbeitskräfte erreich. man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Gemischtes Vergnügen.

Junge Leute kommen auf der Eisrutschbahn im Humboldt Park zu Schaden.

Auf der Eisrutschbahn im Humboldt Park, wurden gestern Abend Helen Nichol, Nr. 2432 N. Sawyer Ave., und George Greenwald, Nr 3105 Augusta Straße, erheblich verletzt, als der Schlitten, auf dem sie den künstlichen Hügel hinabsausten, am Ende der Bahn gegen ein dort aufgestelltes Hinderniß prallte und umschlug. Zehn andere junge Leute, die auf dem Schlitten saßen, kamen mit unbedeutenden Quetschungen davon. Die Parkverwaltung schloß die Rutschbahn sogleich und wird am Ende der Bahn Schlacke ausstreuen, damit der Lauf der Schlitten allmählich verringert wird und diese schließlich von selbst zum Stehen kommen, ohne daß der Lenker die Bremse zu gebrauchen hat.

Der betagte Hausirer, der schon seit vielen Jahren tagtäglich an der Mündung der Gasse neben dem McVickers Theater den Vorübergehenden seine Schnürsenkel und Kragenknöpfe zum Verkauf anbot, wurde gestern von einer Elektrischen der Wabash Ave.-Linie überfahren und erlitt einen Schädelbruch, dem er wohl erliegen wird. Im County-Hospital, wohin er überführt wurde, konnte man seinen Namen noch nicht ermitteln. Der Unfall ereignete sich an 14. Straße und Wabash Avenue.

Bei'm Wurz'nsepp.

Uebermorgen flattern die Oberammergauer Singvögel, die in den letzten Wochen mit so großem Erfolg beim Wurz'nsepp, 715 W. North Avenue, aufgetreten sind, davon, und wer sie noch nicht gehört hat, der sollte die letzten sich ihm darbietenden Gelegenheiten, heute Abend und morgen Nachmittag und Abend, nicht versäumen, denn er würde sich selbst um einen schönen Genuß bringen. Für ihre drei Abschiedskonzerte haben die Oberammergauer ein besonders anziehendes und gewähltes Programm aufgestellt, so daß sich der Besuch auch für Jeden, der sie bereits gehört hat, recht lohnend gestalten wird. Heute Abend ist, wie immer an Wochenabenden, der Eintritt frei, morgen wird der an Sonntagen übliche bescheidene Eintrittspreis von 10 Cents erhoben. Küche, Keller und Bedienung stehen beim Wurz'nsepp, der darein bekanntlich seinen besonderen Stolz setzt, auf der alten Höhe, und es ist gut bei ihm weilen. Das Restaurant ist täglich bis 1 Uhr Morgens offen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Buth Temple. „Du sollst Vater und Mutter ehren."
Auditorium. — „Ein Liebesknoten" und „Tosca".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise."
Powers. — „The Song of Songs".
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Garrick. — „Experience."
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „The Law of the Land."
Imperial. — „Bringing Up Father."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzensepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten, Chicago und Umgebung. Wir fabriziren wundervollen Artikel, dutzendweise in jedem Haus gebraucht; neu, konkurrenzlos; verkauft für 50c, kostet Sie 5c. Stores kaufen Großweise; absolut nichts zu riskiren, unverkaufte Waare gern zurückgenommen. Zu stark beschäftigt, schriftliche Anfragen zu beantworten. Sichern Sie sich ein sofortiges, hohes und dauerndes Einkommen durch persönliche Vorsprechung nach 6 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag. 48 154. Straße, Harvey. Harvey Car, 63. und Halsted vor die Tür. dofrsa

Verlangt: Aus Kriegsmaterial-Industrien aus freiem Antriebe ausgeschiedene oder aus andern Gründen unbeschäftigte Mechaniker (Lathe Hands, Tool Makers und Pattern Makers) haben Gelegenheit, sofort kostenlos gutbezahlte Stellungen zu erhalten durch Meldung bei Dr. Aben, Zimmer 76—78, 154 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Verkäufer. Wir wünschen drei aufgeweckte Verkäufer, mit guter Verbindung und stadtbekannt; müssen englisch und deutsch sprechen. Vorzusprechen: 812 Consumers Bldg., Mr. Clark. 6jan,dosafondisa

Verlangt: Aufgeweckter Junge oder junger Mann, bei einem Arzte zu wohnen. Gutes Salär, prächtige Gelegenheit, ein Arzt oder Apotheker zu werden. Adr.: Physician, 2658 Seminary Ave. fason

Verlangt: Ein älterer, verheirateter Mann für Heizen eines Furnace; freie Wohnung, Beleuchtung, Heizung und ein wenig Lohn. 2611 Evergreen Ave. frsa

Verlangt: Vormann für Coat Shop in erster Klasse Fabrik. Nur Männer mit Erfahrung brauchen vorzusprechen. Fragt an 705 — 167 West Washington Str. fasomo

Verlangt: Gute Verkäufer, erfahren in Dry Goods, die deutsch und englisch sprechen; steiger Platz für die rechten Leute. Knoops, North Ave. und Vine Str.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers, Bench-Arbeit. Nachzufragen 14 Floor, Mandel Bros.

Verlangt: Junger Mann, um in Saloon zu arbeiten. Muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str.

Verlangt: Junger Wurstmacher. Guter Lohn. Oscar F. Mayer & Bro., 1241 Sedgwick Str. fason

Verlangt: Guter Hausmann: nur einer mit Erfahrung braucht vorzusprechen in 5533 Kenmore Avenue. fason

Verlangt: Ein guter Verkäufer mit Pferd und Buggy, $40 monatlich und Kommission. W. E. Geyer, 2550 So. Halsted Str. frsa

Verlangt: Verkäufer, die gut sprechen können und großen Bekanntenkreis haben. 744 South Wabash Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Einige junge Leute, die ein sehr gutes Geschäft erlernen wollen. Näheres 1564 N. Robey Str., 2. Floor. 9jan1w

Verlangt: Abschätzer für zweistöckige Framehaus-Reparaturen. Beck, 2102 Southport Ave.

Verlangt: Ein Porzellan-Maler, stetige Arbeit. 3315 Lincoln Ave. fasonmo

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. 903 Center Str. fason

Verlangt: Deutscher Bartender, bei Porterarbeit zu helfen; ledig. 323 W. 51. Str.

Verlangt: Ham Boners, Tag- oder Stückarbeit. 814 W. 20. Str.

Verlangt: Cupola Tender für Eisengießerei. A. Bolters Sons, 2301 Ward Str. faso

Verlangt: Guter deutscher Müller. 708 Nord Halsted Straße. Knoke & Comp. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit im Tausch für ein paar freie Zimmer. 935 N. Richmond Str. Tel. Humboldt 1404.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter, fleißiger, nüchterner Mann wünscht stetige Stellung in Fabrik oder Lagerhaus, spricht gut englisch, kann mit Werkzeug gut umgehen, gute Empfehlungen. Bauer, 5727 S. Hamilton Ave. Tel.: Prospect 3100.

Gesucht: Mann sucht Arbeit in einem 5c und 10c Theater, um Tickets einzunehmen; gute Empfehlungen. Adr.: K 8 Abendpost. faso

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, wünscht ein Geschäft zu erlernen. 2334 Argyle Straße.

Gesucht: Guter junger Bartender, Waiter und Lunchman sucht stetige Stelle. 1337 Melrose Str. fasomo

Gesucht: Zwei junge Deutsche wünschen Stellung als Porter oder in Fabrik. 644 Wells Str., Hintergebäude.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit als Janitor; hat Erfahrung, kann mit Werkzeug umgehen. 5946 Prairie Ave.

Gesucht: Guter Porter, tended Bar, sucht Stelle, verheiratet. Engel, 1750 Clybourn Ave. fason

Gesucht: Gute erste Hand an Cakes und Brot sucht Arbeit. 3803 N. Oakley Blvd. Telephon Graceland 9433.

Gesucht: Erfahrener, nüchterner Bartender in mittleren Jahren, verheiratet, sucht Stellung. Wenn Ihr einen stetigen, zuverlässigen Mann braucht, telephonirt: Lincoln 7172. 10ja1wX

Gesucht: Stelle. Zahl $5 demjenigen, der mir stetige Stelle verschafft an Drill Maschine, Punchpreß, Bench. Offerten erbeten unter der Adr.: L 655 Abendpost. frsafon

Gesucht: Bäcker, zugereist, verheiratet, sucht Arbeit an Brot, Rolls und Kuchen. Sieht nicht auf hohen Lohn. Werner, 1443 Ogden Ave. dofrsafon

Gesucht: Aelterer deutscher Mann, verheiratet, sucht irgendwelche Arbeit. Herman Michael, 1409 Sedgwick Str., Top Floor, hinten. 11ja1wX

Gesucht: Kräftiger Mann, verläßlich, nüchtern, tüchtig im Möbel- und Klaviertransport, sucht Stelle. S. Horvath, 1846 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Arbeit. Breithofer, 2459 N. Halsted Str., Phone Diversey 4932. 9jan1wX

Gesucht: Junger Deutscher sucht verantwortliche Stellung, spricht englisch. Schwarz, 1746 Sedgwick Str. misa

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit in irgend einer Werkstatt, sieht nicht auf hohen Lohn. Phone 1972 Lincoln. frsa

Gesucht: Bartender, zuverlässig, erfahren im Geschäft, sucht Stellung. Tel.: Graceland 5808. dosafomo

Gesucht: Zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 3018 Southport Avenue. midofrsa

Gesucht: Metallarbeiter mit allen Lötarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr.: L 657 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht stetige Stellung; auch als Waiter im Saloon. O 917 Abendpost. fason

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Noch fünfundsiebzig erfahrene Operators an Hauskleidern können Stellungen für das ganze Jahr bei uns finden. Unsere Mädchen verdienen jetzt $12 bis $20 die Woche. Sprecht sofort vor. Fragt nach Mr. Melver.
The Herzog Factories,
500—532 S. Throop Str. fason

Verlangt: Rufflers, Union Special für Unterrock Arbeit. Unsere Mädchen verdienen von $20 bis $24 per Woche. Ihr könnt das auch, wenn Ihr Erfahrung habt. Kommt sofort. Fragt nach Miß McDonald. The Herzog Factories, 500—532 S. Throop Str. fason

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen, guter Lohn. 519 North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Die Putzwaaren-Abteilungen in den Herzog Fabriken arbeiten morgen (Sonntag) den ganzen Tag; reichliche Arbeit. Sprecht vor fertig zum Arbeiten.

Verlangt: Erfahrene Operators um an Power Maschinen Damen-Waists zu machen; auch Tuckers und Mädchen über 16 Jahre alt zum Lernen; guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. 18 So. 5. Ave., oberes Stockwerk. fason

Verlangt: Mädchen, erfahren an Power-Maschinen zum Besäumen von Linnen. Albert Pick & Co., 1200 W. 35. Str., Linen Dept. frsa

Verlangt: Maschinen- und Tisch-Mädchen in Schuhfabrik. Stetige Arbeit. Fargo & Phelps, 1701 No. Robey Str. frsafon

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erstklassige erfahrene Kleidermacherin, stetige Stellung. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. midofrsamo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Arbeit und guter Lohn. 1022 Independence Blvd. 10jan1wX

Verlangt: Operators an feinen Damen-Skirts, nur erfahrene brauchen sich melden. Stetige Arbeit, guter Lohn. 2007 Division Str.

Verlangt: Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Zimpack, 2221 Clybourn Avenue. momisa

Verlangt: Mädchen um die Putzmacherei zu erlernen. 3840 Broadway.

Verlangt: Stenographistin für englische Texte. Zimmer 76—78, 154 W. Randolph Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 4712 Malden Str. Tel. Ravenswood 4760. frsa

Verlangt: Erfahrene, englisch sprechende Zimmermädchen für eines der größten Hotels Chicagos. Zu erfragen: Housekeepers Office, Zimmer 1829, Hotel La Salle, 10 Nord La Salle Str., Ecke Madison. —31jaX

Verlangt: Ein Mädchen, erfahren, protestantisch, für allgemeine Hausarbeit, drei Personen. Empfehlungen verlangt. Heß, 3732 Pine Grove Ave., nahe Grace Str., 2. Etage. Telephon. Graceland 5882. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $8; fünf Zimmer Apartment; zwei in der Familie. Goldsmith, 5218 Ingleside Ave. (2. Apt.), 2 Blocks östlich von Cottage Grove Ave. fason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen von etwa zwanzig Jahren für leichte Hausarbeit in Familie von dreien. Anzufragen heute Abend nach sieben Uhr, R. E. Kneeland, 1535 Leland Ave. 'Phone: Ravenswood 7406.

Verlangt: Eine deutsche Frau zur Aufwartung einer Wöchnerin. Anzufragen Abends nach 7 Uhr oder Sonnabend Nachmittag. 1960 So. Trumbull Ave., 1. Flat, vorn. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein und englisch sprechen. Guter Lohn. C. P. Rabe, 5003 Ashland Ave. 10jan1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß willig und kinderlieb sein. Lohn $6. 1609 Fargo Ave. 'Phone: Rogers Park 2209. frsa

Verlangt: Frau als Haushälterin, 3 Erwachsene in Familie, $6 die Woche, gutes Heim. Vorzusprechen Sonntag Vermittags. Phone: Normal 8668. J. Goldsmith, 5745 Indiana Ave.

Verlangt: Eine Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. 1031 Hyde Park Boulevard, zweites Apartment. Telephon: Blackstone 2457. dofrsafon

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in einer besseren Familie, guter, stetiger Platz; englisch nicht verlangt. 1214 N. La Salle Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen; gutes Heim. 1375 Hudson Ave., erstes Flat.

Verlangt: Frau in Küche zu helfen. 1932 Burling Str.

Verlangt: Sofort gutes Mädchen zum Reinmachen. $5. 2677 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6113 South Park Ave., 2. Apt. Sprecht heute Nachmittag vor oder am Sonntag Morgen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Tel.: Graceland 2488. famo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 3957 West North Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1859 West Grand Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 606 Nord Ashland Ave. fasomo

Verlangt: Eine gute Köchin für besseren Businesslunch, keine Sonntagarbeit. Adressire unter K 10 Abendpost.

Verlangt: Gutes zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1306 E. 48. Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen, muß Englisch sprechen. 5115 Ellis Ave., 3. Apt. Tel.: Blackstone 1312.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 2109 W. 12. Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie, keine Kinder. 4837 Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, $6 die Woche. 1581 Milwaukee Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 5529 S. Ashland Ave.

Verlangt: Küchenmädchen in Restaurant. 218 N. Clark Str., 2. Floor. faso

Verlangt: Erfahrene Wasch-, Bügel und Reinmachefrau für tägliche leichte Arbeit, kleine Familie. Vorzusprechen Sonntag. Strube, 644 Aldine Ave., nahe Halsted.

Verlangt: Gute jüngere Haushälterin, welche Lust hat auf die Farm zu gehen. Henry A. Krug, R. R. 1, Aurora, Ill.

Verlangt: Eine gute Haushälterin, welche auf die Farm gehen will. Henry A. Krug, R. R. 1, Aurora, Ill.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, muß Referenzen vom letzten Platz haben. 4915 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für einfach Kochen und allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. — 4816 Prairie Ave., 3. Apt. Tel. Kenwood 7046.

Verlangt: Mädchen oder Frauen, die beim Aufwarten der Kranken im Deutschen Altenheim behilflich sein können. West Madison Str., Forest Park, Ill. fasom;

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, keine Wäsche. 3147 Edgewood Ave., Ecke Kedzie Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von fünf Erwachsenen, Lohn $7 die Woche, kein Waschen. Nachzufragen 903 Lake Ave., Wilmette, Illinois.

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 2; Lohn $6; Referenzen. Nachzufragen Sonntag bis 6 Uhr Abends. 4337 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Protestantisches, englisch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit; Referenzen; Lohn $8 wöchentlich. Telephon: Evanston 3615. fason

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen mit Empfehlungen; $6; keine Wäsche. 4518 Sheridan Road, 1. Stock. famido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5638 Wayne Ave., 2. Flat. Telephon: Edgewater 4563. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, muß etwas kochen können. 1544 W. Garfield Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Man nehme Broadway Car. 535 Stratford Place. dofrsa

Verlangt: Gute, zuverlässige Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kahn. 2337 Cortez Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Anzufragen: Levy, 5120 Greenwood Ave., Südseite. frsa

Verlangt: Erfahrene Gouvernante, muß Empfehlungen haben. 1020 Ost 49. Str. 'Phone: Drexel 2210. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 610 Webber Str., nahe Larrabee. mi—sa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen für einen 5jährigen Jungen. Referenzen. 4319 DrexelBlvd. frsa

Verlangt: Mädchen oder älteres Mädchen für Hausarbeit. 951 Nord Lincoln Str., Bäckerei. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 302 Ost 35. Str. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 No. LaSalle Str. dofa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Edgewater 3872. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit, mit Empfehlungen. 4514 Forrestville Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Bartenders, Automatic Screw, Cabinetmaker, Drehbankarbeiter, Werkzeugmacher. CentralEmployment, 184 Washington.

Verlangt: 3 Maschinisten für Reparatur Arbeit, 35 Meilen von Chicago, Lohn 32½ Cent die Stunde. 849 Milwaukee Ave. Employment Office.

Verlangt: Köchin für Priesterhaus, $7 bis $8; keine Wäsche. Dvorak Employment Agency, 4601 So. Ashland Ave., über Bank, Seiten-Eingang.

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 7ja1mtX

Verlangt: 500 Männer zum Eisschneiden. — Sam Cummings Agency, 613 West Madison Str. frsamodi

Gesucht: Deutsche saubere Saloonköchin sucht sofort Stellung. Tel.: Lincoln 8374. frsafon

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum waschen für Montag oder Donnerstag. 1720 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 4603.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachstellen. Mrs. John Waschitz, Harlem Gulf Club, 12. Str., Forest Park, Ill.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch zweite Arbeit sein, ohne Wäsche. 1453 Clybourn Ave., 1. Flat. faso

Gesucht: Junge Frau sucht Heim-Arbeit. 230 North Ave., Flat 5.

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. Mrs. Alexander, 1641 So. Springfield Ave. famo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus. Mrs. K. Müller, 1649 Vine Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in Saloon oder als Nachtköchin in Restaurant. Tel.: Lincoln 5447. fason

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für Mittwoch und Donnerstag. 841 N. Robey Str. Tel: Armitage 7055

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin für ein oder zwei Herren, frühere Köchin. Adr.: A T 167 Abendpost.

Gesucht: Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle bei kleiner Familie, ohne Wäsche. Anzufragen bei Mrs. Hermann, 2824 Sheffield Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin bei wohlhabendem, achtbarem Mann. Adr.: B 200 Abendpost. 11ja1wX

Gesucht: Saubere Waschfrau wünscht noch einige Plätze in und außer dem Hause. Mr. Hoffmann, 1449 Fletcher Straße. frsamo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit beim Tage. Pflegt auch Kranke. Tel.: Diversey 4013. fason

Gesucht: Junge deutsche Frau, geschickt, sucht Hausarbeit. 2131 West 21. Str., hinten, oben. frsa

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in besserem Hause. Telephon: Lincoln 4614. fason

Gesucht: Erste Klasse Wäscherin sucht Stelle.— Telephon: Superior 7190. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1508. — Eintritt frei. 15,22jan

Zweiter „Licht, mehr Licht" Spiritualisten-Verein. Versammlung jeden Sonntag, Abends 8 Uhr, 1939 Milwaukee Ave., 2. Tür östlich von Western Ave. Mittwochs-Versammlungen Nachm. 2 und Abends 8 Uhr, 2705 North Troy Str.

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4dz,jedsa*

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

P. D. O'Brien & Sons Detektiv-Agentur. Wir verschaffen Euch die Auskunft. Ehrlich! Tüchtig! Strikt verschwiegen! 160 West Randolph Straße. Telephon: Franklin 4427.

Etwas getrag $25—$60 Mäner- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. ol21*X

Für Rheumatismus und kalte Füße: Schafpelz Hausschuhe mit Ledersohlen und Absätzen, nur 75c. Versandt überall per Post frei. Pantoffelfabrik, 1233 Wells Str. frsa

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Peterson's Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Den besten Szegediner Paprika bekommt man bei A. Lichtenauer, 1567 N. Halsted Str., 50c das Pfund. 8ja,fadido,1mt

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 9ja,fondo1mt

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Avenue. 11ja,1mtX

Painting und Paperhanging. Mäßige Preise. Auch leichte Abzahlung. Klein, 2101 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 3158. 10jan1wX

Dr. Uhl, Chiropodist, macht Füße leicht gehen. 6242 S. Halsted Str. 11jn1wX

Pianos gestimmt, $1. Tel.: Humboldt 4590. 4ja2wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Tel. Central 4367. Ich versichere meinen Kunden einer streng reellen Bedienung. Abstrakte untersucht. Testamente hinterlegt. Forderungen irgendwo kollektirt. Rat frei. Notar in der Office. 9ja1mtX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Nadan & Weintraub, deutsche Advokaten. 39 Süd LaSalle Str., Zimmer 621—622. Rat frei. Reelle, gewissenhafte Bedienung. Abends 7—10, Sonntag früh, 651 North Ave., nahe Orchard Str. jn15-31fami

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentliche Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4jan1mX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 28dz—20jaX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Drei kleine Zimmer, groß genug für 2 Leute, $8 monatlich, bequem zu Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahnen und N. W. Hochbahnstation. Nachzufragen bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht, 3. Flat, $22. 749 W. North Avenue. 'Phone: Edgewater 6114. fason

—— 1 Monat frei! ——
Zu vermieten: 4 Zimmer, $13; 6 Zimmer $14; 1133 Marianna Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung, 1149 Wrightwood Ave., $16 und $20. Loehde, 948 Wrightwood Ave. 'Phone: Lincoln 604.

Zu vermieten: Vier Zimmer, Bad, $13. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 7 helle Zimmer, 1929 Burling Str., 2. Flat.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, mit Bad. — 1535 N. Harding Ave.

Vermiete 4 Zimmer Flat, Toilet, $11. 1625 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer, Gas, Bad, $12. Hinterhaus. 3338 N. Hamilton Ave.

Zu vermieten: Flat, 1231 N. Crawford Ave., 5 Zimmer, neu, $17.

Zu vermieten: 3 Zimmer, $7. 3417 N. Hoyne Avenue, 1. Etage. 5ja,misa*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Christliches Heim für junge Damen, 824 Center Straße, 1 Block westlich von Halsted Str., 3 Blocks östlich von Hochbahnstation. Tel.: Lincoln 3021. Zimmer mit Mahlzeiten für mäßige Preise; heißes und kaltes Wasser; Dampfheizung, elektrisches Licht.

Zu vermieten: Anständige Frau wünscht 1 oder 2 Herren für neumöblirtes Frontzimmer. Alle Bequemlichkeiten. Gutes deutsches Heim. Herbilt, 6447 N. Clark Str. fason

Gebe zwei Leuten Kost und Logis. Hausmannskost, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; gute Verkehrsverbindung. Einzelheiten unter Telephon: Lake View 4696.

Zu vermieten: Schönes, helles, luftiges Frontzimmer, Privatfamilie, mit Privateingang, nahe Hochbahn und Straßenbahnlinie. Tel.: Wellington 1494. dosa

Zu vermietn: Möblirtes Schlafzimmer, Dampf, elektrisches Licht, Telephon. Nahe Hoch- und Straßenbahn. 1527 N. Irving Ave., 2. Floor. fason

Zu vermieten: Großes, möblirtes Zimmer für zwei oder leichten Haushalt; separater Eingang. 511 North Avenue.

Zu vermieten: Möblirtes Schlafzimmer, Bad, Heißwasser, Telephon; nahe Straßenbahn, 4926 So. Wood Str., 1. Floor. fason

Zu vermieten: Schönes großes warmes Zimmer an zwei Freunde oder Brüder. Nahe Lincoln Park. 558 Fullerton Ave. fason

Zu vermieten: Hübsch möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Personen; Dampfheizung; direkt an Wellington Hochbahn Station. L. Neuer, 2947 Sheffield Ave.

Vermiete reines, warmes einfaches und auch doppeltes Zimmer mit 2 Betten, billig. 660 Wells Str., überm Store.

Billige Zimmer, Dampfheizung. 222 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park, und 155 Ontario Str., nahe Wells. 15ja,fasomi,1mi

Damen oder Herren finden möblirte Zimmer in Familienhaus mit Parkaussicht, billigst. 2044 Lincoln Park West.

Zu vermieten: Zimmer mit Board und Wäsche ($5) bei deutscher Frau. 3041 Sheffield Ave. fami

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Essen, gutes Heim. Billig. Bei deutscher Familie. 1763 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Hübsches, helles Frontzimmer, Dampfheizung, laufendes Wasser, 2 Betten. — 1208 N. LaSalle Ave. fason

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, passend für 1 oder 2, mit allen Bequemlichkeiten. 1135 Wells Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Herr findet Zimmer mit guter deutscher Kost. 1743 Sedgwick Str., oberes Flat. Mrs. Dittman. dofrsa

Zu vermieten: Sauber möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park. 434 Center Straße, 3. Flat. frsafo

Zu vermieten: Drei schöne, einzelne Zimmer mit heißem Wasser. 307 North Avenue.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, $2.00. 2440 Lincoln Ave. faso

Zu vermieten: Schlafzimmer, Bad. 1815 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Warmes Frontschlafzimmer, $2. 2019 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer mit Dampfheizung. $1.75. 1942 Lincoln Ave.

Alleinmieter gewünscht bei Wittwe. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, oben.

Zu vermieten: Helle, warme Zimmer, $1.25 und $1.50. 117 West Ohio Str. fason

Gesucht: Boarder oder Roomer. Feines, gutes Heim. Privat. 1732 Dayton Str. frsa

Vermiete möblirte Zimmer, $1.00 die Woche. 731 West Lake Straße. 11ja1wX

Vermiete Schlafzimmer, auch Board, privat. 1943 Hudson Ave. didosa

Frau vermietet Zimmer an Herren. 632 No. Clark Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Home Straße. 11ja1w

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mietn gesucht: Zimmer in Privatfamilie, nahe St. Michaelskirche. Phone Hoffmann, Diversey 3288.

Einfaches Schlafzimmer gesucht von Arbeiter mit stetiger Arbeit im Loop, keine anderen Roomers. Näheres und Preis. Adr.: O 916 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Gute Farm in Illionis oder Indiana. John Gavin, Oregon, Ill.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ein Waarenlager von Möbeln, Teppichen usw. im Werte von $50,000 für halben Preis.

Kommt und fragt nach irgend etwas, das Ihr braucht, für Baar oder Kredit; wir machen keinen Unterschied; alles geht für halben Preis. Makler & Son, 755 Wells Str., Ecke Chicago Ave. 9ja,1mtX

Dressers, Betten, Rockers, Bibliothektische, Parlortische, Rugs, Küchen-Cabinet, Oefen, Chiffoniers, Refrigerators etc. billig zu verkaufen. 5427 S. Laflin Str., privat. fason

Bargain: Möbel, Rugs und $450 Piano, nur 8 Wochen gebraucht; keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Mrs. Robins, 2910 North Ave., 1. Flat. 11jn1wX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchter Küchenofen. Ruby Crown. 210 Ost Ontario Str., Tel.: Superior 3144. fason

Zu verkaufen: Ein Parlor Set mit braunem Lederbezug. 5 Stücke in gutem Zustand, $13. 1706 Dayton Str., 1. Flat, hinten. fason

Heizofen billig zu verkaufen. 1631 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, sehr billig. 1713 N. Halsted Straße. faso

Zu verkaufen: Heizofen, Jacobsen, 4844 Nord Lincoln Straße.

Verkaufe Möbel und Oefen, privat. 1514 W. Chicago Ave., hinten, 2. Floor. dosa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$195 kaufen mein hochfeines, modernes 88 Noten Mahagoni Player Piano, 100 Rollen Musik und Bank eingeschlossen. Player ist ein Prachtstück und muß diese Woche verkauft werden. Anzufragen 1451 W. Madison Str., in „Storage", und fragt nach Mrs. Jenkins Player, Lot Nr. 16. Fragt am Tag oder des Abends. 9ja1wX

Storage Piano-Verkauf: 3 Pianos, in Storage, müssen diese Woche für Lagerhausunkosten verkauft werden, $18, $50, $75, in bester Verfassung. 2220 W. Madison Straße. Abends offen. 9ja1wX

Zu verkaufen: Muß verschleudern, $500 Piano für $105, Möbel von 4-Zimmer-Apartment, einzeln oder zusammen, wie neu. 1515 Harrison Str., 2. Flat. 13jan1wX

$200 Vic., Mahagoni Cabinet, ist 50 Zoll hoch, 30 Musikstücke, $58. 1326 Washington Blvd., Eckhaus. dofrsa

Nur $65 für hübsches Upright Piano, $5 monatlich bei Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 6jan2wX

Neue Edison Diamant Phonographen. $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dzX*

$35 Victor Phonograph mit Rekords billig. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 5ja1mtX

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Alexander Bros., Groß-Fleischhändler, haben ihre Pferde usw. abgelegt für Auto Trucks und müssen deshalb 30 Pferde u. Mähren verkaufen, nebst ein- u. zweispännigen Geschirren u. Wagen. Jedes Pferd wiegt von 900 bis 1600 Pfd. Eine Mähre ist tragend. Gute Gespanne darunter. — 446 Ost 39. Str. Tel.: Douglas 8567. 5ja3mtX

Zu verkaufen: 37 Pferde und Stuten, mehrere passende Gespanne, die von 1800 bis 3400 Pfd. wiegen, alle junge und außer harter Arbeit; 4 gute Einspänner Pferde, Zweispännergeschirre $8 das Set. Anzufragen: Stables, 1638 Washington Blvd., nahe Paulina. 19dz1mtX

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 60 starke Pferde und Stuten, etliche gut zusammenpassend für ein Gespann, mehrere trächtige Stuten, 10 Maulesel, 25 Sets einfache und doppelte Geschirre. Lincoln Park Teaming Co., 1337—39 No. Clark Str. 14noX3mt

Max Tauber & Sons, die vorteilhaft bekannten Pferdehändler, 1720 MilwaukeeAve., haben stets 100 Pferde an Hand, brauchbar für Stadt- und Landarbeit. MancheMähren sind tragend. 50 Arbeitspferde zum Vermieten, Tag, Woche, Monat. 13jan3mtX

Zur Beachtung! Geht nach den Madison Bottling Works wegen Ankauf von 60 Pferden und Mauleseln, mehrere passende Gespanne, Flaschenbierwagen. Kommt sofort, wir brauchen den Platz für Auto Trucks. 1741 Madison Straße. 16ol6mtX

Kaufte Anzahl von Pferden und Stuten von Geschäftshäusern und Brauereien. Mehrere gute Gespanne und 4 tragende Stuten. Farmer, verpaßt nicht diese Gelegenheit. 831 N. Clark Str. 4ja3mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Straße. 28ol3mtX

Farmer verkauft wegen Krankheit vier junge Mähren, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall", 731 West Lake Str. 9ja,3mtX

$150 kaufen gesundes 8-jähriges, 2600 Pfund Gespann schwarze Stuten, eine tragend. Barn Bros., 212 Sheldon Str., nahe Lake Str. 6ja,3mtX

Muß verkaufen: 20 Pferde, Stuten und Maulesel, alle Größen, inHypothekenschuld genommen, je $25—$65. Loan Office, 2451 Madison Str. 6ja,3mtX

Ausverkauf: 26 Pferde und Stuten, $25 aufwärts, 3 Stuten tragend; auch 4 Gespanne Maulesel, billig. Anzufragen: Supt., 1901 Lake Str. 4dzX*

Zu verkaufen: Ein schwarzes Pferd, wiegt 1300 Pfund, gutes Team, Harneß. 1709 Larrabee Straße. Tel.: Diversey 1712.

Farmgerätschaften und Pferde zu verkaufen. 56. und Addison Str., Farmhaus. fason

$65 kaufen gesunde Ablieferungs-Stute. 2255 West Chicago Avenue, oben. frsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Drop Head Singer, W. & W., New Home, Domestic White, W. & G., etc., $6.00—$24.50. Box Tops, alle Fabrikate, $2.00—$6.00. Alle Maschinen garantirt. Madison Sewing Machine Exchange, 1023 W. Madison — Monroe 1212. ol21*X

Mehrere Bargains in gebrauchten Maschinen. New Home, erneuert, $10 aufwärts. Neue Home Nähmaschinen auf leichte Abzahlungen. Viele Entwürfe und Muster zur Auswahl. New Home Office, 427 S. Wabash Ave. 29ol.3mtX

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

—Gelegenheits-Einkäufe—
Solange der Vorrat reicht, Neue, sowie wenig gebrauchte Singer Nähmaschinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 3957 Elston Ave. mosa

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $3 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 5ja1mtX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—— Achtung! ——
Laßt Euch von der North Shore Automobile School zeigen, wie man $20.00 bis $35.00 per Woche ohne harte Arbeit verdienen kann. Eine Stellung für das ganze Jahr. Wir helfen Euch, um einen Platz zu sichern. Lizens garantirt. Abschlagzahlungen. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch. Tag- und Abendklassen. Phone Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 13jan*X

Zuschneider bekommen von $25 bis $75 wöchentlichen Lohn. Wir lehren Ihnen diese Profession für wenig Geld. Tag- oder Nacht-Schule. Master Cutting School, 118 N. La Salle, Zimmer 208. 4ja2wX

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene, 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 5jan,misafon*

Illinois Hebammen-Schule. 30stes Semester beginnt im Januar. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Deutsch oder englisch. Zu erfragen: 3155 S. Halsted Str. 2ja,fonmi1a1mi

5 Leute um Automobile-Fahrer u. -Fuhrleute zu werden. Wir lernen Euch, indem wir Euch Reparaturen machen lassen. Tag- und Nachtklassen. 1808 N. Halsted Straße. —24janX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells Str., 2336 W. Madison Str., Entw., Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16janX*

Gründlichen Zither-, Streichzither- und Mandolin-Unterricht erteilt E. Baier, 1819 Larchmont Ave. 'Phone: Graceland 3693. 2ja,fonmisa1mt

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode, Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1526 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. —30ja,misafon

Englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen, leichte Methode. Erfolg garantirt. Billig. Adr.: Z 574 Abendpost. 9jan1wX

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring 3459 Ogden Ave. Lawndale 337. 22sp*X

Ernst F. Kemnis, Klavierlehrer. 1848 Cleveland Ave. Telephon: Diversey 1989. 15—31jan,famt

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht erteilt Prof. E. Habrecht, 2459 N. Halsted Str. 4jan,didosa,2mo

Violin-, Mandolin-, Guitar-, Harmonika-Unterricht, 50c. 3018 Indiana Ave. Douglas 6360. 13jan1wX

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. jan8,9,15,16,22,23

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Thomas behandelt alle Frauen-Krankheiten. Konsultation frei und vertrauensvoll. Sprechstunden 9 bis 7, 'Phone Douglas 8159. 18dz1mtX

Dr. Weiß vertraulicher Frauenarzt, Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 12-4 Nachm., ausgen. Sonntag. not24*X

Dr. Hasenclever, erfahrener Arzt für Frauenkrankheiten, beste Behandlung, mäßige Preise. 2748 Lincoln Ave. 3jan2wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Achtung, Hallenverwalter! Turnverein Lincoln sucht sofort einen tüchtigen Wirt zur Uebernahme der Wirtschaft nebst Hallenräumlichkeiten des Vereins. Offerten brieflich oder persönlich von 6 bis 8 Uhr Abends beim Verwaltungsrat, C. A. Weil, Sekretär, 634 Barry Ave. Telephon Lake View 472. fason

Wandelbilder-Theater muß verkauft werden! $550 kaufen alt etablirtes Theater in guter Nordseite Lage. Dieser Platz ist modern und die Einrichtung vollständig mit 250 Sitzplätzen und guter Ventilation. Lange Lease, billige Miete. Gebe Teil auf Abzahlung, wenn gewünscht. 1957 Larrabee Str., nahe Center, oder Eigentümer Charles Bender Co., 608 Wells Straße. 'Phone: Superior 1442.

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 45 Zimmer, Miete $150, Heizung geliefert; Einnahme $400 monatl. $2250. Teilzahlung. 15 Zimmer, Dampfheiz., Einn. $200 monatlich. 28, 20, 12 Zimmer, Profit bis $250 monatlich. Geht zu Lange, 704 N. Dearborn Str. 3ja,1mtX

Delikatessen, Retail und Wholesale Bäckerei, lange bestehend, vier haben Geld gemacht, auch nächster Mann kann es. Wegen Zurückziehens vom Geschäft billig zu haben. Adr.: L 600 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein 3 Stühle Barber Shop, mit Bad — großer Store (Platz für Wohnräume). Verkaufe weil ich in ein anderes Geschäft gehe. 360 N. Cicero Ave., Transfer-Ecke. dofr

Etablirter Dyeing und Cleaning Shop ist Umstände halber billig zu vermieten. Gute Gelegenheit für Schneider. 437 Ost 37. Straße, nahe Grand Blvd. Tel.: Douglas 2999.

$180 kaufen Grocery-, Delikatessen- und Candy-Store mit Wohnzimmer; frischer Stock; gute Fixtures; niedrige Miete; keine Agenten. 2714 West Monroe Str. frsa

Zu kaufen gesucht: Suche eine Bäckerei zu kaufen, muß ein erstklassiger Platz sein, wo mindestens drei Mann arbeiten für Laden. K 11 Abendpost.

Zu verkaufen: Besseres Roominghaus, fast alle neue Möbel, nahe Lincoln Park; alles besetzt. Grund: Herr alleinstehend. L 641 Abendpost. fadi

Zu verkaufen: Erster Klasse Electric Schuh-Shop, sofort billig wegen Abreise von Chicago. Anzufragen Mrs. Mortzel, 2213 West 50. Str. fason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Futter-, Kohlen- und Moving-Geschäft, oder Partner. 607 West 73. Straße.

Zu verkaufen: Kleiner Fisch-Laden mit Fixtures für frische und lebende Fische. 1431 Nord Halsted Straße. Lakey.

Zu verkaufen: Bargain wegen Todesfall, 5 Zimmer, Dampfheizung, vollständig möblirt. — Linker, 856 George Str. 15ja1wX

Zu verkaufen: Kleine, gutgehende Bäckerei, alter Platz. Billig, wenn sofort genommen. — 2424 N. Racine Ave. 11jan1wX

Zu verkaufen: Bäckerei. Bargain. 220 East 43. Straße. Tel.: Kenwood 7185.

Boardinghaus billig zu verkaufen. 1631 Nord Halsted Straße.

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant, $250 monatlicher Reingewinn. 538 Wells Str. dofr

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner. Etablirte elektrische Bedarfsartikelfabrik sucht zuverlässigen Partner mit ungefähr $500. Besondere Kenntnisse unnötig. Guter Wochenlohn, liberaler Gewinnanteil. Geschäftseinlage wird sichergestellt. Schriftlich zu adressiren L 653 Abendpost. 12ja1wX

Suche Partner mit etwas Geld oder dazu geeignete etablirte Firma, um Patent (selbst laufende Roller Skates) in nächster Saison auszunützen. Lenhardt, 1708 Mohawk Str. faso

Partner. Butcher hat ein gutgehendes Geschäft 2 Jahre, und wünscht einen ehrlichen Mann als Partner. Adr.: K 4 Abendpost. fasomo

Verlangt: Alleinstehender älterer Mann mit geeignetem Platz sucht Partner für Geflügelzucht. Schubert, Chicago Heights, Ill., Box 4.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger deutscher Mann von 20 Jahren, von gutem Charakter und angenehmer Erscheinung, sucht Bekanntschaft mit einer jungen Dame passenden Alters zwecks Heirat, die auf dem Lande wohnen möchte. Herm. Ketelson, Rockwell City, Iowa, R. R. 2.

Heiratsgesuch: Deutscher Farmer, 27 Jahre alt, mit $7000 Vermögen, wünscht wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit einem ehrbaren lutherischen Mädchen von 20—27 Jahren in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirat. Eingewandertes bevorzugt. Briefe unter Adr.: Z 593 Abendpost. misrsafo

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen Geld —— Geld auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$
$$$$$$$$$$$$$$$$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld von uns erhalten sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde. Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr. Mutual Security Co. (uninc.) 143 N. Dearborn Str., Zimmer 44, Ecke Dearborn und Randolph Str. Telephone Central 5493. 4dzX*

Geld für das ganze Jahr! Billigste Darlehen in Chicago auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.

Borgt $20	—	zahlt $21.65	zurück
Borgt $30	—	zahlt $32.50	zurück
Borgt $40	—	zahlt $43.50	zurück
Borgt $50	—	zahlt $53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten. Standard Credit Company. Etablirt seit 25 Jahren. Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft. Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. nov26*X

Geld für Jeden. Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen, Geld denselben Tag, Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nummer 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Leih Comp. 29dz,3mt

Gehalts-Darlehen nur an ehrliche Leute. Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer. Bell Loan Co., Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781. 8jansami3mt

Anleihen von $5 aufwärts ohne Indossirer, ohne lästige Fragen, schnell. Wir tun für die kleinen Leute, was die Banken für die großen Geschäftsleute tun. American Loan Co., 8 So. Dearborn Str., Zimmer 910. 8—18jan

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt, 58 W. Washington Straße — — Zimmer 605. 4ja1mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Habe die Vogelzucht aufgegeben, verkaufe Flug-, Heck- und Einsatz-Käfige, Gläser und so weiter, 100 Roller und Zuchthähne und Weibchen. Siemund, Züchter, 2532 Lincoln Ave., dritter Floor.

Große Auswahl von Kanarienvögeln, Roller, hecklustigen Weibchen, billig. 2914 Lyndale Str., nahe Milwaukee und California Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Seifert Roller, gute Zuchtweibchen, Heckkäfige u. s. w. 5128 Loomis Str. jan8,15,22,29

Andreasberger, Kanarienvögel, Rollers, Männchen und Weibchen, zu verkaufen. 1760 Clybourn Ave., 3. Floor. jan8,15

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Ecke La Salle und Madison Str. Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2novX*

J. H. Kraemer & Sohn, 118 N. La Salle Straße, Suite 401—402. ——Geld—— zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nv.momisa*

6% Erste Hypotheken 6% ——Auf bebautes Chicago Grundeigentum—— $3000, $2500, $2000, $1500, $1000 und $500. ——Sicherheit doppelt und dreifach—— Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abds. 7—9: 555 NorthAv., EckeLarrabee. 29dzX*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Baddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 2ol*X

Geld zu verleihen. zu 5% und 5½%. —— Niedrige Kommission. —— R. G. Schmidt & Son., 1604 Clybourn Ave. dofrsa

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Zu leihen gesucht: $1000 auf garantirteGrundeigentums-Sicherheit. 8% Zinsen. Zimmer 410, 54 West Randolph Str. 13jan1wX

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck. 3934 No. Robey Straße. 4feb*

Verlangt: Nordseite erste Hypothek bis zu $3500. Nördlich von Division Str. vorgezogen. O 902 Abendpost. 15ja2wX

Kaufe zweite, auch dritte gute Hypothek. Gerhard, 651 North Ave.

Habe $2000 zu verleihen. Phone Humboldt 825. dosafon

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung, usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen und versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Bargain in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S Wabash Ave. 5jan*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Miller's Dachdecken und Bau-Material, 1116 W. Lake, Phone Monroe 422, und 1118 W. Madison, Phone Monroe 1617. 1 Schichte per Rolle, 65 Cents; 2 Schichten, per Rolle, 75 Cents, 3 Schichten, per Rolle, $1.00. ol21*X3mt

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosafon*

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 5janX3mt

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel. Central 368. 13mai*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brickgebäude, fertig zum sofortigen Einzug 5 oder 6 große Zimmer, Eichenholzverkleidung und -Fußböden, elektrisches Licht, Fliesen-Fußboden in Hallen und Badezimmern. Schöner Wohndistrikt in Lake View, mit Bauvorschriften. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. Bequem zur Ravenswood Hochbahnlinie und Straßenbahnlinien; $6475. $750 oder mehr Baar, $30 bis $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison. 15ja1wX

$600 Baar, $15 monatlich kaufen Cottage mit 5 Zimmern auf erstem Floor, Bad, moderne Plumbing. Attic ausgeschlagen in drei Zimmer Wohnung; jetzt vermietet; hohes Brickbasement; gepflasterte Straße; ein Block zur Straßenbahn direkt nach Downtown ohne umzusteigen. Preis $3250. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 15ja1wX

Fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 große Zimmer, elektrisches Licht, großer Heizofen in jedem Flat, eichene Fußböden und Holz-Verkleidungen. 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße, in der Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $6750; $1000 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 3557 Nord Western Ave., Ecke Addison Straße. 15ja1wX

Guter Gelegenheitskauf: 4 kleine Flats, 3 und 4 Zimmer, Bad und Gas in jedem Flat; Backstein und Holz; innerhalb 3 Blocks von zwei nach dem Mittelpunkt der Stadt führenden Straßenbahnen. Vorzügliche Gegend für Mieten. $3750; $400 oder mehr baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 15ja1wX

Bequeme, heimische 5 Zimmer Cottage, hohes Erdgeschoß; Bad, Gas; gepflasterte Straße; nahe Belmont und Lincoln Ave.-Straßenbahn und Paulina Str.-Station der Northwestern-Hochbahn: $2350; $350 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 15ja1wX

Modernes 2-Flat Haus, 4 und 4 Zimmer. Furnace im ersten Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in beiden Flats; gepflasterte Straße, $2975; $800 Baar, $20 monatlich. — Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. 15ja1wX

Zu verkaufen: $3500 kaufen Flatgebäude, 2—4 und 1—3 Zimmer Flat, 3 Badezimmer. An Oakdale Ave. Miete $432 das Jahr. $500 Baaranzahlung. Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Modernes 5 Zimmer Heim in Ravenswood, Furnaceheizung, Bad; 2 Blocks zur Hochbahn: $2600. $300 Baar, $15 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 15ja1wX

Zu verkaufen: 3-stöck. Haus, Hinterhaus, Miete $46 monatl.; Preis $3700. Eigentümer 3. Floor, 1301 Cleveland Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $15,000, schönes großes 4-Flatgebäude auf Eck-Lot, Dampfheizung, an Leland Ave., nahe Ravenswood-Hochbahn- und N. Western-Eisenbahnstation. Miete $1980 jährlich; muß $1500 Baar haben, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Billig, Cottage, eingerichtet für zwei Familien, mit Dachboden und Garten. 1223 Wellington Ave., unten.

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages. Zement-Wall gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Str. sa*

Spezialverkauf: 2stöck. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24ipfrsa*

Vertausche für Lot oder billiges Farmland und $3000 Baar für 3stöckiges Brick Geschäftsgebäude nahe Lincoln und Fullerton Ave., Mortgage $3500. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. safon

Zu verkaufen oder vertauschen: Anteil von 6-Flat Brick- und Framehaus, Lot 44x132; nehme Farm in Tausch. LaBouy & Wersching, 2151 No. Halsted Str. —sonn

Hier nicht ansässiger Eigentümer verschleudert 10 Zimmer Haus an Burling Str., nördlich von Fullerton Ave. Preis $3300. Lake View Real Estate Exchange, 69 W. Washington Str. dosa

Zu verkaufen: 2stöck. Residenz, Frame und Brick, Zement-Basement, Furnaceheizung, Gas etc., Lot 50x125 Fuß. Stall, Hühnerhaus. — Eigentümer, 2309 Cullom Ave. safo

Jansen Ave., drei 6-Zimmer Flatgebäude, Miete $648, Preis $4900. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samo

Modernes 3-Flat Brickgebäude, 1954 Bissell Str., $4250, wert $5000. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samo

Modernes drei 6-Zimmer Flat Gebäude, 1134 Diversey Blvd., Preis $5500, Miete $734. — George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. safo

Lake View neues 2stöck. Steinfront Geschäftsgebäude, geeignet für Bäckereigeschäft, $6000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. safon

Nordwestseite.

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern: Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*X

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*X

Soeben „Foreclosed" Mortgage an
7925 Euclid Avenue.
7610 Ridgeland Avenue.
2320 N. Schubert Ave.
können billig zu leichten Bedingungen gekauft werden. Macht uns eine Offerte. L 642 Abendpost. 15ja1wX

—— Großer Bargain! ——
$1000 kaufen modernes 2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, große Attic, Eichenholz, elektr. Licht, Lot 33x125; Whipple Str., nahe Irving Park Blvd. Preis $5500, wert $6500. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. sadido

„Billig — $4500 — Billig".
Mit kleiner Anzahlung könnt Ihr dieses schöne 2stöckige Brickgebäude, zwei 6-Zimmer-Wohnungen, kaufen; nahe Logan Square. G. Freudenberg, 1561 Milwaukee Ave. safo

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Straße. sa*

Modernes 2-Flat Brickgebäude, 3644 N. Albany Ave., $4600, wert $5000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. safo

Zu verkaufen: Ein schönes Eck-Brickhaus, zwei Stores und 4 Flats; Miete $151 monatlich, Nordwestseite. Adr.: S 154 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, wenn sofort genommen, 5 Zimmer moderne Cottage. 5035 Dakin Straße.

$1100 kaufen zwei 5-Zimmer Brick Flatgebäude; Lot 37½ Fuß. K. Soeder, 4031 Armitage Avenue. mira

Westseite.

Zu verkaufen: Nur $15,000, bester Bargain auf der Westseite, dreistöck. Brickgebäude, acht Wohnungen und zwei Läden; Miete ungefähr $2200 jährlich; Ofenheizung. Nur $3000 Baar, Rest auf leichte Abzahlung, an Kedzie Avenue, nahe Metropolitan Hochbahnstation. safo
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $4000, 4-Flat Brickgebäude, lauter 4-Zimmer Wohnungen, Bad und Gas; Miete $47.50 monatlich, an W. Lake Str., nahe Garfield Park. Nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlung. safo
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3900, feines großes 5 und 6 Flat Brickgebäude, Bad und Gas; Miete $37 monatlich, an W. Fulton Str., nahe St. Louis Ave. Nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 7 Zimmer Residenz, Konkret und Frame, ganz modern, 2 Jahre alt, Ecklot, Raum in Front für ein weiteres Flat- oder Geschäftshaus, gut für Bäckerei. Keine Agenten verlangt. Anzufragen 7256 S. Morgan Straße. safon

Südwestseite.

$25.00 Anzahlung, Rest $12.00 monatlich kaufen ¼ Acre Hühnerfarm, $1000 Jahreseinkommen, 5 Cts. Fahrgeld, Archer Ave. und 56. Ave. 1620 Ashland Block. (150 neue Gebäude werden errichtet.) 28ds*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acker Hühnerfarm; neue Gebäude; Maywood; vollständig; $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 19. Avenue, Maywood. 13novX*

Farmländereien.

Freie Reise nach Elberta am 18. Januar.
Wiederum als Agent für Elberta tätig, lade ich alle meine Freunde ein, mich nach der berühmten deutschen Kolonie Elberta nach dem sonnigen Süden zu begleiten. Leute, welche sich für gutes, ertragfähiges Farmland interessiren, wo man dreimal im Jahr erntet, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Markt, Kirchen, Schulen, getreue Nachbarn hat, wird hiermit Gelegenheit geboten, Klima, Land und Leute auf das genaueste zu untersuchen. Ich verpflichte mich, dieselben kostenfrei per Automobil dort herumzufahren. Seit 26 Jahren im Landgeschäft in Amerika und Kanada, bestätige ich, daß die Golfküste eine ideale Lage ist für deutsche Landwirte, und daß Elberta den besten deutschen Kolonien gleichsteht und von keiner übertroffen wird.
Office-Stunden bis Abends 9 u. Sonntag Morg.
L. v. d. Leck,
Kemper Bldg., North Avenue und Halsted Str. jan9–16X

Regierungs-Land.
Das Government der Vereinigten Staaten verkauft im Monat Januar 1916 mehrere hunderttausend Acker gutes Acker-, Weide- und Waldland im südöstlichen Oklahoma. Für $40 schon können Sie 40 Acker Land von der Regierung bekommen bei $10 Anzahlung und den Rest in drei gleichen Jahreszahlungen. Eine Person kann nicht mehr als 160 Acker kaufen. Sie brauchen kein Bürger sein, Wohnsitz und Anbau wird ebenfalls nicht verlangt. Das Klima ist sehr gesund, ausgezeichnetes Wasser, gute Eisenbahnverbindungen und gute Märkte. Sie kaufen direkt von der Regierung, bezahlen das Geld ein bei der Regierung und bekommen die Papiere von der Regierung.
Wir vertreten Sie und wahren Ihre Interessen. Um volle Auskunft sprecht vor oder schreibt an Lawrence Heyworth, Zimmer 401, Harvester Bldg., 606 S. Michigan Ave., Chicago.
jan5,6,8,9,11,13,15

Farm billig zu verkaufen, 20 Acres, schön gelegen, nur $850. Fruchtbarer Boden, gesundes Klima und Wasser; zehn Acres geklart und eingezäunt. Etwas Holz auf dem Rest des Landes. Neues Haus, Brunnen, Stall und Hühnerstall. Louis Ille, 1815 Howe Straße. —17jaX

Zu kaufen gesucht: Gute Farm für Baar oder in Tausch für Chicagoer Grundeigentum. Wir haben ferner mehreres andere Grundeigentum, welches wir gegen Farmen vertauschen können. LaBouy & Wersching, 2151 N. Halsted Str. 9ja1w

Farm zu verkaufen oder zu vertauschen, 125 Meilen von Chicago, Flag Station an Farm. Gutes Haus, Stall, Zäune, Vieh und Obst, nahe Sommerresorts. Schuldenfrei, Abzahlungen. $15 per Acker. Keine Agenten. Eigentümer Goldthorp, 4134 Cottage Grove Ave., Chicago. safo

Zwei gute 40 Acker Farmen, „improved", in Baldwin County, Alabama, wegen hohen Alters und Familienverhältnissen billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Adr.: L 645 Abendpost.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 40 Acker Indiana Farm; nehme 2 Flathaus in Tausch. Carl Schroeder, 562 West Lake Str. misafon

60 Acker Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. F. B. Holtz, 1943 Grace Str. 30dsX*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Berühmte Ridge Ländereien in Floridas Citrusfruit Belt. Exkursionen zweimal monatlich. Howey Land Co., 76 W. Monroe Str., Chicago. 12ja1wX

54 Acres, gute Gebäude, Vieh, Ernte, Farmgeräte. Preis $650; leichte Zahlungen. Spading, 446 West 26. Straße. dosafo

Vor Sonnenaufgang.

Schankkellner Henry Hildebrand von Banditen überfallen.

In seines Arbeitgebers Fred Sonntag Schankwirtschaft Nr. 1858 Cleveland Ave. wurde heute zu früher Morgenstunde der Schankkellner Henry Hildebrand von zwei Banditen überfallen und gezwungen, die Arme hochzustrecken. Die Schnapphähne plünderten dann den Kassenapparat um den aus $10 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Es ist ihnen gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Ungebetene Gäste statteten der Wohnung von M. F. Burke, Nr. 831 Sheridan Road, einen Besuch ab und stahlen Schuck und Kleidungsstücke im Gesamtwerte von $267.

David M. Pape, Nr. 10 W. Division Straße, meldete der Polizei, daß Einbrecher ihn um Schmuck und Kleidungsstücke im Gesamtwerte von $138 bestohlen haben.

Auch August C. Hiller, Nr. 4114 Broadway, wurde von Einbrechern heimgesucht. Er hat Wertsachen im Betrage von $100 eingebüßt.

Hotelgäste in Gefahr.

Das Feuer konnte aber schon nach halbstündiger Arbeit gelöscht werden.

Im Kellergeschoß unter der Geflügelhandlung von William Kapplan, Nr. 1562 Ost 64. Straße, entstand heute Morgen, mutmaßlich infolge von Selbstentzündung, ein Brand, der sich schon innerhalb weniger Minuten bis zum zweiten Stockwerk durchfraß und hier die Gäste des Hotels Cecil in Lebensgefahr brachte. Ungefähr 25 Gäste wurden ins Freie getrieben. Der Feuerwehr, die von einem vorübergehenden Polizisten alarmirt worden war, gelang es, den Brand nach ungefähr halbstündiger Arbeit zu löschen; der Feuerschaden wird auf $4000 geschätzt. Mehrere der Gäste waren durch die plötzlich emporschießenden Flammen und den dichten Rauch von den Ausgängen abgeschnitten und mußten über die Rettungsleitern hinweg auf die Straße klettern. Niemand wurde verletzt. Die Flammen sprangen auf den benachbarten Fruchtladen von James Phylies, Nr. 6358 Stony Island Ave., über, richteten aber dort nur geringfügigen Schaden an.

Im Schatten des Todes.

Zehnjähriges Mädchen hätte beinahe Tod der Mutter und Schwester herbeigeführt.

Die 10jährige Mary Ludvik, 1803 Blue Island Ave., war in der vorigen Nacht aufgestanden, um in der Küche ein Glas Wasser zu trinken. Als sie wieder in ihr Schlafzimmer zurückkehrte, stolperte sie über einen Gegenstand, der, wie sich später herausstellte, der Gummischlauch war, der einen Gasofen mit dem Brenner verband. Der Schlauch hatte sich dabei gelöst, und die Mutter, Frau Emma Ludvik, und ihr 6jähriges Töchterchen Olga waren schon von dem ausströmenden Gas betäubt, als Mary erwachte. Sie riß sogleich sämmtliche Fenster auf und holte einen im selben Hause wohnenden Arzt, dem es nach länger Arbeit auch gelang, Mutter und Kind wieder ins Bewußtsein zurückzurufen.

Geflügelausstellung eröffnet.

Drei geräumige Hallen mit Hühnern, Tauben, Putern usw. gefüllt.

Am Amphitheater der Viehhöfe ist gestern die nationale Geflügelausstellung eröffnet worden. Sie wird als die größte bezeichnet, die jemals stattfand, sind doch drei geräumige Hallen mit Hühnern, Tauben, Putern, Fasanen u. s. w. gefüllt, zu denen sich noch Hasen, Kaninchen, Katzen u. s. w. gesellen.

Glen Shurte, Nr. 6014 Normal Boulevard, der bei der Portable Gas Plate Co. angestellt ist, erlitt schmerzhafte Brandwunden an den Händen, als ein Gasbehälter, welcher mit einem von ihm dem Publikum gezeigten Inkubator in Verbindung stand, explodirte. Glücklicherweise konnten die Flammen gleich gelöscht werden.

Siemsens Palmgarten.

Ein allwöchentlich vollkommener Programmwechsel, sowie die wirklich tüchtigen Leistungen haben den neuengagirten Kräften schnell die Gunst des Publikums gesichert. Wenn auch das stimmlich hervorragende Jodlertrio „Alpenveilchen" die meisten Hervorrufe zu verzeichnen hat, so muß man doch zugeben, daß auch alle übrigen durchweg tüchtige Kräfte sind. Frl. Hofer ist eine außerordentlich begabte Sopranistin, Frl. Lori eine reizende Naive, deren Vorträge und dezentes Wesen Liebreiz verbreiten; die Duoszenen von Berger und Hofer gefallen allgemein, und der altbewährte Georg Dennhööfer ist auch eine noch immer willkommene Erscheinung. Jeden Sonntag, beginnend um 7 Uhr Abends, gibt es eine neue Posse, wozu morgen Abend der Einakter „Das Salz der Ehe" gewählt wurde. In Vorbereitung ist „Der gerade Weg der Beste" von Kotzebue. Der Eintritt ist frei, auch am Sonntag.

Edelweiß Pavillon.

In diesem prächtigen deutschen Lokal, 835 W. North Ave., gibt allabendlich und Sonntag Nachmittags die Franz Gerlsche Tyroler Kapelle ein Vokal- und Instrumentalkonzert. Die Kapelle ist einzig in ihrer Art und neu in Chicago, kein Deutscher sollte verfehlen, ihren heimatlichen Klängen zu lauschen. Am kommenden Mittwoch findet ein Liebhaber-Abend statt, wobei ein Jeder nach Herzenslust singen und etwas vortragen kann. Am Freitag ist Puppenball, wobei große Puppen frei weggegeben werden. Küche und Keller sind aufs Beste versorgt.

Netz verengert sich.

Die Großgeschworenen erheben Anklage auf Mord gegen Jos. A. Thomas.

Immer fester schließt sich das Netz um Joseph A. Thomas, dessen Gattin Crystal, wie berichtet, am 3. November starb, und zwar, wie später festgestellt wurde, an Gift. Die Untersuchung, die nun eifrig von der Grandjury betrieben wird, ergab, daß Thomas einige Tage vor dem Tode seiner Frau Zyankali kaufte, von dem noch ein Rest in den inneren Organen der Verstorbenen gefunden wurde; auch erstand er gleich nach der Beerdigung seiner Gattin einen neuen Trauring. Thomas wurde gestern von der Grandjury unter Mordanklage gestellt, und eine Schwester der Verstorbenen erwirkte einen Verhaftsbefehl gegen ihn. Die Verhaftung konnte aber gestern nicht vorgenommen werden, da Thomas nicht zu finden war. A. Engelmann, der im Hause Nr. 1920 Ogden Ave. einen Goldwaarenladen betreibt, trat als Zeuge gegen Thomas auf und sagte aus, daß dieser das Gift unter dem Vorwande von ihm gekauft habe, einen kranken Hund töten zu wollen. Auch den Trauring kaufte er bei Engelmann. Die nächste Zeugin, Frau Cora Davis, Nr. 1301 West Van Buren Straße, vervollständigte die Kette der Beweise gegen Thomas, als sie die Aussage machte, daß er seine Geliebte Lillian Wokel unter dem Namen Lillian Selmerlye heiratete. Lillian befand sich seit Donnerstag in Haft, wurde jedoch gestern Nachmittag von Richter Bennett wieder in Freiheit gesetzt, als ihm vom Hilfsstaatsanwalt William H. Duval die Mitteilung zuging, daß die Staatsanwaltschaft keine Anklage gegen sie erheben könne, da keinerlei Schuldbeweise gegen sie vorliegen. Thomas steht auch unter der Anklage, William McDade und Fred Bertucci, die während des Koronerinquestes über den Tod seiner Gattin aussagten, zum Meineid verleitet zu haben.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest über den Tod von Max Krause, Nr. 10124 Escanaba Ave., abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß der Mann durch einen Schlag auf den Kopf getötet wurde, daß aber der Straßenbahnschaffner James Leo, der ihm den Schlag versetzte, ihrer Ansicht nach in Notwehr gehandelt hat.

Wird untersucht.

Geschäftsgebäude an der Lake Str. vollständig ausgebrannt.

Der Feuerwehranwalt untersucht zur Zeit die Ursache des Brandes, der heute Morgen, kurz nach Mitternacht, in dem sechsstöckigen Gebäude 106—108 W. Lake Str. ausbrach, das von der Hummell Light & Fixture Co., Fairchild & Co., Scheffelin & Co., der Chicago Bronze Co., der Kommissariatsabteilung von Maison & Richards Restaurant, der Newman Mfg. Co. und der W. F. Reinert Co. benutzt wurde. Das Gebäude brannte vollständig aus, der Sachschaden wird auf ungefähr $125,000 abgeschätzt. Der Brand wurde von dem Detektive Edward J. Kelly entdeckt, der auf dem Hochbahnsteig an Lake und Clark Str. auf einen Zug zur Heimfahrt wartete. Er benachrichtigte sofort die Feuerwehr und eilte dann in das neben dem brennenden Gebäude gelegenen Hotel Reed, dessen Gäste, etwa 100 Männer und Frauen, er weckte. Sie eilten auch schleunigst auf die Straße, zum Teil nur notdürftig bekleidet. Das Hotelgebäude wurde aber nicht vom Feuer ergriffen.

Eine Explosion, die in dem Hause Nr. 106 West Lake Str. eintrat, machte die Arbeit der Feuerwehr noch schwieriger. Sergeant Willard Malone von der Zentral-Bezirkswache wurde durch die Wucht der Explosion niedergeworfen und von fallenden Glasscherben bös verletzt. Sechs Feuerwehrleute erlitten gleichfalls, glücklicherweise aber nur geringfügige Verletzungen.

Während eines Brandes, der gestern Abend das Kosthaus Nr. 516 Englewood Avenue zerstörte, wurde Frau Edward L. Fragel so schwer verletzt, daß sie heute Morgen im Englewood Hospital gestorben ist. Frau Fragel sprang, um dem Tod in den Flammen zu entgehen, von der hinteren Veranda des zweiten Stockwerks herab und erlitt einen Schädelbruch. Ein Mann, der gerade vorüberging, hob sie auf und brachte sie nach dem erwähnten Krankenhause. Mehrere Bewohner des Hauses trugen geringfügige Verletzungen davon.

Ein neues Mietshaus an 52. Str. und University Ave., in dem sich 18 Wohnungen befanden, wurde gestern Abend von einem Brande heimgesucht. Die Bewohner konnten sich alle rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Slaweks Kafe.

An der Südwestecke von North Avenue und Halsted Str. ist es gelegen, das berühmte Braustübl des Herrn Anton Slawek. Auf der Terrasse daselbst spielt die Tyroler Sänger- und Zitherspieler-Gesellschaft Sutterlute. Samstag und Sonntag Abend 7 Uhr fängt das Konzert an und dauert bis 1 Uhr. Man kann da im Restaurant die bekannten bairischen und österreichischen Nationalspeisen bekommen und zudem das beste Bier und importirte sowie einheimische Weine und Liköre, auch „Mixed Drinks". Der Eingang zum Braustübl ist neben dem Zigarrenladen an North Ave. Eintritt frei.

Quarantäne aufgehoben.

Die Bundesregierung hat gestern die wegen der Maul- und Klauenseuche über den ganzen Staat verhängte Viehquarantäne aufgehoben, mit Ausnahme von Libertyville Township in Lake County, wo die Quarantänebestimmungen jedoch gemildert worden sind.

Müssen sich verantworten.

Clinton Avery und Daniel Walsh den Großgeschworenen überwiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Geisteskranken Leonard Noll, hat Clinton Avery und Daniel Walsh, Wärter in der Irrenanstalt Dunning, unter der Anklage, den Mann erschlagen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen.

Auf dem Zeugenstande sagte die Wärterin Mary Shaw aus, sie habe Noll und einen anderen Irren, Namens Alexander French, nackt auf dem Fußboden liegen gesehen. Nolls Kopf sei blutig und eines seiner Augen verbläut gewesen. Walsh und Avery seien, die weißen Gewänder mit Blut besudelt, im Zimmer herumgewandelt. Als später Noll und French in der Badewanne lagen, sei das Wasser blutig gewesen.

Das hat auch die Nacht die Aufsicht führende Catherine Lockie gesehen. Sie fügt noch hinzu, daß Avery herumgetaumelt und sein Gewand blutbesudelt gewesen sei. Sie habe dann dem Hilfswärter Meldung erstattet.

Die beiden Wärter stellten in Abrede, Noll mißhandelt zu haben, behaupteten vielmehr, daß der Mann aus dem Bett gefallen sei und sich bei dieser Gelegenheit die Verletzungen zugezogen habe.

Wurde gemogelt?

Nachzählung der am 11. Dezember in Evanston abgegebenen Stimmen verlangt.

Im Kreisgericht wurde von John P. O'Connor und andern Steuerzahlern eine Klage eingebracht, in welcher eine Nachzählung der am 11. Dezember in Evanston abgegebenen Stimmen verlangt wird. Es handelt sich bei der Wahl um die Frage, wo die neu zu erbauende Hochschule errichtet werden soll. Der aus Frau James A. Patten, Wm. T. McElween, Frau Charles E. Clifton, George Olmstead und Kuyler Jenks bestehende Hochschulrat des Towns Ridgeville gab die Entscheidung ab, daß die Stimmgeber sich mit einer Mehrheit von drei Stimmen zugunsten des Grundstücks an der Ridge Ave. aussprachen, die Kläger behaupten aber, daß dieses in Wirklichkeit nicht der Fall war, und daß bei der Wahl allerlei Betrügereien verübt wurden.

Kurz und Neu.

* Mittels Leuchtgases hat gestern Frau Fannie Price, Nr. 512 N. Clark Straße, ihrem Dasein ein Ende gemacht. Es verlautet, daß Siechtum die Frau, die im Hotel Nr. 412 N. Clark Straße beschäftigt war, zur Verzweiflung getrieben habe.

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. Januar 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai ...	$1.26⅝	$1.26⅛	$1.26⅜	$1.27½
Juli ...	1.20¼	1.19⅝	1.20¼	1.20⅞
Mais—				
Mai ...	.78⅞	.78⅜–½	.78¾	.79⅛
Juli ...	.78⅞	.78⅝	.78¾	.79¼–⅜
Hafer—				
Mai ...	.50¼	.49⅞	.50	.50¼
Juli ...	.48⅝	.48½	.48⅝	.48⅝
Speck—				
Jan ...	19.00	18.92	18.92	19.00
Mai ...	19.55	19.47	19.47	19.52
Schmalz—				
Jan ...	—	—	—	10.47
Mai ...	10.75	10.70	10.72	10.77
Rippchen—				
Jan ...	—	—	—	10.40
Mai ...	10.77	10.75	10.77	10.80

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.27⅛	.78⅞	.50¼	19.87	10.85	10.95
Juli	1.21	.79	.48½	.—	.—	.—

Die Schlußpreise waren fast unverändert. Hafer und Provisionen waren heute fest, Mais zeigte weichende Tendenz. Maiweizen fiel in den ersten Börsenstunden auf $1.26⅛, stieg aber wieder, nachdem gemeldet worden war, daß Italien 1½ Millionen Bushels Weizen gekauft habe, auch eine Million Bushels Hafer soll heute ins Ausland verkauft worden sein. Die heutigen Brownhall'schen Kabelmeldungen über den Weizen waren im Allgemeinen den „Bären" günstig.

Produktenbörse.

Butter. Der Markt ist stetig, und die Preise blieben unverändert. Die Zufuhr erwies sich unwesentlich geringer als letzte Woche.

Eier. Die Stimmung im Markte war unbeständig. Die Zufuhr hat soweit etwa 20% zugenommen. Die Preise wichen ½ bis 1 Cent das Dutzend.

Geflügel. Es wurden dieselben Preise wie gestern verzeichnet. Die Zufuhr ist anhaltend gering, und die Nachfrage vermachte sich nicht zu beleben.

Kartoffeln. Infolge Eintreffens größerer Sendungen ist die Sachlage ein wenig günstiger. Die Vermehrung des Vorrats hat zu einer Herabsetzung der Preise um 3 bis 5 Cents das Bushel geführt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund. 0.30½
„Extra Firsts", das Pfund.... 0.29½—0.30
„Firsts", das Pfund........... 0.26 —0.28
„Seconds", das Pfund.......... 0.23½—0.24½
Dairies, „extra", das Pfund.... 0.30
„Firsts", das Pfund .... 0.25 —0.27
„Seconds", das Pfund.......... 0.20 —0.22
Packwaare, das Pfund.......... 0.19 —0.19½
„Ladles", das Pfund........... 0.21 —0.21½
Prozeßbutter, das Pfund....... 0.23 —0.23½

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.... 0.30
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.28 —0.29
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend........ 0.22 —0.30
„Dirties", das Dutzend........ 0.15 —0.16
„Checks", das Dutzend......... 0.15 —0.16
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.16½—0.17
„Young America", das Pfund.. 0.18 —0.18½
„Long Horns", das Pfund....... 0.18 —0.18½
„Daisies", das Pfund.......... 0.17¼—0.17¾
Brick, das Pfund.............. 0.16½—0.17
Schweizer, rund, das Pfund.... 0.19 —0.24
do., „Block", das Pfund.... 0.18 —0.19½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd... 0.14½—0.15
do., 1 Pfund Stück.......... 0.15 —0.15½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund............. 0.16
„Spring Chickens", das Pfund, 0.15½—0.16
Truthühner, lebend, das Pfund. 0.18
Hähne, das Pfund.............. 0.11
Enten, das Pfund.............. 0.17
Indian Runner Enten, Pfund.... 0.14
Gänse, das Pfund.............. 0.16
Perlhühner, das Dutzend....... 4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend.. 1.10
do., tot, das Dutzend....... 0.75
„Squabs", lebend, Dutzend..... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend....... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund 0.24
Gänse, das Pfund.............. 0.17 —0.18
Enten, das Pfund.............. 0.18 —0.19
Hühner, das Pfund............. 0.16 —0.17

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd. 0.16 —0.17
do., „Springs", das Pfund.... 0.16 —0.17
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kaninchen.

Das Dutzend 1.80

Hasen.

Das Dutzend.................... 4.50

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.11 —0.11½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.12 —0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund. 0.15 —0.15½

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.....$ 0.17
do., Nr. 2, das Pfund........ 0.16
do., Nr. 3, das Pfund........ 0.09
„Loins", Nr. 1, das Pfund.... 0.24
do., Nr. 2, das Pfund........ 0.18
do., Nr. 3, das Pfund........ 0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.. 0.11½
do., Nr. 2, das Pfund........ 0.11
do., Nr. 3, das Pfund........ 0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.... 0.10½
do., Nr. 2, das Pfund........ 0.09
do., Nr. 3, das Pfund........ 0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.08
do., Nr. 2, das Pfund........ 0.07½
do., Nr. 3, das Pfund........ 0.06

Schweine (zugerichtet.)

Beste Schweine, das Pfund.... 0.08 —0.08½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. 0.09½—0.10

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht......... 2.00 —2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste.. 2.25 —3.25
do., geringere Sorte........ 1.75 —2.00
do., Florida................ 2.00 —2.75
Tangarines, 2 Kisten.......... 1.50 —2.50
Grape Fruit, Isle of Pine...... 1.50 —2.00
do., Florida................ 1.75 —3.25
Zitronen, kaliforn., die Kiste.... 4.00 —4.25
do., geringere Sorte, Kiste.... 3.75 —4.00
Ananas, Cuba.................. 2.50 —2.75
do., Hawaii, die Kiste....... 3.25
Weintrauben, Oststaaten, kleine Körbe .... 0.10 —0.12
do., schwarze, Oststaaten, Korb 0.12½—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Ben Davis Nr. 1, das Faß.... 1.75 —2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß 2.25 —2.75
Wine Saps, das Faß........... 2.75 —3.25
Jonathans das Faß........... 3.00 —3.25
Russetts, das Faß............ 2.50 —3.00
Golden Sweet, das Faß....... 2.00 —2.25
Grimes Golden, das Faß...... 2.50 —3.00
Kings, das Faß................ 3.00 —3.50
Greenings, Michigan, das Faß.. 2.50 —2.75
Florida, das Quart............. .30 —0.40
Spies, das Faß................ 3.00 —3.75

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß............. 9.00 —10.50
Wisconsin, das Faß............ 9.00 —9.50

Erdbeeren.

Kalifornien, das Quart......... 0.40 —0.60

Nüsse.

Kastanien, das Pfund.......... 0.05 —0.10
Hickorynüsse, das Bushel...... 0.75 —1.00
Schwarze Wallnüsse, das Pfund 0.01½—0.02
Pecannüsse, das Pfund........ 0.07 —0.09

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken kal., gr. Faß, Nr. 1 9.00 —10.00
do., großes Faß, Nr. 2...... 8.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste.... 0.15 —0.25
Blumenkohl, Korb, 1 Bushel.... 1.00
do., Kalifornien, Kiste........ 1.75 —2.00
Borec, das Bündel............. 0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfund Karton. 0.30 —0.35
do., Minnesota, das Pfund.. 0.25 —0.30
Andere Sorten................. 0.25 —0.40
Eierpflanze, Florida, Kiste...... 2.50 —3.50
Erbsen, „Telephon", das Faß... 5.00
Endiviensalat, Louisiana, Faß.. 2.50 —3.00
do., Romaine, do., Faß..... 2.00 —3.50
Grünkohl, das Faß.............. 0.65
do., Illinois, 100 Köpfe...... 2.00 —3.00
do., do., das Faß.......... 1.00 —1.10
Gurken, Louisiana, Dtzd........ 1.50 —1.65
do., Treibhaus, 2 Dtzd...... 1.75 —3.00
Hubbard Squash, das Faß..... 1.75
Karotten, neue Louisiana, Faß 2.50 —3.00
do., Louisiana, Hamper...... 1.00
Knoblauch, der Strang........ 0.35 —0.40
do., italienischer, Pfund...... 0.17 —0.18
Kopfsalat, Louisiana, Hamper... 0.50 —1.00
do., Florida, Hamper....... 0.75 —2.00
Kürbisse, das Dutzend........ 1.00 —3.00
Majoran, 12 Bündel........... 0.07½—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß 4.00 —4.50
do., hiesiger, 12 Stangen.... 0.65
do., hiesiger, Pfund......... 0.04½—0.05
Mohrrüben in Säcken......... 0.50 —0.60
do., gewaschen, Kübel....... 0.50
do., New Orleans, das Faß.. 2.00 —2.25
do., Kanner, das Faß....... 3.00 —4.00
Okra, Florida, Crate.......... 1.00
Oysterplant, das Dutzend...... 0.25 —0.30
Petersilie, Louisiana, großes Faß 6.00 —8.00
do., Illinois, Dtzd. Bündel... 0.25 —0.50
Petersilienwurzel, Kübel .... 0.35 —0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste...... 2.25 —2.75
do., Louisiana, Hamper...... 1.50
Pfefferminze, der Korb........ 0.05 —0.10
Radieschen, Louisiana, Faß.... 3.50 —5.00
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd. 0.40 —0.50
Rosenkohl, Oststaaten, Quart.... 0.10 —0.12
do., kaliforn., großes Faß.... 3.00 —6.00
Rotkohl, das Faß.............. 1.00 —1.10
Rüben, Louisiana, das Faß.... 1.00 —2.00
do., Rutabagas, 55 Pfund... 0.38 —0.40
Rettige, schwarze, die Kiste...... 0.35 —0.40
do., do., der Sack........... 0.50 —0.60
Salbei, 12 Bündel............ 0.07½—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper 4.00 —4.50
do., Louisiana, do. 3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate.. 6.00 —7.00
do., Kalamazoo, Kiste........ 1.00 —1.65
Selleriekohl, Kalifornien, Kiste.. 3.00 —3.25
Shallots, Louisiana, per Faß.. 2.50
Spargel, Louisiana, das Faß... 2.50 —3.00
Spinat, St. Louis, Kiste........ 0.60 —0.75
do., Louisiana, Hamper....... 0.90 —1.00
do., Texas, Bushelkorb....... 0.75 —0.85
Süßkartoffeln, Jersey, Faß..... 1.75 —2.00
do., Illinois, Hamper........ 0.50 —0.75
Squash, Florida, Crate .... 2.50 —3.00
do., do., das Faß........... 1.75 —2.00
Tomaten, kaliforn., Kiste....... 2.25 —2.50
do., Ohio Treibhaus, 10 Pfd. 1.25 —1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper 2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund....... 0.12½—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel....... 0.05 —0.10
Zwiebeln, kalif., 100 Pfd. Sack 2.10 —2.25
do., Illinois, 65—70 Pf. Sack 1.00 —1.25
do., Valencia, Crate.......... 4.25 —4.50
do., weiße, Colorado, Sack... 2.00 —2.25
do., spanische, Bushel......... 1.40 —1.50

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper......... 0.85 —1.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper 2.75 —3.00
do., Indiana, 24 Quarts..... 4.00 —4.50
Rote Nierenbohnen............. 5.00 —5.40
„Pea Beans", handgepflückt.... 3.85 —3.90
do., gewöhnliche .... 3.70 —3.80
Braune, schwedische, längliche... 4.50 —4.80
Lima-Bohnen, kaliforn., Kiste... 2.00 —2.50

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wiskonsin, weiße, Bushel....... 1.05 —1.08
Minnesota und Ohio, Bushel.... 1.05 —1.08
Dakota, fancy weiße, Bushel.... 1.03 —1.05

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.23; Nr. 4, hart, $1.10; Nr. 3, hart, $1.18¼; Nr. 2, hart, $1.23.

Sommerweizen. Northern, Nr. 1, $1.25¼.

Mais. „Sample Grade", 50—66¼c; Nr. 5, gemischt, 69—70¾c; Nr. 4, gemischt, 72c; Nr. 6, gelb, 70c; Nr. 6, weiß, 68c; Nr. 5, weiß, 70—70¼c; Nr. 3, gemischt, 74¾c.

Hafer. Nr. 3, weiß, 46½—47c; Standard, 48¼—48¾c; „Sample Grade", 42½—44c; Nr. 4, weiß, 45—46¼c; Nr. 2, gemischt, 45¼c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 340,000, von Mais 329,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 476,000 Bu. Weizen und 135,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 70—79c; „Feed", 67—67½c; „Screenings", 61c.

Roggen. Nr. 2, 99c; Nr. 3, 96½—97c; Nr. 4, 93—94c.

Mehl. „Straight", $5.50—$5.60 das Faß; Roggenmehl, weiß, $5.10—$5.30; dunkel, $4.60—$4.70; „First Clears", $4.90—$5.20; „Second Clears", $3.40—$3.60.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $13.50—$14.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $6.00—$7.75.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.65 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.00—$8.25; Schlachtkühe, $4.50—$7.25; Bullen, $4.75—$6.75.

Schweine. Mittlere bis gute, $7.10—$7.40 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $7.40—$7.50; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $7.40—$7.70; gute bis ausgewählte Ferkel, $6.00—$6.90.

Schafe. „Western Wethers", $6.85—$8.00 pro 100 Pfund; „Yearlings", $7.50—8.35; „Western Ewes", $5.75—$7.50; „Bucks", $4.75—$5.50; „Native Lambs", $9.25—$10.90; „Fed Western Lambs", $9.00—$10.75; „Cull Lambs", $8.00—$9.25.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection weiß, 150...........$ 0.08½
Headlight, 175 .... 0.10½
Naphtha 0.08½
Gasolin 0.11½
Eocene 0.10½
Maschinen-Gasolin 0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß...... 0.74
do., gereinigt, do. 0.75
Terpentin, im Faß, Gallone.... 0.65½
Orangefarbiger Schellack, Gallone, $1.50; weißer, $1.60. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen, 5c die Gallone niedriger.)
180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone.................. 0.55
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.59
(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Radiator	18	390	390	390
Amer. Shipbldg., bev.	50	76	76	76
Booth Fish., bev.	10	68	68	68
Chic. Pneum. Tool	55	74½	74	74¼
Chic. Rys., Ser. 1	11	79½	79½	79½
do., Ser. 2	20	18	18	18
Diamond Match	45	106⅝	106⅝	106⅝
Illinois Brick	15	78½	78½	78½
Mont. Ward, bev.	12	113½	113½	113½
Nat. Carbon	10	180	180	180
Peoples Gas	125	111½	110	110½
Sears-Roebuck	294	184	183½	183½
Stew.-Warner	2,089	90	88	90
Swift & Co.	84	126⅛	126	126
Union Carbide	110	174¼	174	174

Bonds.

$2000	Both Fisheries Deb. 5s	84½
2,000	do. Deb. 6s	84
19,000	Chicago City Railways 5s	96⅜
6,000	Chicago Pneumatic Tool 5s	97½
5,000	Commonwealth Edison 5s	102⅝
5,000	do. 5s	102½
1,000	Chicago Railways 5s A	91
1,000	Com. Electric	102
20,000	Chicago Railway 1. 5s	97⅜
1,000	do. 1. 5s	97½
10,000	Swift & Co. 5s	99
500	do. 5s	98⅞
4,000	Ogden Gas 5s	95¾

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bergener, Anna, 1840 S. Harding Ave.
Ehrlich, Max, 53 J., 5333 S. Halsted Str.
Hesner, John, 57 J., 507 W. North Ave.
Halbroder, Theresa, 83 J., 2042 Walton Str.
Liesendahl, Louise, 66 J., 1646 S. Komensky Avenue.
Loeff, Hannah, 86 J., 2135 Division Str.
Marquardt, Wilhelmina, 67 J., 3055 Lock Str.
Neumann, Carl, 70 J., 2012 Augusta Str.
Noll, Leonard, 2019 S. Jefferson Str.
Neubauer, Ferd., 6235 Bishop Str.
Perl, Anna, 46 J., 5029 Berenice Ave.
Petersen, John, 43 J., 1364 Grand Ave.
Steinmeier, Chas., 78 J., 726 W. 19. Place.
Stigler, Raymond, 2 J., 1837 W. 20. Str.
Tauberschmidt, Georg, 9410 S. Spaulding Ave.
Wiegert, Elizabeth, 57 J.

Verdient Mitleid.

Erfror, als er zu Fuß nach Chicago zurückkehrte, beide Füße.

Mit seinem letzten Gelde war der 41jährige Smith nach Lansing, Ill., gefahren, um dort Arbeit als Holzfäller oder Eisschneider zu erlangen. Da aber keine Arbeiter gebraucht wurden, machte der Bedauernswerte sich zu Fuß auf den Rückweg nach Chicago, wobei ihm beide Füße erfroren. Er wurde von einem Polizisten in bedauernswertem Zustande auf dem Union Bahnhof aufgegriffen, wo er sich an einem Heizkörper zu wärmen versuchte, da er keine Wohnung besaß und auch nicht wußte, wie er zu einem Schlafplatz kommen sollte. Smith wurde nach dem Countyhospital überführt.

Geld nach Oesterreich-Ungarn und Deutschland, wie alle Kriegs- und Staats-Anleihen!

Wie immer, so auch heute, sind wir die
BILLIGSTEN!!!
Sie sparen, wenn Sie Ihr Geld durch uns senden.
Ein Versuch wird Sie überzeugen!!!

$20.00 heute Mk. 100 | $13.50 heute Kr. 100
portofrei an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie ausgeliefert.

Spareinlagen in unserer alten, deutschen, sicheren Staatsbank werden zur Verzinsung vom 1. Januar 1916 datirt, selbst wenn am 20. dieses Monates erlegt an unserer Cassa.

Alle unsere Beamten sprechen deutsch—beste und aufmerksamste Bedienung wird garantirt, jeder Kunde erhält ein schönes Geschenk. Jede Auskunft wird bereitwilligst gegeben und jeder Landsmann ist immer willkommen.

State Commercial & Savings Bank
1935 Milwaukee Avenue.
Die Bank des Deutschtums von Chicago.
Offen Samstags bis 9 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
safon

Männer

Besonders diejenigen, die, ohne geheilt zu werden, anderweitig behandelt wurden oder versucht haben, sich selbst zu heilen oder es aus irgend welchen Gründen versäumten, sich einer Kur zu unterziehen, sei es aus Nachlässigkeit, wegen Geldknappheit oder Zweifel am Erfolg.

Kommt zu mir. Säumt nicht. Sprecht heute vor

Ich habe Männer seit Jahren mit Erfolg behandelt, meine Kostenrechnung ist sehr mäßig in Anbetracht meiner Erfahrung und der Methoden, die ich anwende, welche die neuesten und modernsten sind, wie z. B. 914 Neo Salvarsan, Impfung, rheumatische Phylacogen usw. usw. mit Garantie sicherer Resultate wenn angewandt.

Ich behandle erfolgreich alle geheimen und chronischen Krankheiten wie Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Hämorrhoiden usw., aber ich behandle nur Männerkrankheiten. Konsultation absolut frei. Sprechstunden täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags und Feiertags von 9 Vorm. bis 2 Nachmittags.

Dr. BURGESS,
422 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel Cooper & Co.
b14safondido

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60,
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
o12X*

Nur Männer

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren.

Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben Hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut besteht seit über zwanzig Jahren.

Beste europäische und amerikanische Methoden; es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichtete Offices, elektrische Einrichtungen, die neuesten Instrumente, wirksame Arzneien.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmutigt sind, mit Schmerzen, Pein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- u. Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind, kommt zu dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, solche Leiden zu behandeln.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen wie Lebenskraft und Stärke dahingehen.

Kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wenn Andere versagt haben, kommt, seht Dr. Roß persönlich und besprecht Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Gewissenhafte und ehrliche Bedienung zugesichert.

Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Trilly Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends 7 bis 8.
bisa*

Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9:30

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Verkauf von beschädigten Spitzen=Gardinen

Montag und Dienstag, 17. u. 18. Januar.

5000 Paar beschädigte Spitzengardinen von einem der größten Gardinenfabrikanten im Osten in diesem berühmten jährlichen Verkauf

zu weit weniger als dem halben Preis

Es ist wahr, diese Gardinen sind etwas beschädigt, sonst könnten wir oder irgend ein anderer Laden sie nicht so auffallend billig verkaufen. Aber die Beschädigungen sind eigentlich gar keine — nur hier und da ist ein Stich übersschlagen — gerade genug, daß man die Gardinen nicht als strikt tadellos bezeichnen kann.

Partie 1 1575 Paar beschädigte Spitzengardinen. Ziemlich breit — in guten Längen großes Sortiment, — leicht beschädigt — spezieller Verkaufspreis, — das Paar zu **25c**

Partie 2 2013 Paar beschäd. Spitzengardinen. 3 u. 3½ Yd. lang, volle Muster, feines Sortiment, wt. b. $1.50; leicht beschädigt, Paar. **59c**

Partie 3 745 Paar beschäd. Spitzengardinen. Feines Nottingh. Net, volle Länge u. Breite, schönes Sortiment der neuesten Muster, Paar **99c**

Partie 4 585 Paar beschäd. Spitzengardinen. Volle Länge u. Breite, feinstes Nottingh. Net, schöne Must., wt. bis $5, Paar zu.... **$2.39**

Partie 5 660 Paar beschäd. Spitzengardinen. Echte Brussels Point, die allerbesten; Cluny, Cable u. a. feine Nets, wt. b. $15, Pr. **$3.44**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

„Hoheit tanzt Walzer." — Das vielversprechende Fräulein Christians. — Tee bei Viereck. — Was Mama Viereck aus Berlin erzählte. — Emanuel Reichers Erfolg. — Von Kühnemanns neuesten Plänen.

Neulich bin ich wieder mal im Deutschen Theater gewesen, und ich gestehe von vornherein, daß es ein Vergnügen war, das in nichts hinter meinem Besuch des „Papst=Theater" von Milwaukee zurückstand. Das will etwas heißen. Mich hatte die Wiener Operette „Hoheit tanzt Walzer" gelockt, die dem tapferen Direktor Christians einen der glänzendsten Erfolge gebracht hat — was man so glänzend im deutsch=amerikanischen Theater nennt. Letzten Donnerstag fand bereits die 50. Vorstellung statt! Man denke! Ein Berliner Theaterdirektor würde darüber lächeln und bemerken: „O Jott! O Jott!" Der große Erfolg dieser Operette, an der nur der Titel widersinnig ist, ist in mannigfacher Beziehung interessant. Wir stehen vor der verblüffenden Tatsache, daß eine durchweg anständige und sogar „vernünftige" Operette heutzutage noch erfolgreich zu sein vermag. Das ist geradezu unerhört. In Berlin war bis vor meiner Abreise nur die widerlichste „Schlager"=Operette, mit gleich widerlichen Zoten gespickt, Trumpf gewesen. Ich erinnere mich noch einer anderen durchaus anständigen und vernünftigen Operette, „Polenblut", die eben wegen dieser Eigenschaften in Berlin nicht zog. Das Textbuch war noch reizender und literarisch feiner als „Hoheit tanzt Walzer", und die Musik des ausgezeichneten Wiener Musikers Nedbal stand hoch über der Musik der letzteren Operette, obwohl auch diese viele Feinheiten enthält. „Hoheit tanzt Walzer" erzählt die Geschichte eines armen Wiener Geigers, dem es herzlich schlecht geht und der zuletzt durch den Einfluß einer lebenslustigen kleinen Prinzessin vom Hofe zum Hofkapellmeister gemacht wird. Beide verlieben sich ineinander, als der arme Geiger in seiner Not eine Stellung als Kellner in einem Garten=Restaurant angenommen hat, in das die Prinzessin inkognito mit ihrer Hofdame hereinschneit, um sich einmal nach Herzensluft auszutoben. Eine ganz einfache Geschichte, mit viel echt Wiener Fröhlichkeit und Sentimentalität. Sie endet sogar höchst unoperettenhaft ohne eine Verlobung des armen Geigers. Im Gegenteil — er muß der geliebten Prinzessin, die an einen ihr völlig gleichgiltigen Mann verheiratet wird, auf ihren ausdrücklichen Wunsch auf dem Gange zur Trauung sogar ihren Lieblingswalzer geigen, obwohl ihm schier das Herz darüber brechen will, und ihr auch. Also etwas ganz Unschablonenhaftes, aber doch außerordentlich Volkstümliches. Und das eben ist der große Reiz und die große Wirkung dieser Operette: die gesunde, rotbäckige Volkstümlichkeit. Gott sei Dank, daß dergleichen heutzutage noch Erfolg haben kann! Kaum zu betonen brauche ich, daß der herzerfrischendste Humor keineswegs zu kurz kommt. Er tollt in einem jungen Ehepaar echter Art über die Bühne, den Freunden des armen Geigers, sowie in einem protzigen Restaurantbesitzer. Natürlich ist eine vollendete Wiedergabe des Werkes unumgänglich notwendig, und diese hat Direktor Christians in bewundernswerter Weise zu Wege gebracht. Das will um so mehr besagen, als er eigentlich gar kein vollständiges Operettenpersonal hat. Leute müssen da singen, deren Fach das gar nicht ist, wie z.B. Fräulein Christians, des hervorragenden Vaters begabte Tochter. Frl. Christians hat den berühmten „Schritt auf die weltbedeutenden Bretter" erst hier in New York gewagt, und zwar mit außerordentlichem Glück. Die junge Dame, die des Vaters feingeschnittenes, sympathisches Gesicht mit der Muttermilch eingesogen hat (um mich feuilletonistisch auszudrücken), ist bereit trotz ihres Anfängertums ein Liebling des New Yorker Deutschtums. In „Hoheit tanzt Walzer" spielt, singt und tanzt sie die kleine Prinzessin allerliebst. Zur Feier von Kaisers Geburtstag wird Christians übrigens „Minna von Barnhelm" geben. Eine vortreffliche Wahl! Wo in Amerika deutsche Theater sind, sollte dieser Tag in ganz besonders eindrucksvoller Weise gefeiert werden. Denn Wilhelm II. ist für uns hier in diesen Zeiten, wo des Deutschtums Zukunft entschieden wird (auch die des amerikanischen Deutschtums), nicht der deutsche Kaiser, sondern der Vorkämpfer des Deutschtums auf der ganzen Erde; gerade wie Berlin heute von der Hauptstadt des Deutschen Reiches zur Hauptstadt aller Deutschen aufgerückt ist — im rein geistigen Sinne des Wortes. Amerikanische Gehirnchen sind noch nicht so weit, so etwas zu begreifen, ohne nativistische Anfälle zu bekommen.

Weil ich just von Berlin spreche, fällt mir ein, daß die Reichshauptstadt mir letzthin mancherlei Gesprächsstoff geliefert hat, so bei einem Tee, zu dem Georg Sylvester Viereck in seinem Heim eingeladen hatte und den ich mit Professor Kühnemann und F. Michel, dem Dichter und Vorsitzer des „Geselllig=Wissenschaftlichen Vereins" (wozu es ein Dichter nicht bringen kann!) besuchte. Hier wollte ich vor allem Vierecks Mutter wiedersehen, die ihren Mann Louis Viereck in Berlin eine Zeitlang sich selbst überlassen hatte, um „Putti" (so heißt Georg Sylvester in der Familie) als jungen Ehemann in New York aufzusuchen. Sie wußte allerhand Interessantes zu erzählen. Die Untersuchung der Reisenden an der deutschen Grenze ist von außerordentlicher Strenge. Zwischen männlichen und weiblichen Reisenden wird nicht der geringste Unterschied gemacht. Verdächtige weibliche Reisende werden von weiblichen Beamten im wahrsten Sinne des Wortes bis auf die Haut untersucht. Sie werden gebadet und die Haut wird geschrubbt, um festzustellen, ob irgend etwas Verdächtiges auf die Haut geschrieben ist. Weibliche Spione sind sehr beliebt und arbeiten mit den unglaublichsten Tricks. Tatsache ist, daß die Alliirten vor keinem Mittel zurückschrecken, um hinter deutsche Pläne zu kommen. Auch die Haare (echt oder falsch) werden auf das Genaueste untersucht, ja sogar die Kopfhaut. Frau Viereck hatte sich als Mutter Georgs, der als Schriftleiter des „Fatherland" den Engländern besonders verhaßt ist, auf allerlei Gemeinheiten von ihnen gefaßt gemacht. Aber zu ihrer Ueberraschung ließ man sie ungeschoren. Sie hofft, daß ihr auch auf der Rückfahrt nichts Unangenehmes zustoßen wird. Sie fuhr natürlich auf einem holländischen Dampfer. Aber auch auf solchen Schiffen ist das Reisen für Deutsche jetzt alles andere als ein Vergnügen, da die „feindlichen" Reisenden in der Ueberzahl sind und auch Reisende aus neutralen Ländern, wie Holland, Dänemark oder Norwegen, wenig deutschfreundlich sind. Ein peinlicher Vorfall ereignete sich bei dem Kapitäns=Diner, wo ein Amerikaner, der übrigens in Frankfurt a. M. geboren war, sein Glas Champagner darauf leerte, daß die Hohenzollern bald gehenkt werden möchten. Mama Viereck war darüber schon aus rein persönlichen Gründen empört. Eine deutsche Dame hatte den Mut, aufs schärfste gegen die rüden Aeußerungen des elenden Renegaten zu protestiren, so daß ihm das Wort entzogen wurde. Auch Frau Viereck bestätigte, daß in Berlin wenig vom Kriege zu spüren sei, nur insofern als es fleischlose Tage gebe und Milch und Butter und Fett knapp sei. Kriegsbrot ist wohlschmeckend mit Butter, aber schmeckt trocken nicht gut. Wegen des Fettes werden Gänse mit Vorliebe gekauft. Ueber die angeblichen blutigen Hungerrevolten lachte sie belustigt.

Ferner war Berlin durch Emanuel Reicher vertreten, den großen Bühnenmeister und Schauspieler, der jetzt im „Garden Theater" die Amerikaner mit wertvoller moderner europäischer Bühnenliteratur vertraut machen will. Eine Herkules=Arbeit! Aber mit Hauptmanns „Weber" hat er einen glänzenden Erfolg errungen. Ihm steht seine begabte Tochter Hedwig zur Seite. Zu seinen Künstlern gehört auch Emil Link, der bekannte frühere deutsche Komiker, der sich zu einem bedeutenden Karakterdarsteller der englischen Bühne ausgewachsen hat.

Auch viel Politik wurde verzapft. Zum Beispiel: Münsterberg soll zu seinem Roosevelt=Artikel veranlaßt worden sein, um Wilson zu warnen und zunächst an einer neuen, noch bösartigeren Rede gegen die Deutsch=Amerikaner zu hindern. Ob's wahr ist? Die Rede ist jedenfalls unterblieben.

Und Kühnemann wird in Kurzem den Deutsch=Amerikanern den schon früher gehörten Vorschlag ausführlicher darlegen, sich an dem Wiederaufbau Ostpreußens zu beteiligen. Jede größere deutsche Stadt baut eine Ortschaft wieder auf, ebenso der Kaiser aus seinen eigenen Mitteln. Hier wäre in der Tat für Deutsch=Amerika Gelegenheit zu einer unsterblichen Tat gegeben, die einzig dastände und sichtbarer als alles Andere späteren Generationen kündete, wie aufopfernd die Deutschen in Amerika während des großen Weltkrieges zu ihren Stammesgenossen gehalten haben.

H. F. Urban.

Finanzielles.

Das älteste und vertrauenswürdigste
Deutsch=Ungarische Bankhaus des Westens.
Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe=Geldsendungen
100 Kronen für $14.00
Geldsendungen werden auf das schnellste und sicherste bei meiner vollen Garantie durch die Kgl. Ung. Postsparkasse befördert.
Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch.
Schiffskarten, Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
FEKETE & SON,
Bankiers.
1957 Grand Ave., Ecke Robey Str.
Eigenes Bankgebäude — Gegründet in 1904.
6nv,samomi,3m*

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterrei-Ungarn und Rußland zum Tageskurs.
Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.
Kriegsanleihen
Deutsche, österreichische und ungarische.
Weitere Auskunft über Preis, Zinsen usw. der Kriegsanleihen kann besser mündlich gegeben werden. Sprecht vor bei
Jos. Aschkar,
— im Geschäft seit 1900 —
755 West North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
jn9*X

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo!
Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
27ol*X

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.
Russian - American Bureau
Haupt=Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr.
18sp,sa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191.
5olmisason*

"Diabeto"
für Zuckerkranke (Diabetes); neueste Erfindung, unfehlbarer Erfolg. Keine Diätvorschriften.
John Baring,
736 Lotus Avenue, nahe Chicago Ave., Austin

Finanzielles.

George M. Forman
Herman Hachmeister
6% Forman Farm=Hypotheken
31 Jahre im Geschäft. Keiner unsrer Kunden hat je einen Verlust durch unsere Hypotheken erlitten.
Liste auf Verlangen.
George M. Forman & Company
11 S. La Salle Strasse, Chicago.
jn8sami3m

Kauft jetzt zum Tageskurs
Kriegsanleihe
Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 30 Prozent bis 40 Prozent einbringt.
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
Geldsendungen
nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn zum billigsten Preise garantirt.
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platz
120 N La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
3janX*

Kleine Kriegsnachrichten

Einige ganz gefährliche Verschwörer.

New York, 15. Jan. Die von den Bundesgroßgeschworenen, wie berichtet, der Verschwörung zur Verletzung der Zollgesetze durch Versandt von Kontrebande, Gummi, nach Deutschland angeklagten Personen sind: Eduard Weber, Vetter von Albert Weber, einem Beamten der Deutschen Bank in Berlin; Paul Schmidt, Webers Teilhaber in der hiesigen „Rubber and Guayule"=Agentur; Max Jäger, deutscher Fabrikant von Kraftwagenteilen; Richard Wohlberg, Besitzer einer Gummi= und Zementfabrik, und Frau Anna Dekkers, eine Holländerin. Die Frau sollte die Gummisachen in ihrem persönlichen Gepäck nach Deutschland schaffen. Da sie viele Reisen nach Europa zu machen pflegt, so konnte das nicht auffallen.

Für später gebucht.

Wien, 15. Jan. Die österreichisch=ungarische Regierung hat durch Botschafter Penfield der britischen Regierung einen Protest gegen die Verhaftung des österreichischen, deutschen, türkischen und bulgarischen Konsuls in Saloniki übermittelt.

Der dankbare Sultan.

Berlin, 15. Jan. (Funkendepesche.) Der Sultan der Türkei hat Professor Israel von Berlin, der ihn unlängst operirte, „in Anerkennung seiner völligen wunderbaren Wiederherstellung" sein Bild durch einen eigenen Boten überbringen lassen.

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Weiteste freie Ablieferung in Chicago auf der Südseite bis 79. Straße; auch nach vielen Vorstädten.

Montag, Dienstag und Mittwoch verkaufen wir Das ERIE DEPARTMENT STORE Lager,
(Ecke Erie und Noble Strasse), auf Auktion gekauft,

zu 40c am Dollar

Dies ist eine seltene Gelegenheit, gute Waaren zu äußerst billigen Preisen einzukaufen.

Halsbinden — Stück 5c
- Police Hosenträger für Männer, 25c wert, spez....... 14c
- Seidene Four=in=hands für Männer, 25c Werte, zu.. 16c
- Einfache oder plaited Hemden für Männer — Passe Facon, leicht beschmutzt, wert bis zu $1.00, Auswahl zu nur 49c
- Sortirte Arbeitshemden für Männer, 50c Werte, zu.. 33c
- Schwere Sweater Coats für Männer — mit Shawl Kragen — zwei Taschen, $5.00 Werte — speziell zu. $3.50
- Farbige Shield Tecks u. Shield Bow Ties für Männer, wert bis zu 25c, die Auswahl zu......... 5c

$1.25 Hauskleider, 63c
- Hauskleider für Damen — gute Qualität Stoffe und Facons, — $1.25 Wert, zu.... 63c
- Sateen = Unterröcke für Damen — regulär zu 98c verkauft — speziell zu.... 49c
- Korsets für Damen, — wert 50c; speziell am Montag zu.... 25c
- Shirt Waists für Damen — regulär 75c — speziell zu.... 38c
- Baby=Kleider — wert 50c, zu.... 25c
- Unterröcke für Babies, gute 25c Werte — zu.... 12½c
- Gestrickte Baby=Kappen — wert 25c — speziell zu.... 12½c
- Kinderkleider, Alter 2 bis 14 Jahre — wert 58c — zu.... 29c
- Flannelette Nachtkleider f. Damen — wert $1.25 — speziell zu 63c

Winter=Kappen für Knaben, 19c
- Russische Ueberzieher und Corduroy Oliver Twist Anzüge für Knaben, alle Größen von 2 bis 8 Jahren — speziell am Montag zu.... $1.59
- Winterkappen für Knaben, mit Pelzband innen — ferner graue Hockey Kappen, alle Größen, speziell zu...... 19c

Männerstrümpfe, Paar 3½c
- Schwarze schwere fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehe, 12½c wert...... 7c
- Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 5—9½, speziell zu........ 6c
- Lohfarbige oder fancy farbige baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe — ein großes Sortiment von Farben, speziell zu...... 3½c
- Schwere wollene nahtlose Männerstrümpfe — in dunkelgrau, doppelte Fersen und Zehen, zu......... 8c

Knaben= oder Mädchen=Mitts; 6½c
- Baumwollene Mitts für Knaben und Mädchen — in allen Größen — speziell — das Paar zu.... 6½c
- Cashmere = Handschuhe für Damen, Chamoisfutter, alle Größen von 6 bis 7½ — speziell — Paar zu.... 23c

Kinder=Leibchen und Hosen, d. Stück 5c
- Feine Swiß gerippte Damen=Leibchen—hoher Hals, lange oder kurze Aermel, 50c Qualität, speziell zu.... 17c
- Grau gemischte wollene Männer=Unterhemden — Odds und Ends, wert 59c, spez... 32c
- Jäger fließgefütterte Männer=Unterhemden u. Hosen, 50c Qual., speziell zu 32c
- Ecru baumw. gerippte Union Suits f. Männer, $1 wert, spez. zu 69c und...... 54c
- Woll. Babyleibchen — wert bis zu 75c, speziell zu....... 29c
- Grau gemischte gerippte und braune wollene Unterhemden und Hosen für Männer, $1 Werte — speziell zu 69c und zu.... 49c
- Graue flach fließgefütt. Union Suits für Männer, alle Größen von 34—46, spez.... 98c
- Flache u. gerippte wollene Leibchen für Damen, wert bis zu $1.25, spez.... 67c
- Gerippte wollene Union Suits für Damen, Dutch Hals, Ellbogenlange Aermel, $2 Werte, speziell zu.... 1.29
- Grau gerippte wollene Union Suits für Knaben, $1.00 und $1.25 Werte; speziell zu nur.... 67c
- Schwere flache und gerippte, geflieszte Kinder=Leibchen, wert bis 50c, speziell zu.... 29c
- Gerippte geflieszte Leibchen und Beinkleider für Kinder — wert bis zu 34c, speziell zu 15c, 10c und.... 5c

Standard Schürzen=Gingham, Yd., 4¾c
- Standard Schürzen=Gingham, alle beliebten Karrirungen — speziell die Yard für.... 4¾c
- Baumwollene Challies, 36 Zoll breit — neue geblümte oder Persian Entwürfe — für Comforter=Ueberzüge — 12½c wert — speziell die Yard für....... 7½c
- Tennis Flanell, schwerer Nap, nette Streifen od. Checks, Fabrik=Enden, Yard..... 6½c
- Fabrik=Enden v. Gingham, beliebt für Kinderkleider u. Schürzen, bis 15c wt., Yard. 6½c
- Kimono Velour Flanell Sateen od. Sammetfinish, geblümte Entw. Fabrikenden, Yd 10½c
- Bookfolded Dreß Percale, heller oder dunkler Grund, nett bedruckte Entw., Yd 4¾c

59c Kleiderstoffe=Rester, Yard, 19c
- 1 Partie Kleiderstoff=Reste, bestehend aus reinwoll. Poplins und Serges, gute Längen, wert bis zu $1.39; speziell die Yard.... 48c
- 50zöll. reinwoll. wendbare Suitings — Yard für.... 37c
- 27zölliger Dreß Corduroy, Velveteen, die Yard.... 75c
- 1 Partie Kleiderstoff=Reste, wert b. zu 59c, speziell, Yard. 19c
- 36zöll. schwarze Duchesz Satin, die Yard zu nur.... 65c

Mäntel für Damen zu $2.98
- Eine Partie Mäntel für Damen und Misses zum halben Preise — gute Facons und Stoffe — Größen bis zu 44, wert $10; speziell zu..... $2.98
- Pelz = Muffs, schwarzer Manchurian, Wolf, Opossum, Natural oder gefärbter feiner River Mink, speziell, die Auswahl zu nur $4.95
- Schwarze gestreifte Ural Mäntel, mit Plüsch besetzter Kragen, Manschetten und Knöpfe, alle mit garantirtem Futter gefüttert, Größen bis zu 46 — wert bis zu $12.98, speziell zu nur $5.98
- Mäntel für Mädchen — Größen 2 bis zu 10 Jahren; durchweg gefüttert, aus feinem Chinchilla und anderen schweren Stoffen gemacht, wert bis zu $3.98; speziell, die Auswahl zu........ $1.59

Nickelplattirte Scheeren, zu nur 10c
- Lange und kurze Scheeren, alle Größen, nickelplattirte u. lackirte Griffe, wert bis zu 19c, speziell zu..... 10c
- Pinon Strumpfhalter —in verschieden. Farben und Größen — 10c Wert — speziell, das Paar zu.... 4c
- Haken und Oesen, in schwarz oder weiß — wert bis 3c; speziell, 6 Karten für.... 5c
- Garter Elastic Längen, in verschied. Farben und Breiten — regulärer 5c = Wert, speziell, — die Länge.... 2½c
- 2=in=1 oder Shinola Schuhpolitur und verschiedene andere 10c=Sorten; speziell zu.... 5c

Gas Mantles, 6c
- Aufrechte oder umgedrehte Gas Mantles, Standard Größen, passen für irgend einen Brenner, wert 10c, speziell das Stück zu.... 6c
- 40c umgedrehte Gaslichter, halb oder ganz „frosted" Globe, Lindsay Mantle — mit Daumenschrauben regulirt, Brenner, speziell am Montag zu........ 19c

Gebleichter Muslin, Yd., 6½c
- Weiße gehäkelte Bettdecken — gesäumt, schwere Qualität, neue Marseillaise Muster, die besten $1.25 Sorten, speziell zu nur 69c
- Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit echtfarbigem Cretonne bezogen, volle Größe — speziell, das Stück zu......... $1.45
- Wolle Nap Blankets, in lohfarb., grau oder weiß, schwerer weicher Nap,— Größe 72 bei 80, — speziell das Paar zu.... $1.35
- Waschlappen mit Initiale, mit fancy farbiger Borte, eine große Auswahl von Mustern — speziell, das Stück zu.... 3c
- Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — feiner glatter Finish, volle Stücke, regulär 10c wert, speziell die Yard für 6½c

16x20 eingerahmte Bilder zu 19c
- Bilder mit Rahmen — in sortirten Subjects und Scenen, 3zöllige Rahmen, Größe des Bildes 16 bei 20 — speziell für Montag offerirt von 79c herunter bis auf 19c

Frisches loses Leaf Lard, Pfund 10½c
- Süß gepök. Rumpf Corn Beef, Pfund...... 14¾c
- Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund........ 12c
- Ceresota oder Gold Medal Mehl — ¼ Barrel zu....... $1.85
- Piesers böhmisches Roggenmehl, ⅛ Bbl. zu.... 89c
- Feinster granulirt. Zucker, mit Grocery=Order (Mehl und Fleisch nicht eingeschlossen)— 10 Pfd. für... 49c
- Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfd. Towel=Säcken, $1.25 Wert, zu...... 99c
- Alle unsere 50c=Sorten Tee — neue Ernte—spez., Pfund.... 39c
- Runkels Frühstücks=Kakao — ½ Pfund=Büchse zu.... 18c
- Fosters schöne gelbe getrocknete Pfirsiche — das Pfund.... 8½c
- Karo oder Silver Drip Tafel=Syrup, Büchse...., 8c
- Sun Maid frisch entkernte Rosinen — das Packet zu.... 12c
- Quaker frisch gewalzte Hafergrütze— drei Packete für.... 23c
- Holbrooks norweg. import. Sardinen, Büchse 12½c
- U. S. Mail oder Automatic Wäscheseife — zehn Stücke für.... 38c
- Wieboldts geräuschlose doppelte „Dip" Streichhölzer —Packet.... 12½c
- Deer Island feiner roter Lachs— die Büchse..... 15c
- Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfund zu.... 34c
- Fancy hies. Schweizer Käse — Pfund........ 28c
- Swifts Premium Butterine — Pfund........ 23c
- Feine Nr. 1 Sugar Cured Picnic=Schinken— Pfund....... 10¾c
- Hollenbachs Gotenburg Art Sommerwurst, das Pfund....... 18c
- Hetzels berühmter Breakfast Speck, Pfd.... 22c
- Kartoffeln, feinste Dakota Reds, beste Kocher; Peck zu.... 33c
- Aepfel, rosigrote Jonathans, fancy Tafelobst — 10 Pfd. für.... 37c
- Greenings feinste Michigans, Superior Qualität — 10 Pfd. für.... 33c
- Trockene Zwiebeln, mittlere Größe, gelbe Globes; — 5 Pfund für 11c; das Pfund........ 2½c

Liköre
- Kentucky Bourbon Whiskey — „bottled in Bond", wert $1.25; volle Quartflasche zu.... 79c
- Pennsylvania Rye Whiskey, — volles Quart 52c, oder 2 für...... $1.00
- Jamaica Rum oder Kümmel — die Flasche zu.... 49c
- Allasta Dry Gin, wert $1.00 — (eine Flasche an einen Kunden) — die Flasche.... 55c

Carpet Besen, das Stück zu 11c
- Barrel Aschensiebe, Holz — passen an jedes Faß, 55c Wert, zu.... 39c
- Einfache galvanis. Kohleneimer, korrugirte Seiten, Eisengriffe, zu.... 25c
- Eagle Ofen Lining Zement, vier 3=Pfund=Packete speziell zu.... 10c
- Nr. 9 Blech Waschkessel, solider Kupferboden, mit festen Griffen, Deckel aus einem Stücke gemacht, — $1.85 Wert, spez.... $1.29
- 4 Qrt. Berlin Saucepfanne oder Saucetopf mit Deckel — strikt erster Klasse Waare, zu.... 21c
- 3 Quart reine Aluminium „lipped" Einmachkessel, schwerer Drahtgriff, 65c Wert, 49c; 5 Qrt Größe, 85c wert, einer an 1 Kunden, zu. 55c
- Viermal genähte Carpet=Besen, gutes Corn, keine Post= oder Telephon=Bestell., einer an 1 Kunden, zu. 11c

Rag Rugs, zu 49c
- Rag Rugs, Größe 27x52, schwere Sorte, mit Fransen, assortirte Farben — extra speziell, 85c Wert, speziell zu.... 49c
- Tapestry Brussel und wendbarer Brusselette Teppich, ¾ Breite, extra schwer, für Treppen und Läufer, assortirte Farben und Muster — 59c Wert — speziell, die Yard zu.... 39c

20c Gardinenstangen, zu 10c
- Polirte Messing ausziehbare Gardinenstangen, schwere 2zöllige polirte Knöpfe, mit Haken-Brackets, bis zu 54 Zoll streckbar, 20c Wert, speziell, Stück......... 10c
- Assortirte Brusselet Muster feine Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yards lang, 45 Zoll breit, nur in weiß, große Auswahl von neuen Mustern — regul. $1.50 Wert, das Paar zu.... 98c

15c Ofenröhren, zu 7c
- 6zöllige glatt finished Ofenröhren, extra schwere Sorte, — 24 Zoll lang, 15c=Wert, speziell zu.... 7c

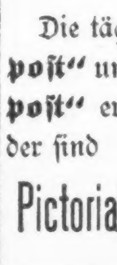
$2.00 Schuhe, Paar $1.29
- Feine Damenschuhe aus Patent Colt, Gunmetal Calf, Tuch= oder Leder=Oberteile, aus solidem Leder gemacht, alle Größen, $2.00 Wert, zu.... $1.29
- Fancy Haus=Slippers, in grau, rot oder grün, mit Ledersohlen und Pferdehautsohlen, die Comfy Facon, wert $1.00 und $1.50, speziell zu.... 79c
- Kinderschuhe aus Patent Colt, handgewendet, Spring Absätze, alle Größen bis 8, $1.00 Wert, speziell zu..... 59c

Meißel, alle Größen, 29c
- Meißel mit „beveled" Rand, Hickory=griffe, alle Größen, Stück zu.... 29c
- Dreiarmige Handtuchhalter, extra schwere Stangen — nickelplattirt — speziell das Stück zu.... 5c
- Nr. 2 garantirtes Claw=Beil, astfreie Hickory=Griffe, Stück zu.... 69c
- Army and Navy automatische Stroppers, halten alle Sorten Sicherheitsrasirmesserklingen, guter Pferdehautriemen — speziell, das Stück zu.... 49c

Gefährliche Augengläser
sind alle Augengläser, die nicht speziell geschliffen und den Augen angepaßt sind, für welche sie bestimmt sind.
Hier werden Ihre Augen in einem besonders geeigneten Untersuchungszimmer von erfahrenen Optometristen untersucht, die in ihrer Profession ausgebildet sind.
Alle unsere Linsen werden hier in unseren Räumen unter der direkten Aufsicht des Untersuchers geschliffen und sind daher genau so geschliffen und geformt, wie jeder individuelle Fall es erfordert.
Da wir ausschließlich Brillen und Augengläser anfertigen, sind wir im Stande, ein Produkt herzustellen, wie es nicht in dem gewöhnlichen Laden oder optischen Werkstätte gefunden werden kann. Zerbrochene Linsen werden schnell ersetzt, gleichviel ob sie hier gekauft sind oder nicht.
Wir garantiren völlige Zufriedenstellung.
Ueber 35,000 zufriedengestellte Kunden.
Schroeder The Glasses 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.
30nov,disa*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

PICTORIAL REVIEW Muster
sind die besten der Welt.
Die täglich in der „Abendpost" und in der „Sonntagpost" erscheinenden Modebilder sind
Pictorial Review Modelle.
dz16dodi*

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.
Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
nv10,xisa*

RHEUMATISMUSS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse
SCHRAGES $1,000 000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.